



**Versicherungsanstalt
öffentlich Bediensteter**



Jahresbericht 2019



**Generaldirektor
Dr. Gerhard Vogel**



**Präsident
Fritz Neugebauer**

Blatt – Symbol des Lebens

Die BVA will die Gesundheit ihrer Kundinnen und Kunden erhalten und fördern. Das Blatt, ein Symbol für Leben und gesunde Umwelt, ist die bildhafte Darstellung des Unternehmensziels der BVA.

Impressum

Medieneigentümer (Verleger) und Herausgeber:

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau
Josefstädter Straße 80, 1080 Wien, Tel.: 050405-0, Fax: 050405-22900
e-Mail: oea@bvaeb.at, Website: www.bvaeb.at

Hersteller:

SVD Büromanagement GmbH
Dresdner Straße 45, 1200 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

HSt.-Abt. 08 Controlling

Auflage 09/2020, 330 Exemplare

Diese Publikation wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet und geprüft, trotzdem kann es zu Druck- oder Satzfehlern kommen. Rechtsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Informationen nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung betreffend die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie auf unserer Website unter www.bvaeb.at/Datenschutz.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht	7
Die Selbstverwaltung	9
Die Verwaltungskörper (Stand zum 31. Dezember 2019).....	10
Mitglieder der Generalversammlung	10
Mitglieder des Vorstandes	11
Mitglieder der Kontrollversammlung.....	11
Mitglieder des Beirates	11
Renten- und Rehabilitationsausschuss	12
Mitglieder der Landesstellenausschüsse	12
Landesstellenausschuss für Wien, NÖ und Burgenland	12
Landesstellenausschuss für Steiermark.....	13
Landesstellenausschuss für Oberösterreich	13
Landesstellenausschuss für Salzburg	13
Landesstellenausschuss für Kärnten.....	13
Landesstellenausschuss für Tirol	14
Landesstellenausschuss für Vorarlberg.....	14
Mitglieder des Überleitungsausschusses.....	14
Das Büro.....	15
Projekte und Vorhaben von besonderer Relevanz im Jahr 2019	16
Kundenbeziehung und Leistungsverbesserungen.....	16
Gesundheitsförderung Öffentlicher Dienst – seit mehr als 20 Jahren ein zukunftsorientiertes Handlungsfeld der BVA.....	16
Interne Verwaltung/Bau- und technische Projekte.....	16
Duale Zustellung des Schriftverkehrs der BVA.....	16
Therapiezentrum Rosalienhof in Bad Tatzmannsdorf.....	16
Rehabilitationszentrum Austria in Bad Schallerbach	17
Gesundheitseinrichtung in Sitzenberg-Reidling.....	17
Bürogebäude Wien, Josefstädter Straße 80	17
Landesstelle Linz.....	17
Landesstelle Graz.....	18
Krankenversicherung	19
Finanzielle Situation.....	21
Änderungen im Stand der Anspruchsberechtigten	22

Ergebnisübersicht	23
Betriebliche Erträge	24
Betriebliche Aufwendungen	29
Allgemeiner Überblick.....	29
Krankenbehandlung.....	30
Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	31
Heilmittel	31
Heilbehelfe und Hilfsmittel	32
Zahnbehandlung und Zahnersatz.....	32
Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege	33
Verpflegskosten und sonstige Leistungen	34
Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	34
Krankengeld.....	35
Rehabilitationsgeld	36
Mutterschaftsleistungen	36
Medizinische Rehabilitation	37
Erweiterte Heilbehandlung (Gesundheitsfestigung).....	37
Krankheitsverhütung	38
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung.....	38
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	39
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung.....	39
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand.....	39
Abschreibungen	40
Sonstige betriebliche Aufwendungen	40
Betriebsergebnis	41
Finanzergebnis	42
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT).....	43
Außerordentliches Ergebnis	43
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.....	43
Rücklagen (Auflösung, Zuweisung)	44
Zuweisung an Rücklagen	44
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	44
Unfallversicherung.....	45
Finanzielle Situation.....	47
Versichertenstand	48

Betriebliche Erträge	48
Betriebliche Aufwendungen	49
Statistikdaten Unfallversicherung	50
Renten	50
Wegunfälle und Verkehrsunfälle	51
Strahlenschutz.....	53
Zeckenschutz.....	55
Berufskrankheitenprophylaxe und Unfallverhütung.....	55
ArbeitnehmerInnen- bzw. Bundes-Bedienstetenschutz	56
Bundespflegegeldgesetz	56
Übertragener Wirkungsbereich Pensionsservice (BPAÜG)	57
Übertragener Wirkungsbereich Pflegegeldreformgesetz 2012	61
Übertragener Wirkungsbereich Pensionsservice (PTSG)	65
Erfolgsrechnung der Kranken- und Unfallversicherung und des Bundespflegegeldgesetzes, Schlussbilanz, Erfolgsrechnungen und Vermögens- rechnung des Pensionsservice, Erfolgsrechnung Pflegegeldreformgesetz 2012	71
Tabellen Krankenversicherung	123
Tabellen Unfallversicherung.....	153
Statistiken	163
Anhang	179



Geschäftsbericht

Die Selbstverwaltung

Zur Durchführung der den Verwaltungskörpern durch Gesetz und Satzung übertragenen Agenden wurden im Verwaltungsjahr 2019 folgende Sitzungen abgehalten:

**3 Sitzungen der
Generalversammlung**

**10 Sitzungen des
Vorstandes**

**4 Sitzungen der
Kontrollversammlung**

**82 Sitzungen der
Landesstellenausschüsse**

**24 Sitzungen des Renten- und
Rehabilitationsausschusses**

**0 Sitzungen des
Beirates**

**8 Sitzungen des
Überleitungsausschusses**

Die Verwaltungskörper (Stand zum 31. Dezember 2019)

Obmann:	Fritz Neugebauer
1. Obmann-Stv.:	Dr. Ulrike Wimmer-Heller
2. Obmann-Stv.:	Hannes Gruber
3. Obmann-Stv.:	Monika Gabriel

Mitglieder der Generalversammlung

Versicherungsvertreter/innen der Dienstgeber/innen	Versicherungsvertreter/innen der Dienstnehmer/innen
<p>MMag. Elisabeth Brunner, Wien Mag. Gerhard Dafert, St. Pölten Mag. Angelika Flatz, Wien Vors.-Stv. Johann Floß, Linz Dr. Jacqueline Jürs, Wien Vors.-Stv. Michael Krall, Pörschach Vors.-Stv. Mag. Bernhard Langmann, Graz Vors.-Stv. Dr. Michael Manhard, Wien Vors.-Stv. Elmar Mathis, Götzis Vors.-Stv. Dr. Johannes Pezzei, Innsbruck Mag. Barbara Pucker, Klagenfurt Ing. Mag. Andreas Thaller, Wien Dr. Martin Ulrich, Wien Vors.-Stv. Mag. Dr. Hubert Weinberger, Salzburg Vizepräsidentin Dr. Ulrike Wimmer-Heller, Wien</p>	<p>Silvia Bauer, Wien Herbert Bayer, Wien Maria Cristelotti, Götzis Walter Deisenberger, Wals-Siezenheim Reinhold Dohr, St. Gertraud Ingrid Ebner, Unterwaltersdorf Walter Egger, Flirsch Gerhard Eichinger, Graz Vizepräsidentin Monika Gabriel, Wien Hermann Greylinger, Wien Vizepräsident Hannes Gruber, Wien Vors. Werner Gschwandtner, Linz Andreas Hochegger, Rust Rudolf Hover, Oslip Roland Jakob, Pöttelsdorf Wolfgang Kastner, Wien Richard Köhler, Wien Vors. Eugen Lampert, Koblach Peter Lobenwein, Völs Peter Maschat, Mödling (<i>Funktion ruht gem. § 441c Abs. 1 ASVG</i>) Ing. Christian Meidlinger, Wien Präsident Fritz Neugebauer, Wien Christian Pandion, St. Pölten Vors. Josef Pilko, Graz Andreas Rager, Salzburg Mag. Gerhard Riegler, Wien Markus Sammer, Linz Mag. Florian Scheiber, Villach Vors. Alfred Schöls, St. Pölten Anton Schuh, Wien Korinna Schumann, Wien Vors. Gerhard Seier, Innsbruck Ing. Mag. Rainer Siegl, Wien Reinhold Siess, Grins Vors. Hans Siller, Seekirchen Andreas Soretz, Guntramsdorf Hubert Steininger, Freistadt Gerhard Suppan, Graz Mag. Brigitte Szukics, Graz Hannes Taborsky, Wien Raimund Taschner, Wien Helmut Traper, Grafenbach Vors. Helmut Treffer, Villach Wilhelm Waldner, Schönan/Triesting</p>

Mitglieder des Vorstandes

Versicherungsvertreter/innen der Dienstgeber/innen	Versicherungsvertreter/innen der Dienstnehmer/innen
MMag. Elisabeth Brunner, Wien Dr. Jacqueline Jürs, Wien Dr. Martin Ulrich, Wien Vizepräsidentin Dr. Ulrike Wimmer-Heller, Wien	Ingrid Ebner, Unterwaltersdorf Vizepräsidentin Monika Gabriel, Wien Hermann Greylinger, Wien Vizepräsident Hannes Gruber, Wien Andreas Hochegger, Rust Richard Köhler, Wien Peter Maschat, Mödling (<i>Funktion ruht gem. § 441c Abs. 1 ASVG</i>) Ing. Christian Meidlinger, Wien Präsident Fritz Neugebauer, Wien Mag. Gerhard Riegler, Wien Wilhelm Waldner, Schönau/Triesting

Mitglieder der Kontrollversammlung

Vorsitzender: Hannes Fischer
Vorsitzender-Stv.: Manfred Wiedner

Versicherungsvertreter/innen der Dienstgeber/innen	Versicherungsvertreter der Dienstnehmer/innen
Otto Aiglsperger, Wien Mag. Herwig Aigner, Wörschach Ing. Mag. Alfred Czasch, Wien Susanne Fazekas, Wien Vors. Hannes Fischer, Wien Mag. Peter Fuchs, Wien Ing. Gottfried Kehrner, Wien Dr. Gerhard Mader, Wien Margit Markl, Wien	Mag. Peter Korecky, Wien Wolfgang Strauhs, Wien Vors.-Stv. Manfred Wiedner, Wien

Mitglieder des Beirates

Vorsitzender: Dr. Otto Benesch
Vorsitzender-Stv.: Dr. Hilde Hawlicek

Bezieher/innen eines Ruhe(Versorgungs)genusses bzw. einer Pension oder einer Rente, sofern sie auf Dauer aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind
Norbert Bartholomay, Wien Vors. Dr. Otto Benesch, Wien Johann Brandstetter, Amstetten Mag. Günther Gronister, Krems Vors.-Stv. Dr. Hilde Hawlicek, Wien Reinhard Liebwald, Irnfritz

Nach dem B-KUVG pflichtversicherte Dienstnehmer/innen

Mag. Dr. Thomas Bulant, Wien
Irmtraud Fian, Wien
Werner Fiedler, Wien
Leopold Kahrer, Schwarzenbach
Susanna Kamellor, Wien
Georg König, Wien
Monika Prock, Wien
Margit Rudorfer, St. Pölten
Katharina Walch, Gänserndorf

Bezieher/innen einer Leistung nach dem Bundespflegegeldgesetz oder nach einer gleichartigen landesgesetzlichen Vorschrift, sofern sie die Voraussetzungen bezüglich der Altersgrenze für einen Ruhegenuss bzw. eine Leistung aus einem der Versicherungsfälle des Alters nicht erfüllen

Josef Baumgartner, Wien
Franz Maldet, Ebenfurth
Dr. Klaus Voget, Wien

Renten- und Rehabilitationsausschuss

Versicherungsvertreterin der Dienstgeber/innen

MMag. Elisabeth Brunner, Wien

Versicherungsvertreter der Dienstnehmer/innen

Hermann Greylinger, Wien

Mitglieder der Landesstellenausschüsse

Landesstellenausschuss für Wien, NÖ und Burgenland

Vorsitzender: Alfred Schöls
Vorsitzender-Stv.: Dr. Michael Manhard

Versicherungsvertreter der Dienstgeber/innen

Mag. Gerhard Dafert, St. Pölten
Vors.-Stv. Dr. Michael Manhard, Wien

Versicherungsvertreter der Dienstnehmer/innen

Rudolf Hover, Osip
Roland Jakob, Pöttelsdorf
Vors. Alfred Schöls, St. Pölten
Andreas Soretz, Guntramsdorf
Hannes Taborsky, Wien
Helmut Traper, Grafenbach

Landesstellenausschuss für Steiermark

Vorsitzender: Josef Pilko
Vorsitzender-Stv.: Mag. Bernhard Langmann

Versicherungsvertreter der Dienstgeber/innen	Versicherungsvertreter/in der Dienstnehmer/innen
Vors.-Stv. Mag. Bernhard Langmann, Graz	Gerhard Eichinger, Graz Vors. Josef Pilko, Graz Mag. Brigitte Szukics, Graz

Landesstellenausschuss für Oberösterreich

Vorsitzender: Werner Gschwandtner
Vorsitzender-Stv.: Johann Floss

Versicherungsvertreter der Dienstgeber/innen	Versicherungsvertreter der Dienstnehmer/innen
Vors.-Stv. Johann Floss, Linz	Vors. Werner Gschwandtner, Linz Markus Sammer, Linz Hubert Steininger, Freistadt

Landesstellenausschuss für Salzburg

Vorsitzender: Hans Siller
Vorsitzender-Stv.: Mag. Dr. Hubert Weinberger

Versicherungsvertreter der Dienstgeber/innen	Versicherungsvertreter der Dienstnehmer/innen
Vors.-Stv. Mag. Dr. Hubert Weinberger, Salzburg	Walter Deisenberger, Wals-Siezenheim Andreas Rager, Salzburg Vors. Hans Siller, Seekirchen

Landesstellenausschuss für Kärnten

Vorsitzender: Helmut Treffer
Vorsitzender-Stv.: Michael Krall

Versicherungsvertreter der Dienstgeber/innen	Versicherungsvertreter der Dienstnehmer/innen
Vors.-Stv. Michael Krall, Pörschach	Reinhold Dohr, St. Gertraud Mag. Florian Scheiber, Villach Vors. Helmut Treffer, Villach

Landesstellenausschuss für Tirol

Vorsitzender: Gerhard Seier
Vorsitzender-Stv.: Dr. Johannes Pezzei

Versicherungsvertreter der Dienstgeber/innen	Versicherungsvertreter der Dienstnehmer/innen
Vors.-Stv. Dr. Johannes Pezzei, Innsbruck	Peter Lobenwein, Völs Vors. Gerhard Seier, Innsbruck Reinhold Siess, Grins

Landesstellenausschuss für Vorarlberg

Vorsitzender: Eugen Lampert
Vorsitzender-Stv.: Elmar Mathis

Versicherungsvertreter der Dienstgeber/innen	Versicherungsvertreter/in der Dienstnehmer/innen
Vors.-Stv. Elmar Mathis, Götzis	Maria Cristelotti, Götzis Walter Egger, Flirsch Vors. Eugen Lampert, Koblach

Mitglieder des Überleitungsausschusses

Vorsitzender: Dr. Norbert Schnedl
Vorsitzender-Stv.: Mag. Roland Weinert, MAS, MSc

Versicherungsvertreter der Dienstgeber/innen	Versicherungsvertreter/in der Dienstnehmer/innen
DI Franz Friesenbichler, MBA, Pöllau Mag. Arnold Schiefer, Wien Vors.-Stv. Mag. Roland Weinert, MAS, MSc, Wien3	Günter Blumthaler, Wien Mag. Romana Deckenbacher, BEd, Wien Dr. Johann Freiler, Wien Michael Kerschbaumer, Wien Vors. Dr. Norbert Schnedl, Wien Stefan Seebauer, BA, MA, Wien Reinhard Zimmermann, Maissau
mit beratender Stimme	
Mag. Olivia Janisch, Wien	

Das Büro

Hauptstelle

1080 Wien, Josefstädter Straße 80

Leitender Angestellter: Generaldirektor Dr. Gerhard Vogel

Stellvertreter: Generaldirektorstellvertreter Mag. Hannes Reithofer

Stellvertreter BVAEB: Generaldirektorstellvertreter Univ.-Prof. HR DI Kurt Völkl (ab 1. Juli 2019)

Leitender Arzt: Chefarzt Prim. Univ.-Doz. Dr. Alexander Haubenstock

Leitende Ärztin BVAEB: Chefarztin Prim. Dr. Gudrun Wolner-Strohmeyer, MPH (ab 1. Juli 2019)

Landesstelle für Wien, NÖ und Burgenland

1080 Wien, Josefstädter Straße 80

Leitende Angestellte: Direktorin Ingrid Kaindl

Außenstelle St. Pölten der Landesstelle für Wien, NÖ und Burgenland

Bahnhofplatz 10, 3100 St. Pölten

Außenstellenleiter: Joachim Heger

Außenstelle Eisenstadt der Landesstelle für Wien, NÖ und Burgenland

Neusiedler Straße 10, 7000 Eisenstadt

Außenstellenleiterin: Ulrike Langer

Landesstelle für Oberösterreich

4010 Linz, Hessenplatz 5

Leitende Angestellte: Direktorin Andrea Petermüller

Landesstelle für Steiermark

8010 Graz, Grieskai 106

Leitende Angestellte: Direktorin Christa Hörzer

Landesstelle für Salzburg

5020 Salzburg, Faberstraße 2A

Leitender Angestellter: Direktor Mag. Dr. Vinzenz Huber

Landesstelle für Kärnten

9020 Klagenfurt, Siebenhügelstraße 1

Leitender Angestellter: Direktor Manfred Halbherr

Landesstelle für Tirol

6020 Innsbruck, Meinhardstraße 1

Leitende Angestellte: Direktorin Marianne Mayr

Landesstelle für Vorarlberg

6900 Bregenz, Montfortstraße 11

Leitender Angestellter: Direktor Oswald Lissy

Projekte und Vorhaben von besonderer Relevanz im Jahr 2019

Kundenbeziehung und Leistungsverbesserungen

Gesundheitsförderung Öffentlicher Dienst – seit mehr als 20 Jahren ein zukunftsorientiertes Handlungsfeld der BVA

Als das Themenfeld „Gesundheitsförderung und Prävention“ Einzug in die österreichische Sozialversicherung hielt, war die BVA einer der ersten österreichweiten Sozialversicherungsträger, der sich das Ziel gesetzt hat, qualitätsgesicherte Angebote und Unterstützungsleistungen in Form von Gesundheitsförderungsprojekten und Präventionsmaßnahmen für seine Versicherten bereitzustellen.

Mit Ende 2019 stehen österreichweit an die 1 000 Dienststellen mit mehr als 130 000 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern in der gesundheitsfördernden Betreuung der BVA – die kleinste Dienststelle mit zwei und die größte mit ca. 6 000 Dienstnehmerinnen/Dienstnehmern. Österreichweit werden diese Dienststellen von 40 BVA-Mitarbeiterinnen/-Mitarbeitern fachkundig beraten und begleitet.

Vor allem die letzten fünf Jahre haben gezeigt, dass die Zahl an ganzheitlichen Projekten mit einem gesundheitsförderlichen Managementprozess in allen Berufsgruppen des öffentlichen Dienstes stark im Steigen ist. BVA-Mitarbeiter/innen führen Erstberatungen, weitreichende Projektinitiierungen, deren Begleitung, Evaluation und Projektbetreuung in eine Nachhaltigkeit durch. Neben Beratungs- und Begleitungsleistungen erhalten die Dienststellen auch themen- und zielgruppenorientierte Unterstützungen in Form von Modulen in unterschiedlichsten Themenbereichen.

Ebenso baut die BVA laufend Einzelaktivitäten zur Erhaltung, Förderung und Verbesserung der Gesundheit ihrer Anspruchsberechtigten im ganzheitlichen Sinne und in deren Lebensphasen aus und forciert die Aufklärung und Information über vermeidbare Krankheiten sowie über gesundheitsbeeinflussende seelische und soziale Faktoren. Diese Stärkung der Gesundheitskompetenz der Versicherten wird neben unterschiedlichsten Einzelangeboten auch durch fach- und zielgruppenspezifische Informationstage, Symposien und Seminare verstärkt gefördert.

Interne Verwaltung/Bau- und technische Projekte

Duale Zustellung des Schriftverkehrs der BVA

Die BVA hat bis Ende 2019 ihren Schriftverkehr auf eine neue technische Basis gestellt. Dabei wurde auch dafür gesorgt, die gesetzlichen Anforderungen des Zustellgesetzes zu erfüllen und Schriftverkehr ab 1. Jänner 2020 elektronisch zuzustellen.

Therapiezentrum Rosalienhof in Bad Tatzmannsdorf

Die Zu- und Umbauarbeiten für die „Sanierung der Lagerräume“ und die „Erweiterung der Küche“ konnten Mitte März 2019 begonnen werden. Aufgrund des straffen Zeitplanes und der guten Wetterlage ging die neue Küche nach sanitätsbehördlicher Betriebsbewilligung am 3. September 2019 in Betrieb.

Nun steht genügend Platz für die besonderen Anforderungen der onkologischen Patientinnen/ Patienten zur Verfügung, um auf deren Bedürfnisse individuell eingehen zu können sowie die kulinarische Betreuung bestmöglich umzusetzen.

Rehabilitationszentrum Austria in Bad Schallerbach

Das Rehabilitationszentrum Austria wurde 1988 in Betrieb genommen und verfügt derzeit über 118 Betten für die Indikation Herz-Reha, 39 Betten Stoffwechsel-Reha und wurde mit 20 Betten im Jahr 2015 um die Indikation Pulmologie erweitert.

In den Jahren 2018 bis 2019 wurde ein Zubau, welcher durch eine überdachte Brücke mit dem Haupthaus verbunden ist, errichtet. Dieser bietet nicht nur Platz für eine moderne und dem Gesundheitswesen angepasste Großküche, sondern auch für einen attraktiven und zeitgemäß eingerichteten Speisesaal mit Wohlfühlcharakter. Die neue Cafeteria sowie ein Panorama-Patientenaufenthaltsraum mit überdachter Terrasse tragen zur Genesung bei.

Ab dem Jahr 2020 wird das Haupthaus generalsaniert und die frei gewordenen Räume des ehemaligen Küchen- und Speisesaalbereiches für eine optimale Erweiterung und Zusammenführung des Therapie- und Diagnostikbereichs umgebaut. Die geplante Fertigstellung des Bauprojektes ist mit September 2021 vorgesehen.

Gesundheitseinrichtung in Sitzenberg-Reidling

Die BVA errichtet ein Kompetenzzentrum für Prävention und Gesundheitsvorsorge in Sitzenberg-Reidling.

Im August 2019 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Rohbaufertigstellung ist bis Ende Mai 2020 vorgesehen. Bei der Errichtung wird ein besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gelegt. Auf den großzügig angelegten Außenanlagen mit einer Fläche von ca. 20 000 m² wird zusätzlich ein Motorikpark realisiert.

Die Fertigstellung der neuen Einrichtung ist mit November 2021 vorgesehen.

Bürogebäude Wien, Josefstädter Straße 80

Im Herbst 2019 konnte die Neugestaltung der Parkanlage im Innenhof des Bürogebäudes abgeschlossen werden und wurde feierlich für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Damit ist die Generalsanierung im Bürogebäude Wien in den Verwaltungs- und Außenbereichen beendet.

Die Sanierung der Tiefgarage wird voraussichtlich im Jahr 2021 in Angriff genommen und mit 2022 abgeschlossen sein.

Landesstelle Linz

Nachdem 2018 bereits die Rohbauarbeiten für den neuen Standort der Landesstelle abgeschlossen werden konnten, wurde 2019 mit den Ausbauarbeiten fortgesetzt. Hierfür waren vor allem die Haustechnikgewerke gefordert, das Haus wurde termingerecht am 1. Dezember 2019 übernommen.

In der ersten Hälfte 2020 ist die Einrichtung des Gebäudes sowie Übersiedlung vom alten Standort geplant, sodass mit einer Inbetriebnahme der neuen Landesstelle Mitte 2020 zu rechnen ist.

Landesstelle Graz

Das Bürogebäude wurde 1981 in Betrieb genommen. Im Jahr 2016 wurde der gesamte Kundenbereich neu und barrierefrei gestaltet und klimatechnisch auf ein zeitgemäßes Niveau gebracht.

Im Jahr 2018 wurde mit der Generalsanierung der Büroräumlichkeiten begonnen, welche sowohl die Erneuerung der Haustechnik als auch in weiterer Folge die Renovierung des Speisesaales und der Betriebsküche beinhaltet. Die Arbeiten konnten im Februar 2019 abgeschlossen werden. Um den Brandschutz auf den heutigen Stand der Technik zu bringen, wurden die Arbeiten hierfür 2019 in die Generalsanierung in den Obergeschoßen miteingebunden.

Die Erneuerung des Brandschutzes im Kellerbereich und Erdgeschoß ist für das Jahr 2020 geplant. Die haustechnische Anlage im Dachgeschoß soll analog der Anlage im Bürogebäude Wien ebenfalls saniert und auf den heutigen Stand der Technik gebracht werden. Die Arbeiten sind voraussichtlich 2023 abgeschlossen.



Krankenversicherung



Finanzielle Situation

Das Geschäftsjahr 2019 hat wie im Vorjahr mit einem Bilanzverlust abgeschlossen; in Zahlen ausgedrückt stehen den Gesamtaufwendungen von EUR 2.127.021.962,06 (+ 5,4%) Gesamterträge in der Höhe von EUR 2.076.806.656,98 (+ 4,4%) gegenüber, sodass sich der **Bilanzverlust** im Ausmaß von EUR - 50.215.305,08 ergibt.

Die Gesamterträge decken die Gesamtaufwendungen zu 97,6%; die Gesamterträge stiegen gegenüber dem Jahr 2018 um 4,4%, die Gesamtaufwendungen stiegen um 5,4%.

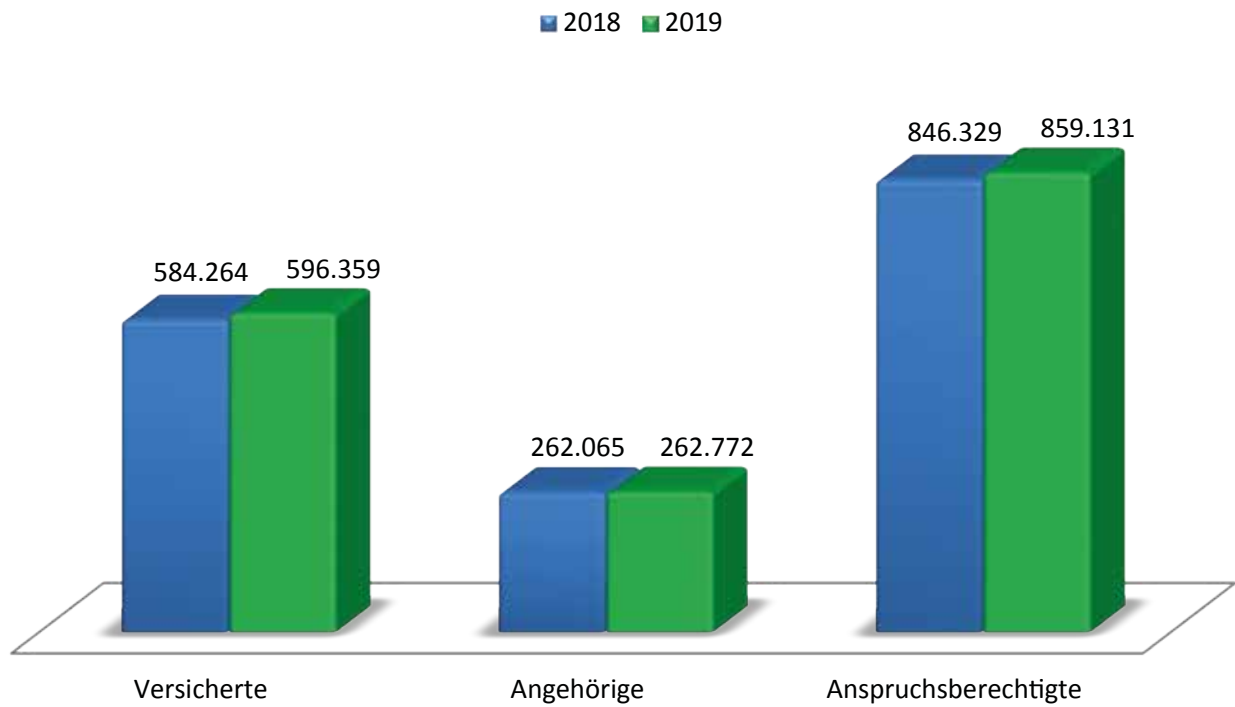
Der nachstehende Bericht gibt – durch entsprechende Detaillierungen bzw. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung – einen Überblick über die Gebarungsentwicklung im Geschäftsjahr 2019.

Das Ziffern- bzw. Tabellenmaterial stellt den Gebarungsablauf unter Beachtung der für das Berichtsjahr besonders erwähnenswerten Geschäftsfälle dar und bietet die Möglichkeit des Vergleiches mit den entsprechenden Werten des Vorjahres.

Änderungen im Stand der Anspruchsberechtigten

Am 31. Dezember 2019 waren insgesamt 859.131 Personen anspruchsberechtigt, davon waren 262.772 Angehörige. Dementsprechend betrug der Versichertenstand an diesem Tag 596.359.

Anspruchsberechtigte Dezember



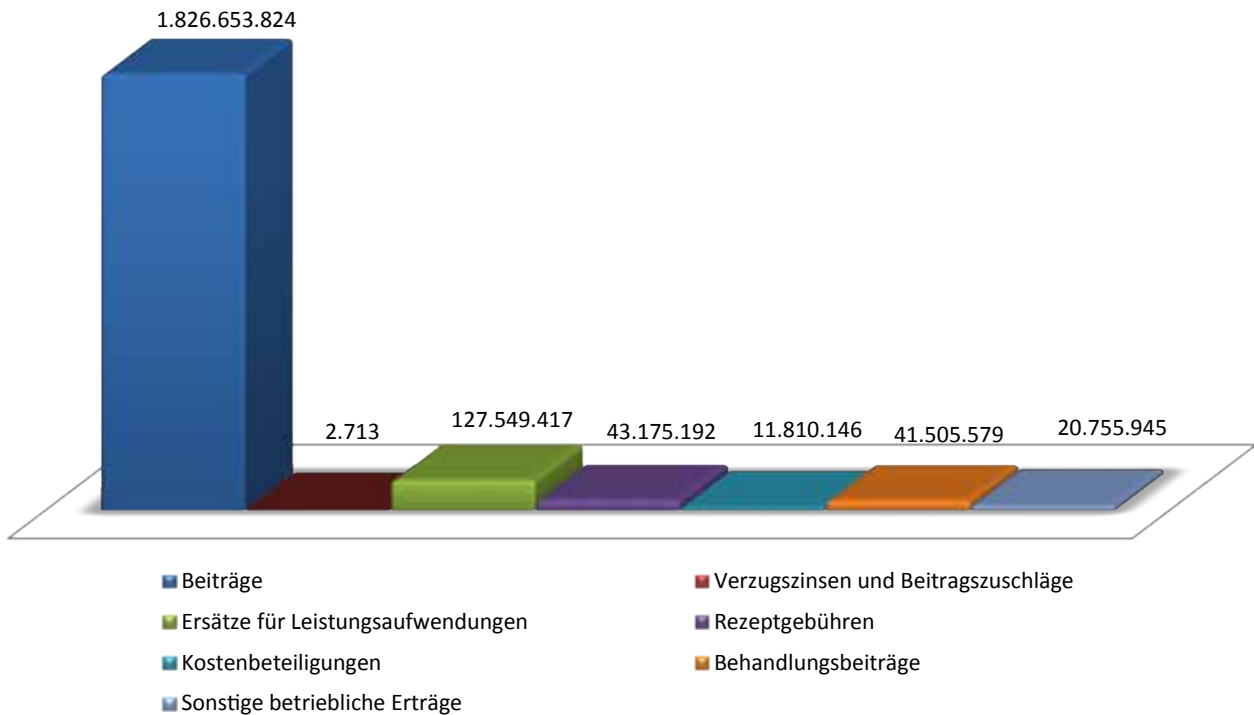
Ergebnisübersicht

Durch die Staffelform wird das Gebarungsergebnis – nach der Quelle der Verursachung – in mehreren Stufen ermittelt (Betriebsergebnis, Finanzergebnis, Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT), außerordentliches Ergebnis, Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Bilanzgewinn/Bilanzverlust) und damit die Entstehung des Gebarungsergebnisses transparent und verursachungsgerecht dargestellt.

Für das Jahr 2019 liegen folgende Ergebnisse vor:

	Saldo	Aufwendungen	Erträge
Betriebsergebnis	- 46.885.113,12	2.118.337.929,00	2.071.452.815,88
Finanzergebnis	5.135.229,54	218.611,56	5.353.841,10
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	- 41.749.883,58	2.118.556.540,56	2.076.806.656,98
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Jahresüberschuss	- 41.749.883,58	2.118.556.540,56	2.076.806.656,98
Rücklagendotierung	- 8.465.421,50	8.465.421,50	-
Bilanzverlust	- 50.215.305,08	2.127.021.962,06	2.076.806.656,98

Betriebliche Erträge



Beiträge (Zeile 11 der Erfolgsrechnung KV)

Die Erfolgsrechnung weist für 2019 für Beiträge

eine Summe von EUR 1.826.653.824,13

aus, die gegenüber dem Jahr 2018

mit Beiträgen von EUR 1.756.588.137,02

um EUR 70.065.687,11

oder 4,0%

gestiegen sind.

Das Beitragsaufkommen ist vor allem von den Parametern Lohn- und Gehaltsentwicklung, Pensionsvalorisierung, Beitragssätze, Höchstbeitragsgrundlage, Geringfügigkeitsgrenze, Versichertenentwicklung etc. bestimmt.

Der Beitragssatz für den allgemeinen Beitrag (Aktive) beträgt insgesamt 7,635% (DG 3,535%, DN 4,100%). Versicherte gem. § 1 Abs.1 Z 7,12,14 (Pensionisten) haben insgesamt 8,435% (DG 3,535%, DN 4,100% + 0,80%) als Beitrag zu leisten.

Die Beitragsentwicklung war 2019 von der ab 1. Jänner 2019 wirksamen Erhöhung der Gehälter bei den Beamtinnen/Beamten sowie Vertragsbediensteten in Höhe von + 2,76% (gestaffelte Erhöhung zwischen 2,51% für hohes und 3,45% für niedriges Einkommen) sowie von der Versichertenentwicklung (+ 2,1%) beeinflusst.

Die Anhebung der Beamtinnen-/Beamtenpensionen erfolgt – analog der Regelung für die ASVG-Pensionistinnen/-Pensionisten – sozial gestaffelt. Bis zu einer Pensionshöhe von EUR 1.115,00 erfolgt eine Erhöhung um + 2,6%. Pensionen zwischen EUR 1.115,00 und EUR 1.500,00 werden in der Spanne von + 2,0% bis + 2,6% erhöht und bei Pensionen zwischen EUR 1.500,00 und EUR 3.402,00 erfolgt eine Inflationsanpassung von + 2,0%. Für höhere Pensionen ist eine Anhebung um einen monatlichen Fixbetrag geregelt (wirksam ab 1. Jänner 2019).

Die Erträge für Versicherungsbeiträge decken die Aufwendungen für Versicherungsleistungen zu 90,72% (2018: 91,87%).

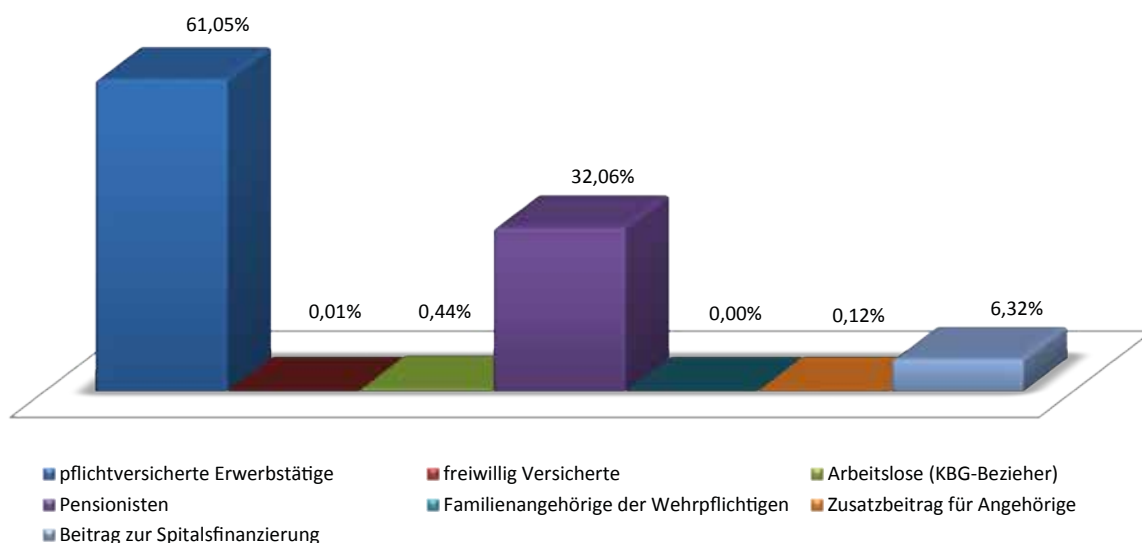
Von den Erträgen entfielen EUR 1.826.653.824,13 auf die **Versicherungsbeiträge** (Zeile 1–11 der Erfolgsrechnung KV), die gegenüber dem Jahr 2018 um 4,0% gestiegen sind.

Innerhalb der Versicherungsbeiträge entfallen EUR 1.115.057.357,86 (+ 3,8%) auf **Aktive** (Zeile 1 der Erfolgsrechnung KV) und EUR 585.592.136,75 (+ 4,3%) auf **Pensionistinnen/Pensionisten** (Zeile 5 der Erfolgsrechnung KV).

Für die Position **Zusatzbeitrag für Angehörige** (Zeile 9 der Erfolgsrechnung KV) sind für das Jahr 2019 Erträge von EUR 2.214.524,97 (+ 0,8%) berücksichtigt. Dieser Zusatzbeitrag soll das zusätzliche Finanzerfordernis im Bereich der Spitäler abdecken.

Für den **Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)** (Zeile 10 der Erfolgsrechnung KV), der zur Gänze an den Krankenanstaltenfonds zu überweisen ist, werden für das Jahr 2019 EUR 115.486.815,36 (+ 3,9%) ausgewiesen.

Beitragseinnahmen



Die **Ersätze für Leistungsaufwendungen** (Zeile 13 der Erfolgsrechnung KV) stiegen von EUR 117.503.650,58 im Jahr 2018 um 8,5% auf EUR 127.549.416,72 im Jahr 2019.

Als größte Ertragsposition ist die GSBG-Beihilfe (Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz) in Höhe von 53,57 Millionen Euro für die Abdeckung der nicht abziehbaren Vorsteuern enthalten.

Weiters werden hier die Vergütungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds für die Wochengeld-Aufwendungen und die Mutter-Kind-Pass-Leistungen verrechnet (51,52 Millionen Euro).

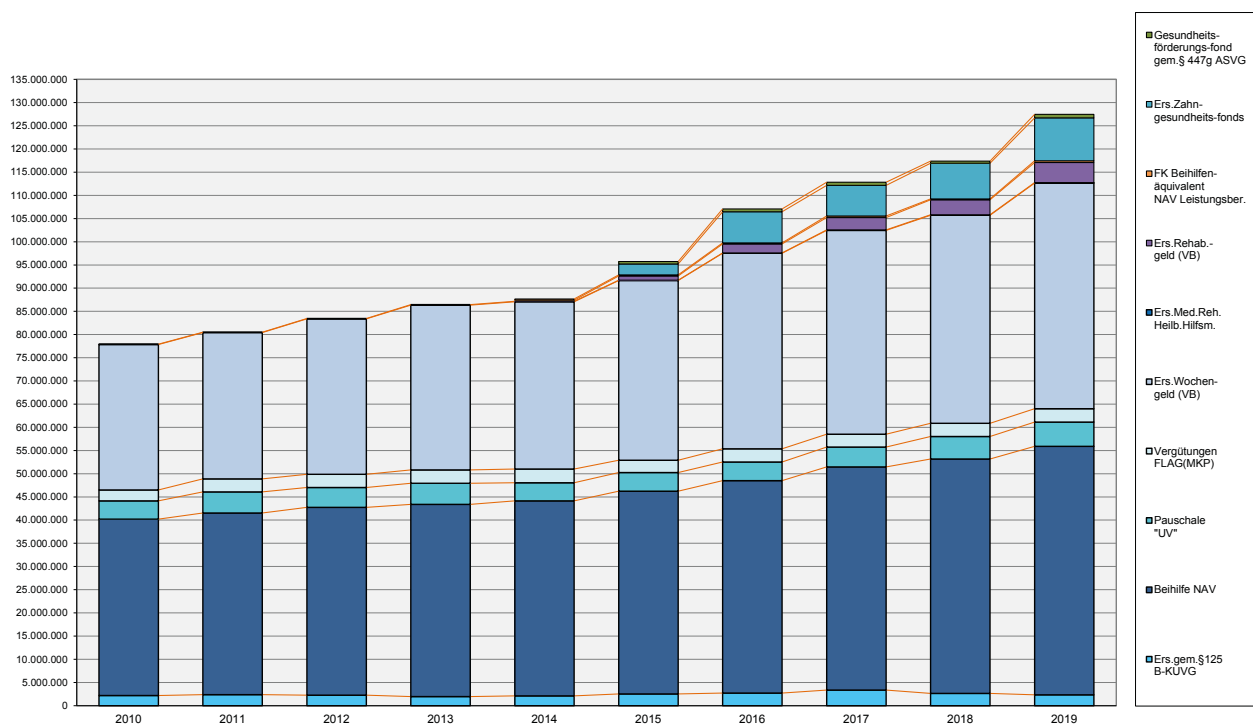
An Erträgen aus Regressforderungen gemäß § 125 B-KUVG sind 2,34 Millionen Euro und für die Refundierung des Versicherungszweiges Unfallversicherung an die Krankenversicherung 5,22 Millionen Euro ausgewiesen.

Ebenso werden dieser Position die Ersätze aus dem „Fonds für Vorsorge(Gesunden)-untersuchungen und Gesundheitsförderung“ (§ 447h ASVG) und aus dem „Gesundheitsförderungsfonds“ (§ 447g ASVG) zugerechnet (0,84 Millionen Euro).

Mit 1. Jänner 2014 wurde das Rehabilitationsgeld als neue Leistung der Krankenversicherung installiert. Der Leistungsaufwand wird von der Pensionsversicherungsanstalt ersetzt (2019: 4,34 Millionen Euro).

Mit 1. Juli 2015 wurde die „Gratiszahnspange“ für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr eingeführt (§ 69a B-KUVG). Beim Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger ist ein Fonds für Zahngesundheit eingerichtet. Der Fonds wird gem. § 80c ASVG durch Mittel des Bundes dotiert (2019: 80,0 Millionen Euro). Die Mittel des Fonds werden vom Hauptverband unter Bedachtnahme auf die Aufwendungen für die gegenständlichen Kieferregulierungen auf die Träger aufgeteilt (BVA-Anteil 2019: 9,26 Millionen Euro).

Entwicklung „Ersätze für Leistungsaufwendungen“



Rezeptgebühren (Zeile 14 der Erfolgsrechnung KV)

Die Erträge an Rezeptgebühren		
betragen im Jahr 2019	EUR	43.175.191,84
die gegenüber dem Jahr 2018 von	EUR	41.955.790,68
um	EUR	1.219.401,16
oder		2,9%
gestiegen sind.		

Die Rezeptgebühr beträgt ab 1. Jänner 2019 EUR 6,10 pro Verordnung. Die Anzahl der Verordnungen ist im Jahr 2019 leicht ansteigend (+ 1,0%) und beläuft sich auf insgesamt 8 324 847 (davon 524 389 rezeptgebührenbefreit).

Der Gebärungsverlauf in dieser Position ist neben den leistungsspezifischen Faktoren (Anzahl der Verordnungen, Höhe der Rezeptgebühr etc.) u.a. durch die gesetzlich geregelte Obergrenze für die Rezeptgebührenbelastung der Patientinnen/Patienten beeinflusst.

Kostenbeteiligungen (Zeile 16 der Erfolgsrechnung KV)

An Kostenbeteiligungen		
wurden im Berichtsjahr insgesamt	EUR	11.810.146,05
eingonnen, wobei		
gegenüber dem Jahr 2018 von	EUR	11.697.340,91
ein Plus von	EUR	112.805,14
oder		1,0%
zu verzeichnen ist.		

Hier werden insbesondere die Zuzahlungen der Versicherten für Rehabilitations-, Kur- und Genesungsaufenthalte sowie für private Leistungen in den Zahnambulatorien ausgewiesen.

Behandlungsbeiträge (Zeile 17 der Erfolgsrechnung KV)

An Behandlungsbeiträgen		
wurden im Berichtsjahr insgesamt	EUR	41.505.579,02
eingonnen, wobei		
gegenüber dem Jahr 2018 von	EUR	39.294.069,84
ein Plus von	EUR	2.211.509,18
oder		5,6%
zu verzeichnen ist.		

Die Erträge für „Behandlungsbeiträge“ sind grundsätzlich vom Entwicklungstrend im ärztlichen Bereich sowie den gleichgestellten Leistungen tangiert.

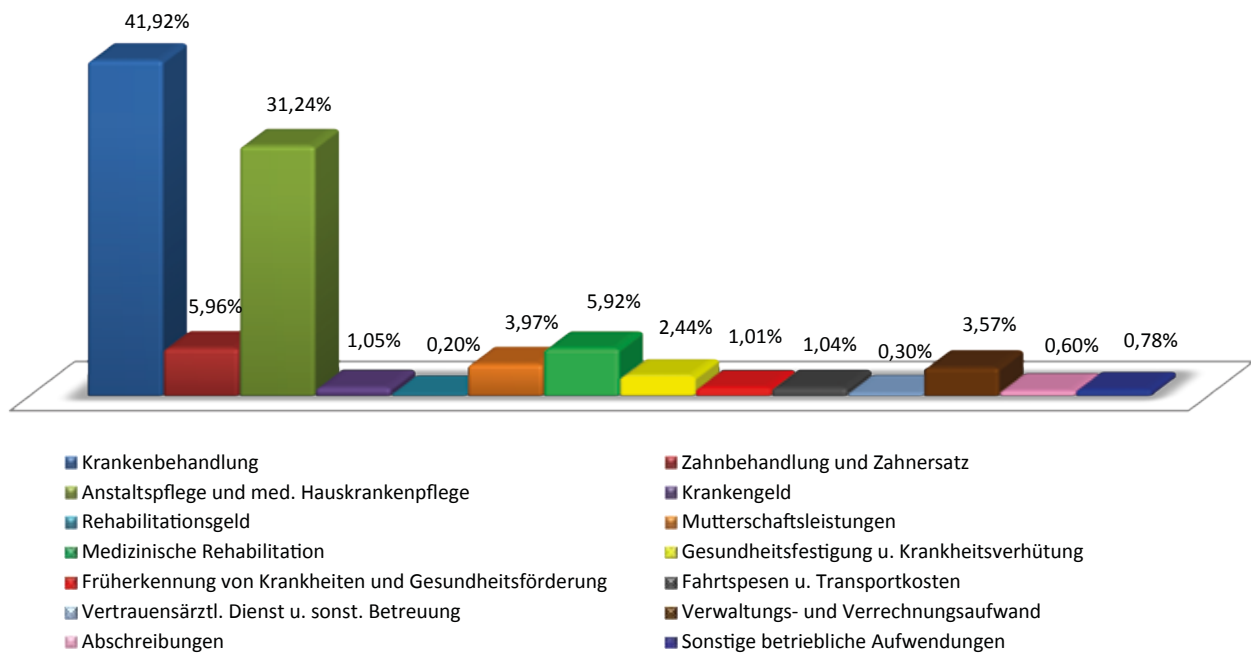
Im Jahr 2019 werden – unter Berücksichtigung des Honorarabschlusses und der Frequenzentwicklung – Erträge von 41,51 Millionen Euro (+ 5,6%) ausgewiesen.

In der Position **Sonstige betriebliche Erträge** (Zeile 18 der Erfolgsrechnung KV) werden u.a. die GSBG-Beihilfe für die nicht abziehbaren Vorsteuern für Investitionen, Ersätze aus den Heilmittel-Refundierungsmodellen, erhaltene Kassenskonti sowie sonstige Erträge diverser Art ausgewiesen. Der Ertragszuwachs 2019 resultiert insbesondere aus höheren Heilmittel-Ersatzbeträgen.

Insgesamt sind in dieser Position im Jahr 2019 Erträge in Höhe von EUR 20.755.945,19 (2018: EUR 16.144.322,14) angefallen.

Betriebliche Aufwendungen

Allgemeiner Überblick



Aufwendungen (Zeile 47 der Erfolgsrechnung KV)

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen

der BVA betrugen im Jahr 2019 EUR 2.118.337.929,00 ,

im Jahr 2018 EUR 2.003.444.307,77 ,

somit war im Jahr 2019

ein Ansteigen der Aufwendungen um EUR 114.893.621,23

oder 5,7%

zu verzeichnen.

Versicherungsleistungen (Zeile 42 der Erfolgsrechnung KV)

Von den betrieblichen Aufwendungen entfallen

Aufwendungen für die Versicherungsleistungen

im Jahr 2019 EUR 2.013.556.307,70 ,

im Jahr 2018 auf EUR 1.911.971.249,76 .

Sie stiegen daher um EUR 101.585.057,94

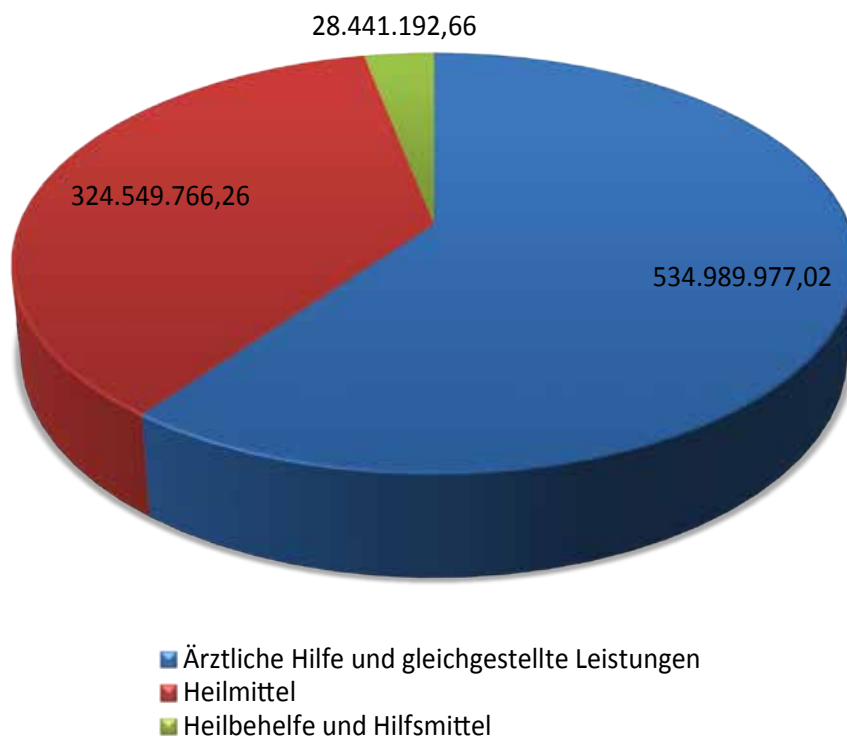
oder 5,3% .

Den größten Aufwand verursachte die **Krankenbehandlung** mit EUR 887.980.935,94 (Zeile 20–22 der Erfolgsrechnung KV) gefolgt von der **Anstaltspflege und medizinischen Hauskrankenpflege** mit EUR 661.710.299,23 (Zeile 25–27 der Erfolgsrechnung KV; inkl. „Überweisung an den Krankenanstaltenfonds“ in Höhe von EUR 567.623.565,11).

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand, Abschreibungen und Sonstige betriebliche Aufwendungen (Zeile 43-46 Erfolgsrechnung)

Diese betrugen im Geschäftsjahr 2019	EUR	104.781.621,30 ,
dem steht ein Betrag des Vorjahres von gegenüber.	EUR	91.473.058,01
Die Aufwendungen sind somit um	EUR	13.308.563,29
oder		14,5%
gestiegen.		

Krankenbehandlung



Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen (Zeile 20 der Erfolgsrechnung KV)

Laut Erfolgsrechnung wurden für			
Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen			
im Jahr 2019	EUR	534.989.977,02	,
im Jahr 2018	EUR	507.171.016,60	,
also um	EUR	27.818.960,42	
oder			5,5%
mehr aufgewendet.			

Hievon entfallen auf Aufwendungen für Vertragsleistungen EUR 425.291.393,66 und auf Aufwendungen für Kostenerstattungen EUR 48.544.839,72. Für Leistungen in eigenen Einrichtungen sind EUR 578.904,91 bzw. für sonstige Aufwandspositionen EUR 8.800.354,48 angefallen. Für die der ärztlichen Hilfe gleichgestellten Leistungen wurden im Geschäftsjahr 2019 EUR 51.774.484,25 aufgewendet.

Zur Aufwandsentwicklung im Geschäftsjahr 2019 ist anzumerken, dass die mit dem Honorarabschluss per 1. April 2019 verbundenen Wirkungen – Strukturänderungen, Tarifierhebung exklusive Laborleistungen (+ 2,3%) – sowie die Frequenzentwicklung zu einer Steigerung von + 5,5% (+ 27,82 Millionen Euro) gegenüber 2018 führen.

Heilmittel (Zeile 21 der Erfolgsrechnung KV)

Der Gesamtaufwand für Heilmittel, die im Berichtsjahr auf Rechnung der			
BVA in öffentlichen Apotheken und Hausapotheken expediert wurden,			
betrug laut Erfolgsrechnung im Jahr 2019	EUR	324.549.766,26	,
im Jahr 2018	EUR	306.283.521,77	.
Für 2019 ist daher ein Anstieg			
festzustellen, und zwar um	EUR	18.266.244,49	
oder			6,0% .

Bei den Heilmittelaufwendungen hat in den letzten Jahren ein deutlich steigender Aufwands-trend eingesetzt. Diese Entwicklung hat sich auch im Geschäftsjahr 2019 prolongiert. Dies ist insbesondere auf neue, hochpreisige und innovative Medikamente zurückzuführen.

Heilbehelfe und Hilfsmittel (Zeile 22 der Erfolgsrechnung KV)

Die Aufwendungen für die Versorgung der Anspruchsberechtigten mit den notwendigen Heilbehelfen und Hilfsmitteln betrugen

im Jahr 2019	EUR	28.441.192,66	,
im Jahr 2018	EUR	27.944.406,26	.
Sie stiegen also gegenüber 2018 um	EUR	496.786,40	
oder		1,8%	.

Ab 2019 beträgt der Kostenanteil für Heilbehelfe und Hilfsmittel gem. § 65 Abs. 2 B-KUVG zumindest EUR 34,80. Der Kostenanteil für Sehbehelfe (Kontaktlinsen und Brillen) beträgt zumindest EUR 104,40. Für mitversicherte Jugendliche bis 27 Jahre beträgt der Selbstbehalt EUR 34,80.

Zahnbehandlung und Zahnersatz (Zeilen 23, 24 der Erfolgsrechnung KV)

Die Gesamtaufwendungen für **Zahnbehandlung und Zahnersatz** betrugen im Jahr 2019 EUR 126.199.451,12; sie stiegen gegenüber dem Jahr 2018 um EUR 5.990.525,93 (+ 5,0%). Den gesamtvertraglichen Vereinbarungen mit der Österreichischen Ärztekammer entsprechend, werden die Honorarsätze der Vertragszahnbehandler/innen um jenen Prozentsatz angehoben, der der durchschnittlichen (vorläufigen) Erhöhung der Honorare der übrigen Vertragsärztinnen/Vertragsärzte (ohne Laborfachärztinnen/Laborfachärzte und Radiologinnen/Radiologen) der § 2-Kassen (ausgenommen Vorarlberg) entspricht. Für die Vertragszahnbehandlertarife wurde 2019 ein Steigerungsfaktor der Honorarsätze von 2,51% wirksam.

Zahnbehandlung (Zeile 23 der Erfolgsrechnung KV)

Für die Position Zahnbehandlung

wurden im Jahr 2019	EUR	78.987.054,15	
aufgewendet,			
im Jahr 2018	EUR	74.026.885,43	,
was einem Anstieg um	EUR	4.960.168,72	
oder		6,7%	
entspricht.			

Die Gebärung im Leistungskapitel Zahnbehandlung ist aktuell auch von den Entwicklungen im Bereich Kieferregulierung bestimmt. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass seit 1. Juli 2015 die Zahnspange für Kinder und Jugendliche von den SV-Trägern als Sachleistung erbracht wird. Die daraus resultierenden Aufwendungen werden größtenteils durch den beim Hauptverband eingerichteten Zahngesundheitsfonds, der durch Mittel des Bundes dotiert wird, abgedeckt. Die korrespondierenden Erträge sind in der Position „Ersätze für Leistungsaufwendungen“ berücksichtigt.

Zahnersatz (Zeile 24 der Erfolgsrechnung KV)

Die Aufwendungen für den Zahnersatz

betragen im Jahr 2019 EUR 47.212.396,97 ,

im Jahr 2018 EUR 46.182.039,76 .

Es ist daher ein Anstieg

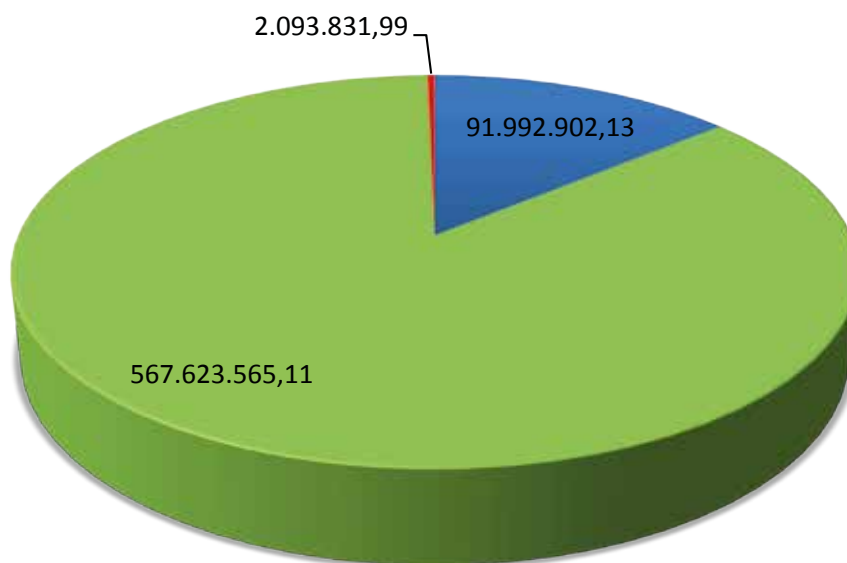
der Aufwendungen um EUR 1.030.357,21

oder 2,2%

festzustellen.

Im Jahr 2019 kommt es in der Leistungsposition Zahnersatz zu einem Aufwandsanstieg (+ 2,2%). Dies ist einerseits auf einen geringfügigen Anstieg im Bereich Zahnbehandler/innen und andererseits auf eine geringfügig ansteigende Entwicklung im Bereich Zahnkronen zurückzuführen.

Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege (Zeile 25–27 der Erfolgsrechnung KV)



- Verpflegskosten und sonstige Leistungen
- Überweisung an den Krankenanstaltenfonds
- Medizinische Hauskrankenpflege

Verpflegskosten und sonstige Leistungen (Zeile 25 der Erfolgsrechnung KV)

Der Gesamtaufwand für Verpflegskosten und sonstige Leistungen betrug im Jahr 2019	EUR	91.992.902,13 ,
im Jahr 2018	EUR	88.194.441,60 .
Es ist daher ein Anstieg der Aufwendungen gegeben, und zwar um	EUR	3.798.460,53
oder		4,3% .

Von diesen Aufwendungen entfielen im Jahr 2019 EUR 56.130.431,25 (2018: EUR 54.412.866,25) auf die Sonderklasse.

Die Aufwendungen für PRIKRAF-Krankenanstalten (Zugehörigkeit zum Fachverband der privaten Krankenanstalten und Kurbetriebe der Wirtschaftskammer Österreich) beliefen sich im Jahr 2019 auf EUR 19.056.024,37 (2018: EUR 18.075.342,68).

Überweisung an den Krankenanstaltenfonds (Zeile 26 der Erfolgsrechnung KV)

An den Krankenanstaltenfonds		
wurden im Jahr 2019	EUR	567.623.565,11 ,
im Jahr 2018	EUR	548.845.192,05
überwiesen, sodass sich ein Anstieg um	EUR	18.778.373,06
oder		3,4%
ergibt.		

Im Bereich Krankenanstaltenfonds hängt das Ausmaß der gesetzlich geregelten Zahlungsverpflichtungen weitgehend von der Beitragsentwicklung der KV-Träger ab.

Von den Gesamtaufwendungen dieser Position entfallen auf Zahlungen für die Landesgesundheitsfonds gemäß § 447f Abs.3 ASVG insgesamt EUR 505.584.710,15 (2018: EUR 487.471.796,17).

Für die Zahlungen an die Bundesgesundheitsagentur (§ 447f Abs.6 ASVG) wurden von der BVA im Geschäftsjahr 2019 EUR 7.196.751,34 (2018: EUR 7.296.326,56) aufgewendet.

Für den Belastungsausgleich gemäß § 322a ASVG waren von der BVA im Jahre 2019 EUR 54.842.103,62 zu bezahlen (2018: EUR 54.077.069,32).

Medizinische Hauskrankenpflege (Zeile 27 der Erfolgsrechnung KV)

Im Berichtsjahr erwachsen aus dieser		
Position Aufwendungen in der Höhe von	EUR	2.093.831,99 ;
im Jahr 2018 waren	EUR	1.780.366,37
aufzuwenden, was einem Anstieg von	EUR	313.465,62
oder		17,6%
entspricht.		

Aufgrund der grundlegenden unterjährigen vertraglichen Änderungen im Geschäftsjahr 2018 kommt es im Jahr 2019 durch Folgewirkungen zu einem Mehraufwand in Höhe von + 17,6%.

Krankengeld (Zeile 28 der Erfolgsrechnung KV)

Die bei der BVA versicherten Vertragsbediensteten haben nur einen zeitlich begrenzten Entgeltfortzahlungsanspruch gegenüber der/dem Dienstgeber/in im Falle von Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit.

Für Krankengeld war im		
Jahr 2019 ein Betrag von	EUR	22.269.844,12 ,
im Jahr 2018	EUR	19.172.721,30
aufzuwenden, was einer Steigerung um	EUR	3.097.122,82
oder		16,2%
entspricht.		

Die Aufwandsentwicklung in dieser Position ist von den Entwicklungstendenzen in der Versichertengruppe der Vertragsbediensteten bestimmt (Versichertenentwicklung, Entwicklung der Anzahl der Krankengeldtage, Entwicklung der zur Berechnung heranzuziehenden Bemessungsgrundlagen etc.).

Im Detail ist anzumerken, dass von den Gesamtaufwendungen der Position Krankengeld im Jahr 2019 EUR 971.956,38 auf das Wiedereingliederungsgeld entfielen. Mit dem Wiedereingliederungsteilzeitgesetz ab 1. Juli 2017 besteht für Personen, die sich nach längerer Erkrankung noch nicht ausreichend fit für einen vollen Berufseinstieg fühlen, die Möglichkeit, mit der/dem Arbeitgeber/in für maximal sechs Monate Teilzeitarbeit zu vereinbaren. Sie erhalten während dieser Zeit Entgelt von der/dem Dienstgeber/in und aliquot Krankengeld.

Rehabilitationsgeld (Zeile 29 der Erfolgsrechnung KV)

Für Rehabilitationsgeld war im		
Jahr 2019 ein Betrag von	EUR	4.220.274,19 ,
im Jahr 2018	EUR	3.353.945,55
aufzuwenden, was einer Steigerung um	EUR	866.328,64
oder		25,8%
entspricht.		

Mit 1. Jänner 2014 wurde das Rehabilitationsgeld als neue Leistung der Krankenversicherung eingeführt. Das Rehabilitationsgeld gebührt vorübergehend invaliden (berufsunfähigen) Menschen unter 50 Jahren, die unter Berücksichtigung ihrer gesundheitlichen Entwicklung eine Chance auf Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt haben (BVA: Vertragsbedienste).

Trotz dieser Konzeption als Krankenversicherungsleistung, hat die PV quartalsweise die tatsächlichen ausgewiesenen Kosten sowie die anteiligen Verwaltungskosten zu ersetzen. Wirtschaftlich stellt das Rehabilitationsgeld somit einen Durchlaufposten dar.

Mutterschaftsleistungen (Zeile 30–32 der Erfolgsrechnung KV)

Aus dem Titel Mutterschaftsleistungen		
erwachsen der BVA an Aufwendungen		
im Jahr 2019	EUR	84.202.086,67 ,
im Jahr 2018	EUR	77.969.691,85 .
Es ist also ein Ansteigen um	EUR	6.232.394,82
oder		8,0%
zu verzeichnen.		

Die Mutterschaftsleistungen im Detail:

Ärztlicher Beistand, Hebammenbeistand, Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen	EUR	8.663.800,12
Anstalts(Entbindungsheim)pflege	EUR	6.055.566,89
Wochengeld	EUR	69.482.719,66

Die Zahl der Entbindungsfälle stieg im Berichtsjahr auf 7 619 (2018: 7 424).

Die Aufwandssteigerung in dieser Leistungsposition (insbesondere Wochengeld) ist auf die Entwicklung der Anzahl der Vertragsbediensteten zurückzuführen.

Medizinische Rehabilitation (Zeile 33 der Erfolgsrechnung KV)

Die Aufwendungen für die medizinische		
Rehabilitation betrugen im Jahr 2019	EUR	125.468.778,21 ,
im Jahr 2018	EUR	114.600.980,12 ,
was einer Steigerung gleichkommt von	EUR	10.867.798,09
oder		9,5% .

Im Betrag von EUR 125.468.778,21 sind die Aufwendungen für die eigenen Einrichtungen (Rehabilitationszentrum Austria in Bad Schallerbach, Therapiezentrum Buchenberg in Waidhofen a. d. Ybbs, Therapiezentrum Rosalienhof in Bad Tatzmannsdorf, Rehabilitationszentrum Engelsbad in Baden, Therapiezentrum Justuspark in Bad Hall) in Höhe von insgesamt EUR 46.521.028,24 enthalten.

Die Aufwandsentwicklung im Bereich der eigenen Einrichtungen ist u.a. durch bauliche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen beeinflusst.

Dieser Leistungsposition sind weiters u.a. die Aufwendungen für Vertragseinrichtungen in Höhe von EUR 37.604.089,95 sowie die Aufwendungen für Heilbehelfe und Hilfsmittel, die aus dem Titel der medizinischen Rehabilitation gewährt werden, im Betrag von EUR 27.376.818,36 zugerechnet.

Erweiterte Heilbehandlung (Gesundheitsfestigung) (Zeile 34 der Erfolgsrechnung KV)

Die Aufwendungen für die Leistungen der		
erweiterten Heilbehandlung, ausgenommen		
jener der Krankheitsverhütung, betrugen		
im Jahr 2019	EUR	44.442.176,52 ,
im Jahr 2018	EUR	42.922.110,50 .
Sie stiegen also gegenüber 2018 um	EUR	1.520.066,02
oder		3,5% .

Hievon entfallen auf Aufwendungen für Vertragseinrichtungen EUR 32.138.426,74, auf Leistungen in eigenen Einrichtungen EUR 3.006.866,45 und auf Sonstige Leistungen EUR 9.296.883,33.

Krankheitsverhütung (Zeile 34 der Erfolgsrechnung KV)

Im Jahr 2019 wurden für Krankheitsverhütung	EUR	7.285.252,33 ,
im Jahr 2018	EUR	6.334.993,26
aufgewendet.		
Es ist daher eine Aufwandssteigerung von	EUR	950.259,07
oder		15,0%
gegeben.		

Von den Aufwendungen entfallen EUR 5.634.947,50 (+ 14,3%) auf die Leistungsposition Mundhygiene. Hierzu ist anzumerken, dass die Mundhygiene für Kinder seit 1. Juli 2018 auch als Vertragsleistung erbracht wird.

Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung (Zeilen 35–37 der Erfolgsrechnung KV)

Die Aufwendungen für		
Vorsorge(Gesunden)untersuchungen und		
Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen		
beliefen sich im Berichtsjahr auf	EUR	21.445.190,65 ,
im Jahr 2018 auf	EUR	20.304.339,04 .
Sie stiegen um	EUR	1.140.851,61
oder		5,6% .

Bei dieser Position entfallen EUR 13.625.549,24 (2018: EUR 12.915.935,48) auf **Vorsorge-(Gesunden)untersuchungen**; EUR 7.819.641,41 (2018: EUR 7.388.403,56) sind für **Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen** aufgewendet worden.

In der Position „Gesundheitsförderung“ sind u.a. die Zahlungen für die Gesundheitsförderungsfonds enthalten. Weiters wirkten sich die intensivierten Leistungsaktivitäten in diesem Bereich aufwandserhöhend aus.

Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger (Zeilen 39, 40 der Erfolgsrechnung KV)

Die Aufwendungen für Fahrtspesen und		
Transportkosten beliefen sich im Jahr 2019 auf	EUR	21.945.246,67 ,
im Jahr 2018 auf	EUR	21.165.858,84 .
Die Aufwendungen sind somit um	EUR	779.387,83
oder		3,7%
gestiegen.		

Von den Aufwendungen entfallen EUR 386.434,66 (2018: EUR 381.385,27) auf **Fahrtspesen** und EUR 21.558.812,01 (2018: EUR 20.784.473,57) auf **Transportkosten**.

Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung (Zeile 41 der Erfolgsrechnung KV)

Die Aufwendungen für vertrauensärztlichen		
Dienst und sonstige Betreuung beliefen sich		
im Jahr 2019 auf	EUR	6.386.772,05 ,
im Jahr 2018 auf	EUR	5.718.739,46 .
Es ergab sich daher ein Anstieg von	EUR	668.032,59
oder		11,7% .

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand (Zeile 43 der Erfolgsrechnung KV)

Der Netto-Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand		
betrug laut Erfolgsrechnung im Jahr 2019	EUR	75.577.267,26 ,
im Jahr 2018	EUR	68.580.063,59 ,
und stieg somit um	EUR	6.997.203,67
oder		10,2% .

Der Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand gliedert sich in Personalaufwand, Sachaufwand, Aufwand für Verwaltungskörper und Ersätze, wobei die **Ersätze** in der Höhe von EUR 30.298.002,80 von dem **Brutto-Verwaltungsaufwand** von EUR 105.875.270,06 in Abzug zu bringen sind und der **Netto-Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand** sich somit im Jahr 2019 mit EUR 75.577.267,26 beziffert.

Die **Personalaufwendungen** belaufen sich im Jahre 2019 auf EUR 73.989.481,04 (2018: EUR 70.473.211,63).

An **Sachaufwendungen** stehen für das abgelaufene Geschäftsjahr EUR 31.412.623,23 zu Buche (2018: EUR 26.549.598,51). Hier ist die Aufwandsentwicklung 2019 insbesondere auch durch bauliche Sanierungs- und Modernisierungsaufwendungen (u.a. Bürogebäude Wien und Landesstelle Graz) und durch neue EDV-Projekte beeinflusst.

Für **Verwaltungskörper und Beiräte** sind EUR 473.165,79 angefallen (2018: EUR 429.358,49).

Die **Ersätze** (Einhebungsvergütungen, GSBG-Beihilfe, EDV-Vergütungen etc.) belaufen sich im Jahr 2019 auf EUR 30.298.002,80 (2018: EUR 28.872.105,04).

Insgesamt ist zu konstatieren, dass das gemäß § 441e ASVG vorgesehene Verwaltungskostenziel von der BVA auch im Geschäftsjahr 2019 erfüllt werden konnte.

Abschreibungen (Zeilen 44, 45 der Erfolgsrechnung KV)

Laut Erfolgsrechnung betrugen die			
Abschreibungen im Jahr 2019	EUR	12.652.146,76	,
im Jahr 2018	EUR	10.999.180,83	.
Für 2019 ist gegenüber 2018 ein Anstieg um	EUR	1.652.965,93	
oder		15,0%	
festzustellen.			

Im Geschäftsjahr 2019 entfallen EUR 12.292.589,87 auf Abschreibungen vom Anlagevermögen bzw. EUR 359.556,89 auf Abschreibungen vom Umlaufvermögen.

Die zunehmenden Aufwendungen für Abschreibungen vom Anlagevermögen resultieren aus den verstärkten Investitionstätigkeiten der letzten Jahre.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Zeile 46 der Erfolgsrechnung KV)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen			
betrugen im Jahr 2019	EUR	16.552.207,28	,
im Jahr 2018	EUR	11.893.813,59	.
Sie stiegen somit um	EUR	4.658.393,69	
oder		39,2%	.

In dieser Position werden insbesondere die Aufwendungen für den Verbandsbeitrag, den Verbandsbeitrag e-card, Verbandsbeitrag Leistungsverrechnung ITSV, Verbandsbeitrag ELGA, die Aufsichtsgebühr, Überweisungen an den IVF-Fonds der Krankenversicherungsträger, Zahlungen an die ITSV-GesmbH, die nicht abziehbare Vorsteuer (NAV) für Investitionen etc. ausgewiesen.

Betriebsergebnis (Zeile 48 der Erfolgsrechnung KV)

In dieser Ergebnisstufe werden die betrieblichen Erträge den betrieblichen Aufwendungen gegenübergestellt.

Unter den betrieblichen Erträgen werden folgende Positionen verrechnet:

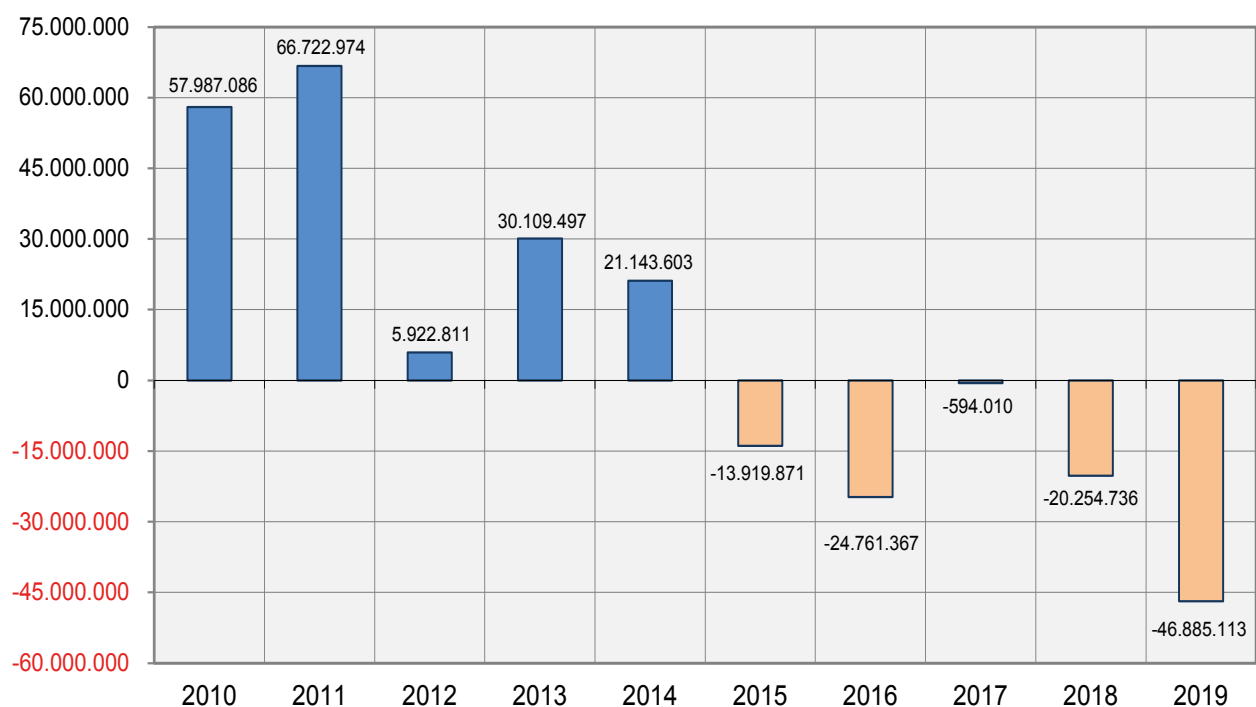
Beiträge, Verzugszinsen und Beitragszuschläge, Ersätze für Leistungsaufwendungen, Rezeptgebühren, Kostenbeteiligungen, Behandlungsbeiträge, sonstige betriebliche Erträge.

Zu den betrieblichen Aufwendungen gehören:

Versicherungsleistungen, Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand, Abschreibungen vom Anlage- und Umlaufvermögen, sonstige betriebliche Aufwendungen.

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein negatives **Betriebsergebnis** in Höhe von EUR - 46.885.113,12. Dieses Ergebnis resultiert aus betrieblichen Erträgen von EUR 2.071.452.815,88 (+ 4,5%) und betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 2.118.337.928,97 (+ 5,7%).

Betriebsergebnis



Finanzergebnis (Zeile 57 der Erfolgsrechnung KV)

Im Finanzergebnis werden die Erträge und Aufwendungen, die aus finanziellen Dispositionen resultieren (Vermögenserträge bzw. Finanzaufwendungen), dargestellt. Zu den **Vermögenserträgen** gehören die Erträge aus veranlagten Geldern (Termingelder, Giralgelder, Darlehen, Wertpapiere), Erträge aus Haus- und Grundbesitz sowie aus dem Verkauf von Finanzvermögen. Den **Finanzaufwendungen** sind zuzurechnen: Zinsaufwendungen, Aufwendungen aus Haus- und Grundbesitz sowie aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen.

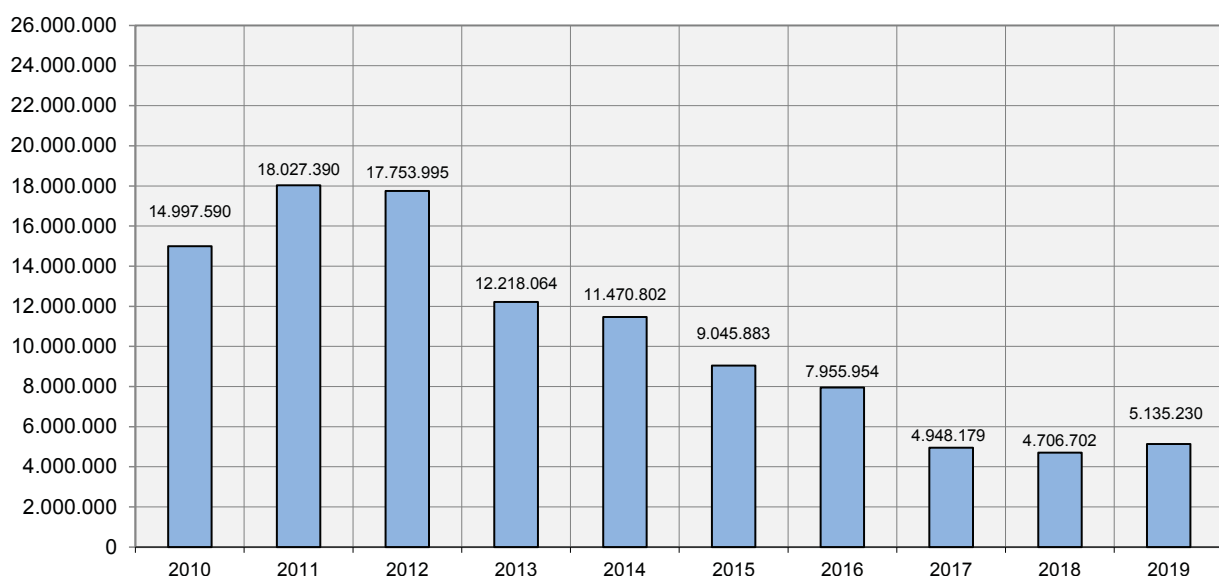
Im Geschäftsjahre 2019 wird ein positives **Finanzergebnis** in Höhe von insgesamt EUR 5.135.229,54 erzielt. Damit kann das Finanzergebnis – trotz des schwierigen Veranlagungsumfeldes – einen dämpfenden Beitrag im Rahmen des insgesamt defizitären Bilanzergebnisses 2019 leisten.

An **Vermögenserträgen**, welche insbesondere aus den Veranlagungsaktivitäten resultieren, konnten im Jahr 2019 insgesamt EUR 5.353.841,10 lukriert werden.

Der Geld- und Kapitalmarkt ist auch im Jahr 2019 von den Auswirkungen der Finanz-, Wirtschafts- und Eurokrise und den daraus resultierenden EZB-Aktivitäten (Zinspolitik, Anleihenkaufprogramm etc.) geprägt. Von der EZB wurde am 10. März 2016 der Leitzins auf 0,0% gesenkt und bislang auf diesem Niveau belassen. Auch die für die Geldmarktgeschäfte relevanten Referenzzinssätze liegen auf einem außerordentlich niedrigen Niveau und weisen bis weit in den 3-jährigen Laufzeitbereich hinein sogar Negativsätze aus (z.B. 31. Dezember 2019: 3-Monats-Euribor - 0,388%). Abgereifte Altveranlagungen können aufgrund der beschriebenen Rahmenbedingungen nur mehr zu den aktuell niedrigen Konditionen veranlagt werden.

Die **Finanzaufwendungen** belaufen sich im Jahr 2019 auf EUR 218.611,56 (2018: EUR 600.972,25). Hier sind insbesondere Aufwendungen aus Haus- und Grundbesitz ausgewiesen.

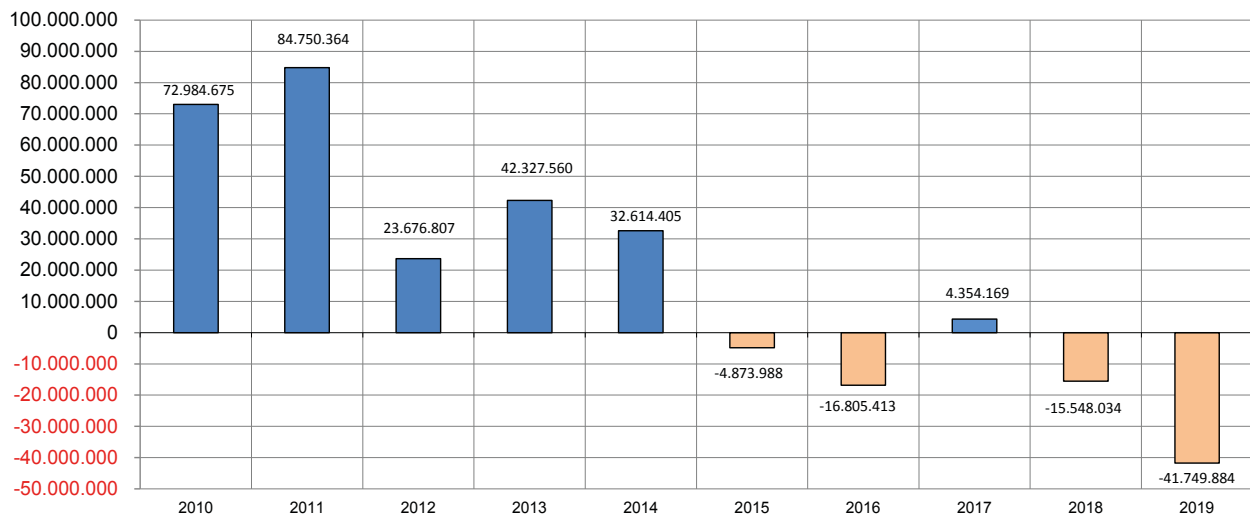
Entwicklung Finanzergebnis



Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) (Zeile 58 der Erfolgsrechnung KV)

Ausgehend vom Betriebsergebnis von EUR - 46.885.113,12 ergibt sich unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses im Ausmaß von EUR 5.135.229,54 für das Jahr 2019 ein **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** von EUR -41.749.883,58.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)



Außerordentliches Ergebnis (Zeile 63 der Erfolgsrechnung KV)

Hier werden jene Erträge und Aufwendungen dargestellt, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens liegen. Darunter fallen insbesondere die Aufwendungen für Überweisungen an den Ausgleichsfonds sowie Erträge, die aus Rückflüssen aus dem Ausgleichsfonds resultieren.

Ansichts der Sachlage sind im Bereich der BVA im Geschäftsjahr 2019 keine diesbezüglichen Geschäftsfälle auszuweisen.

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Zeile 64 der Erfolgsrechnung KV)

Ausgehend vom Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR - 41.749.883,58 sowie dem Umstand, dass im Bereich des außerordentlichen Ergebnisses keine Geschäftsfälle anfallen, ergibt sich für das Geschäftsjahr 2019 ein **Jahresfehlbetrag** von EUR 41.749.883,58.

Rücklagen (Auflösung, Zuweisung)

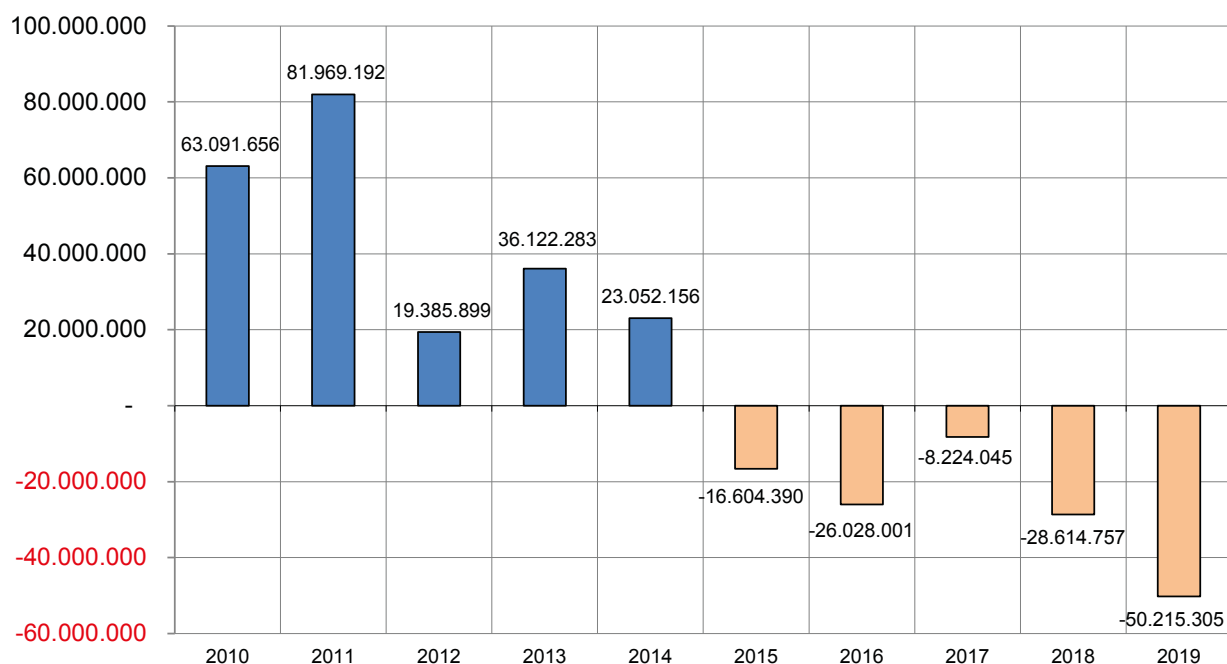
Zuweisung an Rücklagen (Zeile 66 der Erfolgsrechnung KV)

Für die Dotierung der **Leistungssicherungsrücklage Krankenversicherung** ist in der Erfolgsrechnung für das Jahr 2019 ein Betrag von EUR 8.465.421,50 erfolgswirksam berücksichtigt. Weiters wurde dem Unterstützungsfonds KV kein Betrag zugewiesen.

Bilanzgewinn/Bilanzverlust (Zeile 67 der Erfolgsrechnung KV)

Unter Berücksichtigung sämtlicher Ertrags- und Aufwandspositionen aus Betriebsergebnis, Finanzergebnis, außerordentlichem Ergebnis sowie erfolgswirksamen Rücklagendispositionen ergibt sich für das Geschäftsjahr 2019 ein **Bilanzverlust** in Höhe von EUR 50.215.305,08.

Bilanzgewinn/Bilanzverlust





Unfallversicherung

Finanzielle Situation

Wie aus der Erfolgsrechnung ersichtlich, hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem Bilanzgewinn abgeschlossen. Den Gesamterträgen von EUR 75.509.946,71 stehen Gesamtaufwendungen in der Höhe von EUR 59.988.605,54 gegenüber, sodass sich für das Geschäftsjahr 2019 ein **Bilanzgewinn** im Ausmaß von EUR 15.521.341,17 ergibt.

	Saldo	Aufwendungen	Erträge
Betriebsergebnis	14.720.602,77	59.847.511,12	74.568.113,89
Finanzergebnis	903.375,27	38.457,55	941.832,82
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	15.623.978,04	59.885.968,67	75.509.946,71
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Jahresüberschuss	15.623.978,04	59.885.968,67	75.509.946,71
Rücklagendotierung	- 102.636,87	102.636,87	-
Bilanzgewinn	15.521.341,17	59.988.605,54	75.509.946,71

Versichertenstand

Der Versichertenstand betrug 2019 im Jahresdurchschnitt 447 308.

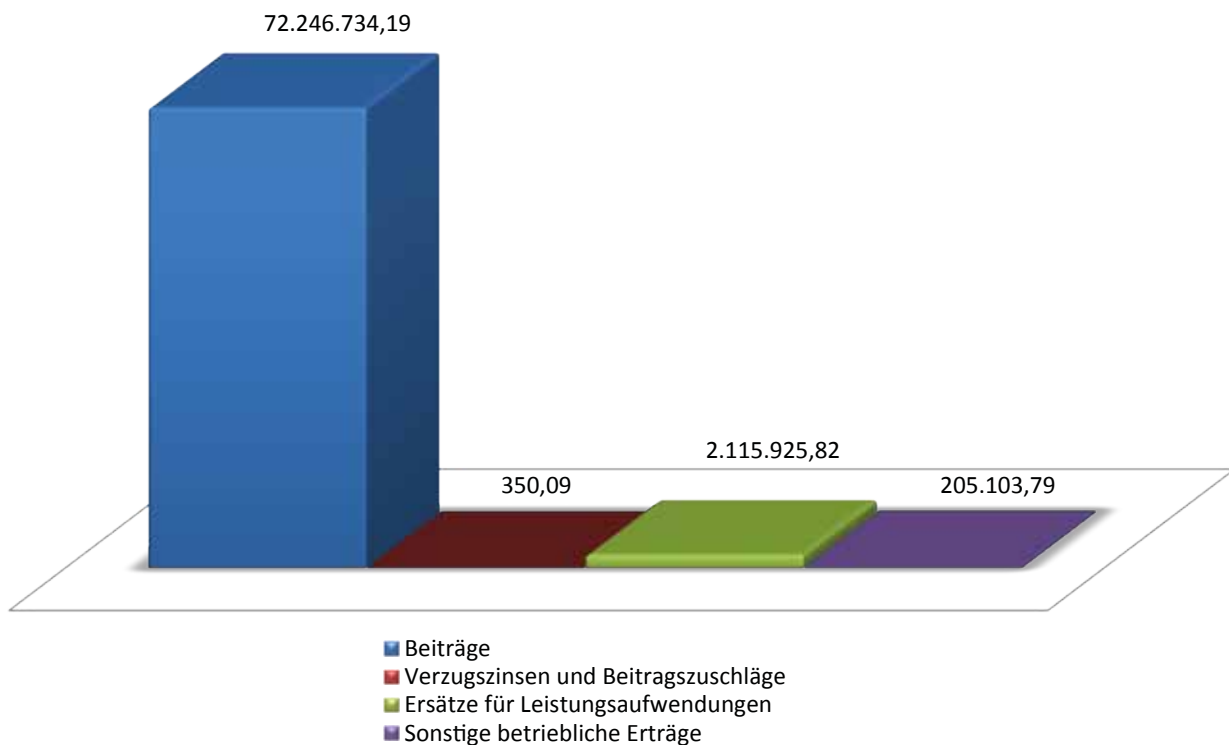
Betriebliche Erträge

Die Erfolgsrechnung weist für das Jahr 2019 **Erträge** (Zeile 11 der Erfolgsrechnung UV) in der Höhe von EUR 74.568.113,89 aus, die gegenüber dem Jahr 2018 mit Erträgen von EUR 71.419.293,05 um EUR 3.148.820,84 oder 4,4% angestiegen sind.

Von den Erträgen entfielen EUR 72.246.734,19 (2018: EUR 68.530.296,96) auf **Beitrags-einnahmen** (Zeile 1–5 der Erfolgsrechnung UV).

An **Ersätzen für Leistungsaufwendungen** (Zeile 8 der Erfolgsrechnung UV) – Regresserträge etc. – wurden im Berichtsjahr EUR 2.115.925,82 (2018: EUR 2.580.846,20) eingenommen.

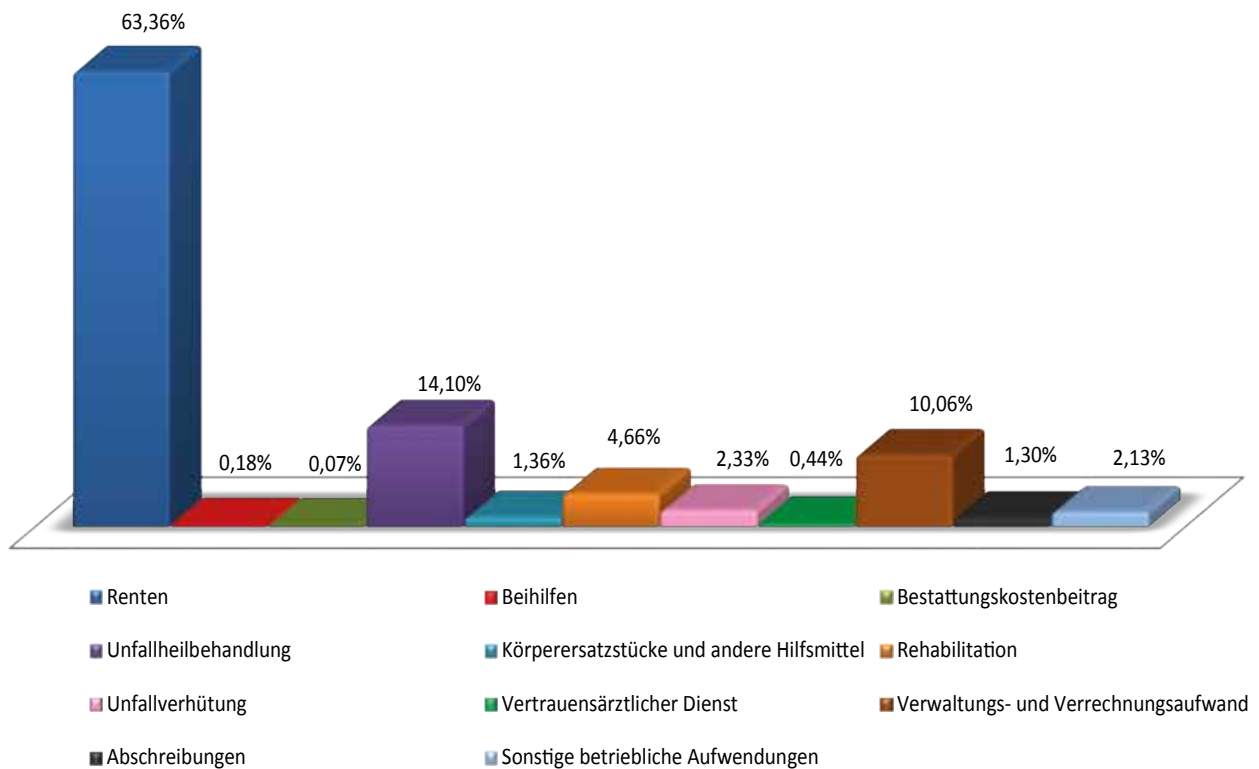
Unter der Position **Sonstige betriebliche Erträge** (Zeile 10 der Erfolgsrechnung UV) wurde im Jahr 2019 ein Betrag im Ausmaß von EUR 205.103,79 (2018: EUR 307.895,40) ausgewiesen.



Betriebliche Aufwendungen

Die **Aufwendungen** (Zeile 46 der Erfolgsrechnung UV) betrugen im Jahr 2019 EUR 59.847.511,12. Im Vergleich zum Jahr 2018 mit EUR 57.770.079,64 war ein Anstieg um EUR 2.077.431,48 bzw. 3,6% zu verzeichnen.

Für **Versicherungsleistungen** (Zeile 39 der Erfolgsrechnung UV) wurden im Jahr 2019 EUR 51.772.648,37 (+ 2,4%) aufgewendet. Davon entfallen EUR 37.920.799,40 auf **Rentenleistungen** (Zeile 12–22 der Erfolgsrechnung UV), die sich im Jahr 2019 um EUR 653.188,74 oder 1,8% erhöht haben. Für die übrigen Versicherungsleistungen (**Unfallheilbehandlung, Rehabilitation, Unfallverhütung etc.**, Zeilen 23–38 der Erfolgsrechnung UV) sind im Berichtsjahr Aufwendungen von EUR 13.851.848,97 angefallen (2018: EUR 13.273.395,17).



Statistikdaten Unfallversicherung

Im Berichtsjahr wurden 9 759 Versicherungsfälle anerkannt, und zwar 9 691 als Dienstunfall (davon 9 tödlich verlaufene Dienstunfälle) und 68 als Berufskrankheit.

Von den anerkannten Dienstunfällen waren 1 472 Wegunfälle, davon 1 459 im Inland.

In 2 101 Fällen stellen Sturz und Fall von Personen, in 1 457 Fällen Kollisionen mit Fahrzeugen die Unfallursache dar.

Renten

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 691 Renten zuerkannt. Im Jahr 2018 gab es 675 Zuerkennungen.

Davon wurden	2018	2019
675 Versehrtenrenten	680	
0 Witwenrenten	6	
0 Witwerrenten	1	
0 Waisenrenten	4	
	675 Renten	691 neu zuerkannt.

Nach einem Stand von 4 499 Renten zum 31. Dezember 2018 ergab sich nunmehr zum Jahresende 2019 ein Stand von 4 450 Renten.

Die monatliche Durchschnittsrente betrug im Dezember 2019			
bei Versehrten	EUR	530,74	(Dezember 2018: EUR 517,07)
bei Witwen	EUR	967,85	(Dezember 2018: EUR 933,37)
bei Witwern	EUR	822,39	(Dezember 2018: EUR 757,92)
bei Waisen	EUR	648,18	(Dezember 2018: EUR 584,85)

Der weitaus überwiegende Teil der Versehrtenrenten basiert auf einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 20 bis 30 %.

Wegunfälle und Verkehrsunfälle

Hier überschneiden sich die Begriffe, da grundsätzlich jeder Wegunfall bei Teilnahme am öffentlichen Verkehr mit einem Kraftfahrzeug einen Verkehrsunfall darstellt. Nicht unter den Begriff des Verkehrsunfalles fallen jedoch Unfälle, die sich durch Sturz, Fall etc. eines Versicherten auf dem Weg zum Dienst oder vom Dienst nach Hause ereignen.

A) Anzahl der Wegunfälle je Bundesland von 2010 bis 2019

	Wien	NÖ	Bgld	Stmk	OÖ	Ktn	Tirol	Sbg	Vbg	insg.
2010	494	300	32	256	118	122	116	176	34	1.648
2011	413	233	25	177	83	71	109	131	27	1.269
2012	437	240	22	256	115	97	131	178	26	1.502
2013	484	298	22	274	90	122	141	144	32	1.607
2014	491	270	24	262	90	85	121	152	37	1.532
2015	459	261	24	270	89	110	134	156	27	1.530
2016	457	279	23	268	102	92	123	165	30	1.539
2017	535	288	34	267	105	95	151	154	21	1.650
2018	487	294	29	324	83	89	160	166	31	1.663
2019	476	247	21	233	85	90	123	154	30	1459

B) Anteil der Wegunfälle je Bundesland in Prozentsätzen gemessen an der Gesamtzahl der Dienstunfälle

	Wien	NÖ	Bgld	Stmk	OÖ	Ktn	Tirol	Sbg	Vbg
2010	17,04	14,69	10,74	18,90	14,27	12,89	11,02	17,60	9,21
2011	18,60	14,16	12,82	16,42	13,70	9,99	11,41	16,84	8,77
2012	16,69	12,89	9,57	18,16	16,07	12,52	12,17	17,80	8,21
2013	17,85	17,13	10,68	20,66	15,79	15,74	13,64	15,02	10,88
2014	17,69	15,10	10,96	19,65	15,54	11,60	13,22	17,08	11,94
2015	17,67	15,01	13,79	19,62	15,84	16,49	14,26	17,51	9,15
2016	16,32	15,28	11,22	18,89	18,41	14,07	12,20	18,11	9,52
2017	18,72	13,71	15,97	18,89	15,99	11,63	15,48	16,27	5,95
2018	16,44	13,24	13,74	21,19	14,31	11,38	14,13	17,24	8,73
2019	17,97	12,24	10,29	17,95	15,74	14,24	12,42	18,22	8,28

C) Anzahl der Verkehrsunfälle je Bundesland von 2010 bis 2019

	Wien	NÖ	Bgld	Stmk	OÖ	Ktn	Tirol	Sbg	Vbg	insg.
2010	137	129	9	92	46	47	36	50	11	557
2011	355	163	17	130	63	53	80	105	18	984
2012	248	89	11	103	56	53	74	67	9	710
2013	175	153	13	157	50	66	70	63	15	762
2014	197	160	11	156	51	32	60	78	21	766
2015	198	151	15	145	56	57	74	90	17	803
2016	192	171	12	154	64	45	64	108	15	825
2017	200	163	20	141	48	34	68	76	10	760
2018	166	161	14	162	51	42	74	73	18	761
2019	170	129	16	119	38	40	56	80	10	658

D) Anzahl der Verkehrsunfälle je Bundesland in Prozentsätzen gemessen an der Gesamtzahl der Dienstunfälle

	Wien	NÖ	Bgld	Stmk	OÖ	Ktn	Tirol	Sbg	Vbg
2010	4,73	6,31	3,02	6,79	5,56	4,96	3,41	5,00	2,98
2011	15,98	9,90	8,72	12,06	10,40	7,45	8,38	13,50	5,84
2012	9,47	4,78	4,79	7,31	7,83	6,84	6,87	6,70	2,84
2013	6,46	8,79	6,31	11,84	8,77	8,52	6,77	6,57	5,10
2014	7,10	8,95	5,02	11,70	8,81	4,37	6,56	8,76	6,77
2015	7,62	8,68	8,62	10,54	9,96	8,55	7,87	10,10	5,76
2016	6,86	9,36	5,85	10,85	11,55	6,88	6,35	11,86	4,76
2017	7,00	7,76	9,39	9,98	7,31	4,17	6,97	8,03	2,84
2018	5,60	7,25	6,64	10,60	8,79	5,37	6,54	7,58	5,07
2019	6,42	6,39	7,84	9,17	7,04	6,33	5,66	9,47	2,76

Strahlenschutz

Entsprechend den Bestimmungen des Strahlenschutzgesetzes sind für bestimmte strahlen-exponierte Personen regelmäßige ärztliche Untersuchungen vorgesehen, welche von ermächtigten Ärztinnen/Ärzten bzw. Laborinstituten durchgeführt werden. Diese Untersuchungen werden für alle betroffenen Personen von der BVA-Unfallversicherung abgerechnet und in Folge mit den zuständigen Unfallversicherungsträgern und dem Bund rückverrechnet. Die BVA-Unfallversicherung hat somit die Funktion einer Verrechnungsstelle im übertragenen Wirkungsbereich übernommen. Für die nach dem B-KUVG versicherten Personen verbleibt der Aufwand der BVA.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 13 094 Abrechnungen durchgeführt. Davon entfallen 5 244 auf die BVA, woraus ein Aufwand von EUR 200.531,74 resultiert.

Unfallversicherungsträger										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt	25.081	27.715	25.453	22.263	17.336	17.620	14.688	11.738	8.167	7.218
Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter	8.715	9.986	10.069	9.122	10.094	9.772	8.375	7.454	5.440	5.244
Unfallfürsorgeeinrichtung d. Bed. d. Stadt Wien	1.202	1.241	1.094	897	832	1.249	1.059	841	585	565
Versicherungsanstalt der Österr. Eisenbahnen	36	15	18	15	2	2	-	4	-	-
Unfallfürsorgeeinrichtung d. Tirol. Landesbeamten	7	3	-	3	3	3	3	-	-	-
Unfallfürsorgeeinrichtung d. Bed. d. Stadt Graz	6	-	2	-	1	-	-	-	-	-
Unfallfürsorgeeinrichtung d. Tirol. Gemeindebeamten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfallfürsorgeeinrichtung d. Bed. d. Stadt Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfallfürsorgeeinrichtung d. OÖ Gemeindebeamten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfallfürsorgeeinrichtung d. OÖ Landesbeamten	864	813	814	713	513	228	123	37	22	67
Unfallfürsorgeeinrichtung d. Bed. d. Stadt Klagenfurt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35.911	39.773	37.450	33.013	28.781	28.874	24.248	20.074	14.214	13.094
nicht unfallversicherte Personen:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Studenten (Rep. Österreich als Refundierungsstelle)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Personen (freiberuflich Tätige)	3	7	5	4	12	11	2	-	-	-
Gesamtzahl	35.914	39.780	37.455	33.017	28.793	28.885	24.250	20.074	14.214	13.094

Zeckenschutz

Für die dienstlich exponierten Versicherten übernimmt die Unfallversicherung die prophylaktische Zeckenschutzimpfung.

	Anzahl der Fälle Personen	Aufwand EURO
2010	3.906	75.219,61
2011	6.984	86.504,79
2012	8.070	104.124,02
2013	7.117	129.994,09
2014	3.756	71.127,93
2015	3.256	61.127,86
2016	5.387	101.558,34
2017	6.267	111.798,16
2018	6.175	106.159,89
2019	5.036	88.025,76

Die Fallzahlen zeigen die impfintervallbedingte Schwankungsbreite.

Berufskrankheitenprophylaxe und Unfallverhütung

Im Rahmen der Berufskrankheitenprophylaxe wird die Schutzimpfung gegen Hepatitis B von der Unfallversicherung angeboten. Diese Maßnahme hat sich als sehr effizient erwiesen. Leistungen für Hepatitisserkrankungen fallen nur noch in geringem Ausmaß an, zumal die gefährdeten Personengruppen von der Impfprophylaxe erfasst werden.

Im Jahr 2019 wurden bei 2 566 Personen Austestungen über vorhandene Immunität gegen Hepatitis B durchgeführt sowie 8 336 Packungen Impfstoff zur Verfügung gestellt. Der Gesamtaufwand betrug EUR 301.218,32.

Im Jahr 2019 wurden auch Mittel für Tollwutschutzimpfungen eingesetzt. Für insgesamt 30 Packungen Tollwutimpfstoff wurde ein Betrag von EUR 1.941,60 ausgegeben. Für 1 056 Tetanusschutzimpfungen wurde ein Kostenersatz von insgesamt EUR 9.873,60 geleistet.

Aus dem Bereich der Unfallverhütung wurden Zuschüsse für Fahrsicherheitskurse für Personen, die beruflich überwiegend im Straßenverkehr unterwegs sind, mit einem Betrag von EUR 1.680,00 geleistet.

ArbeitnehmerInnen- bzw. Bundes-Bedienstetenschutz

Das ArbeitnehmerInnen- sowie das Bundes-Bedienstetenschutzgesetz sieht für Tätigkeiten, die mit einer Gesundheitsgefährdung verbunden sein können, Eignungs- und Kontrolluntersuchungen vor. Die Kosten dieser Untersuchungen hat unter bestimmten Voraussetzungen der Unfallversicherungsträger zu tragen.

Die Vergütung erfolgt nach den Tarifsätzen der BVA. Da die Honorarordnung der BVA für eine Reihe von derartigen Untersuchungen keine Leistungsposition vorsieht, wurde per 1. Dezember 1997 ein Gesamtvertrag abgeschlossen.

Von der Unfallversicherung werden aufgrund der Bestimmungen des ArbeitnehmerInnen-schutzgesetzes sowie des Bundes-Bedienstetenschutzgesetzes im Rahmen der Berufskrankheitenprophylaxe die Kosten der Untersuchungen jener Versicherten, die bei ihrer beruflichen Tätigkeit einer spezifischen Gefährdung ausgesetzt sind, übernommen.

Für die Untersuchungen sind nach den gesetzlichen Vorgaben unterschiedliche Intervalle zu beachten. Daraus ergibt sich auch eine Schwankungsbreite in Bezug auf die jährliche Anzahl an Fällen. Für das Jahr 2019 ergeben sich Untersuchungskosten von EUR 204.013,64.

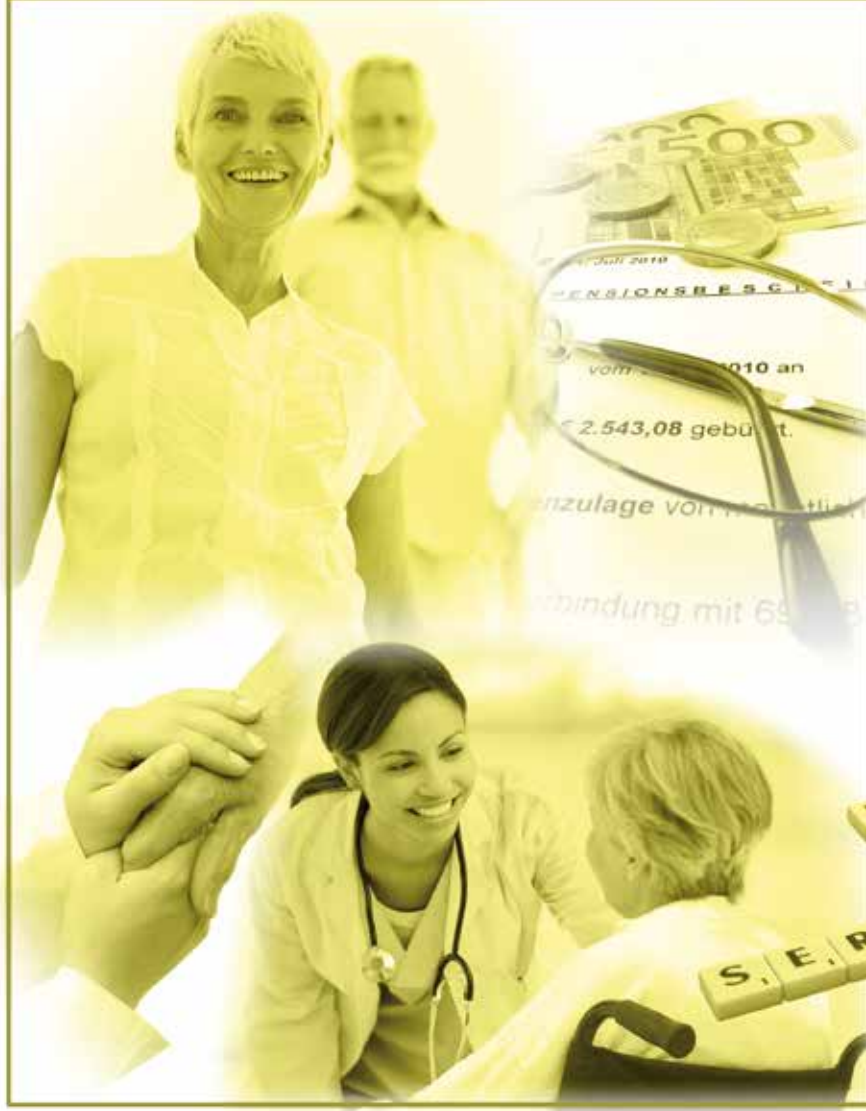
Bundespflegegeldgesetz

Pflegegeld aus der Unfallversicherung gebührt Vollrentenbezieherinnen/Vollrentenbezieher, deren Pflegebedarf aus einem Dienstunfall oder einer Berufskrankheit resultiert.

In der Zeit von 1. Jänner bis 31. Dezember 2019 wurden Pflegegeld-Aufwendungen im Ausmaß von EUR 397.356,61 getätigt.

Zum Jahresende waren 47 Personen Bezieher/innen eines Pflegegeldes.

	2018	2019
Stufe 1	6	6
Stufe 2	5	4
Stufe 3	5	6
Stufe 4	15	14
Stufe 5	8	7
Stufe 6	5	6
Stufe 7	4	4
insgesamt	48	47



Übertragener Wirkungsbereich **Pensionsservice (BPAÜG)**



Im Bundespensionsamtübertragungs-Gesetz (BPAÜG) und den zugehörigen Erläuterungen wurde mit Wirksamkeit 1. Jänner 2007 die Zusammenführung von Bundespensionsamt und der BVA geregelt.

Für die finanzielle Vollziehung des Gesetzes wird im § 8 BPAÜG bestimmt, dass für den übertragenen Wirkungsbereich eigene Rechnungskreise einzurichten sind, die eine Zuordnung des für die Erfüllung der einzelnen Aufgaben gemäß § 1 Abs.1 BPAÜG erforderlichen Aufwandes – als Teil des Rechnungsabschlusses der BVA – eindeutig ermöglichen.

Dies bedeutet konkret, dass für die Tätigkeit als SV-Träger (KV/UV) einerseits bzw. für das Pensionsservice (PS) andererseits getrennte Rechenkreise zu führen sind.

Es kommt zu keiner Vermengung von Mitteln des eigenen Wirkungsbereiches der BVA (= Sozialversicherung) mit dem übertragenen Wirkungsbereich (= Pensionsservice).

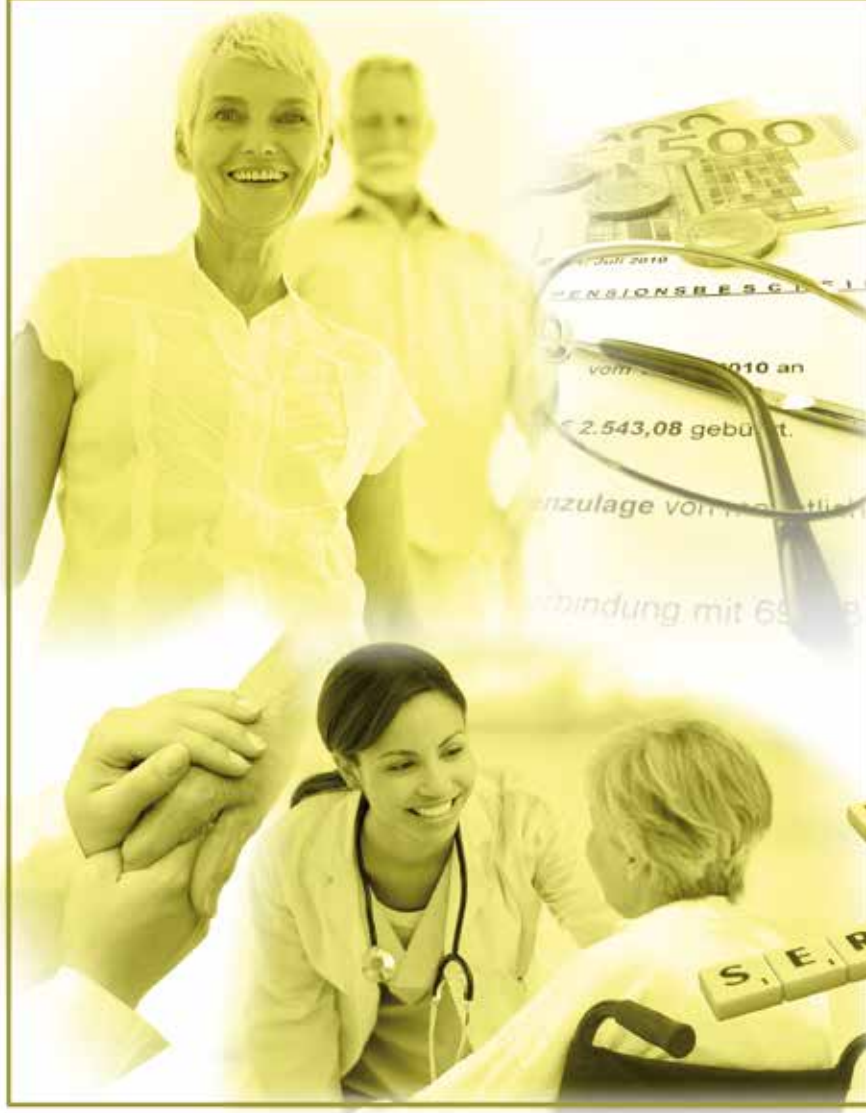
Entsprechend den o.a. Bestimmungen wird somit die Gebarungssituation für den Bereich „Pensionsservice BPAÜG“ in insgesamt sieben Erfolgsrechnungen (und einer zusammengefassten Erfolgsrechnung), einer Vermögensrechnung, zugehörigen Einzelnachweisungen sowie zusätzlichen Kostenrechnungsaufzeichnungen (BAB) detailliert aufgezeichnet und dargestellt.

Die finanzielle Vollziehung des BPAÜG wird als Teil des Rechnungsabschlusses der BVA präsentiert. Dafür sind die Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger und des Hauptverbandes (RV) anzuwenden.

Der für das Geschäftsjahr 2019 erstellte Rechnungsabschluss für den übertragenen Wirkungsbereich (Pensionsservice BPAÜG) weist **Aufwendungen** von insgesamt EUR 14.105.646,06 aus, denen **Erträge** von EUR 14.249.434,83 gegenüberstehen. Daraus resultiert für das Jahr 2019 ein **Bilanzgewinn** von insgesamt EUR 143.788,77.

Hiervon entfallen auf nachstehend angeführte Aufgaben gemäß § 1 Abs. 1 BPAÜG (eigene Erfolgsrechnung) folgende Ergebnisse:

Pensionen Beamte (inkl. ePK)	EUR	107.502,92
Pensionen Politiker	EUR	436,23
a.o. Versorgungsgenüsse (durch Bundespräsi.)	EUR	24,99
Pflegegeld Beamte	EUR	26.041,56
Pflegegeld Politiker	EUR	22,15
Kriegsgefangenenentschädigung	EUR	519,95
übrige Leistungen	EUR	9.240,97
insgesamt	EUR	143.788,77



**Übertragener Wirkungsbereich
Pensionsservice
(Pflegegeldreformgesetz 2012)**



Mit Wirksamkeit 1. Jänner 2012 trat das Pflegegeldreformgesetz 2012 in Kraft.

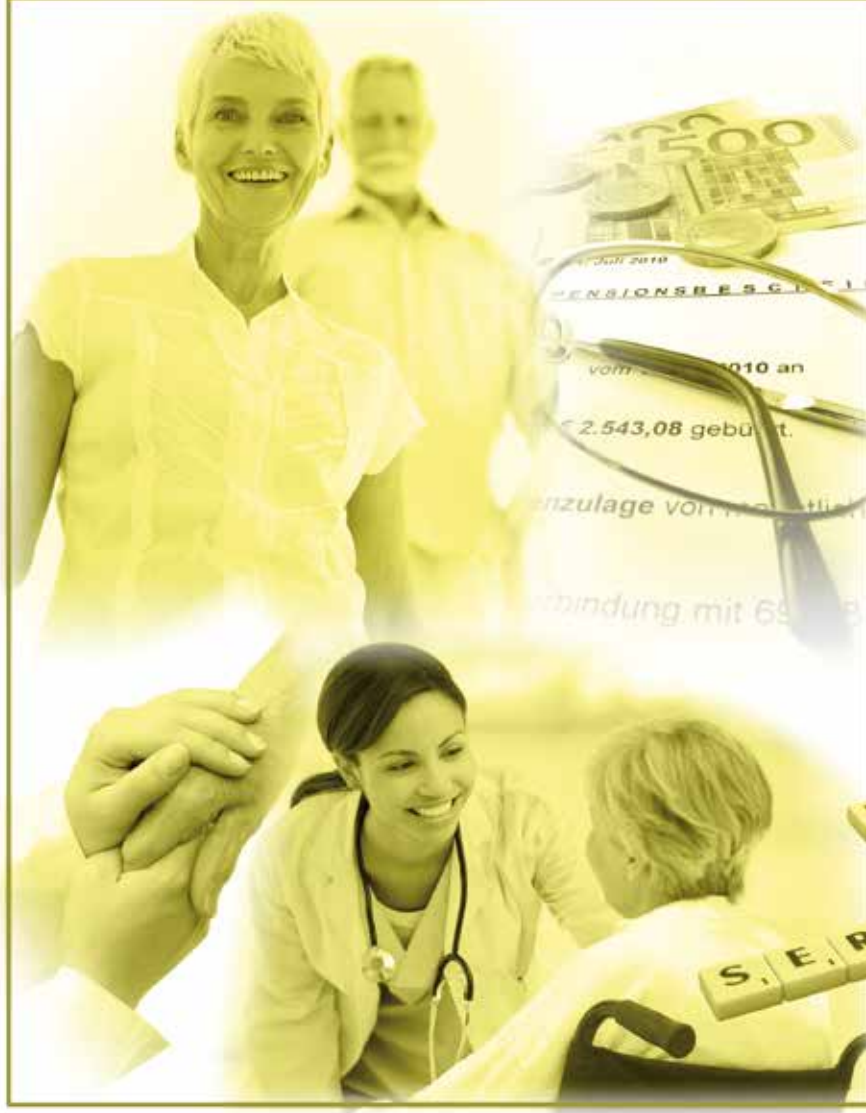
Der BVA wurden weitere Zuständigkeiten als Entscheidungsträger nach dem Bundespflegegeldgesetz übertragen. Diese betreffen die Auszahlung der bisherigen Ansprüche und die Verfahrensverantwortung für alle neuen Verfahren für die im Ruhestand befindlichen Beamtinnen/Beamten der Länder und Gemeinden, der Österreichischen Post AG, Postbus AG und der Telekom AG, nach dem Landeslehrerdienstrecht sowie für deren Hinterbliebene mit Anspruch auf Versorgungsbezug.

Die Pflegegelder werden, wie schon im Bereich der bisherigen Zuständigkeiten, direkt aus den Mitteln des Bundes angewiesen. Für 2019 ist der Leistungsaufwand im Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2019, UG23, mitberücksichtigt.

Verwaltungsaufwendungen sind der BVA vom Bund zu ersetzen, wobei ein monatlicher Vorschuss auf diesen Kostenersatz vorgesehen ist.

In der 43. Ergänzung der Rechnungsvorschriften (§ 1 Abs.7 bzw. § 87 Abs.6) wurde festgelegt, dass die BVA einen Teilrechnungsabschluss (Erfolgsrechnung) unter entsprechender Anwendung der Rechnungsvorschriften zu erstellen hat.

Die **Aufwendungen** betrugen im Geschäftsjahr 2019 EUR 4.251.399,04.



Übertragener Wirkungsbereich **Pensionsservice (PTSG)**

Mit Wirksamkeit 1. Jänner 2017 trat eine Novelle zum Poststrukturgesetz in Kraft, mit der der BVA die Aufgaben der Pensionsbehörde und Pensionsverrechnungsstelle für die Beamtinnen/Beamten, die zuletzt der Österreichischen Post AG, der Telekom Austria AG und der Österreichischen Postbus AG dienstzugeteilt waren, sowie ihrer Hinterbliebenen übertragen werden.

In diesem Zusammenhang wurden 27 öffentlich-rechtlich Bedienstete, die zuletzt bei den genannten Stellen in Verwendung standen, zu der bei der BVA eingerichteten Dienststelle „Amt für Bundespensionen“ versetzt und der BVA zur Dienstleistung zugeteilt.

Die pensionsbehördlichen Aufgaben und die Pensionsverrechnung werden in gleicher Weise wie in den durch das BPAÜG übertragenen Wirkungsbereichen vollzogen. Die Anweisung der Leistungen erfolgt im Wege der Bundesbesoldung direkt aus Mitteln des Bundes, die vom Bundesministerium für Finanzen bereitgestellt werden.

Verwaltungsaufwendungen sind der BVA vom Bund zu ersetzen, wobei ein monatlicher Vorschuss auf diesen Kostenersatz erfolgt.

In der 48. Ergänzung der Rechnungsvorschriften (§ 1 Abs. 8 bzw. § 87 Abs. 7) wurde festgelegt, dass die BVA einen Teilrechnungsabschluss (Erfolgsrechnung) unter entsprechender Anwendung der Rechnungsvorschriften zu erstellen hat.

Die **Aufwendungen** betrugen im Geschäftsjahr 2019 EUR 4.689.703,64.

Übertragene Wirkungsbereiche Pflegegeld – Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte

Mit Stand 31. Dezember 2019 bezogen 28.451 Personen Pflegegeld im Zuständigkeitsbereich des Pensionsservice (2018: 28.134).

Davon entfallen 10.896 (2018: 10.737) Personen auf den übertragenen Wirkungsbereich nach dem BPAÜG (10.465 zugeordnet der Erfolgsrechnung Pflegegeld Beamte, 15 der Erfolgsrechnung Pflegegeld Politiker und 416 zugeordnet der Erfolgsrechnung Sonstige).

Weiters entfallen davon 17.555 (2018: 17.397) auf den übertragenen Wirkungsbereich nach dem Pflegegeldreformgesetz 2012.

Im **Pensionsservice** ist die Anzahl der Klagen betreffend Pflegegeld gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben.

Im Jahr 2019 langten 463 neue Klagen ein. Aus dem Jahr 2018 wurden 150 Streitfälle unerledigt übernommen (davon 3 im Berufungsverfahren). 2019 konnten insgesamt 447 Verfahren beendet werden (davon 5 im Berufungsverfahren), sodass am Jahresende noch 166 Fälle (davon 4 im Berufungsverfahren) offen blieben.

Von den erledigten Streitfällen endeten 33 mit gänzlicher oder teilweiser Stattgebung (davon 1 im Berufungsverfahren), 195 mit Vergleich, 128 mit Zurückziehung, 43 mit Abweisung, Zurückweisung bzw. Ruhen (davon 4 im Berufungsverfahren) und 48 Streitfälle wurden unterbrochen.

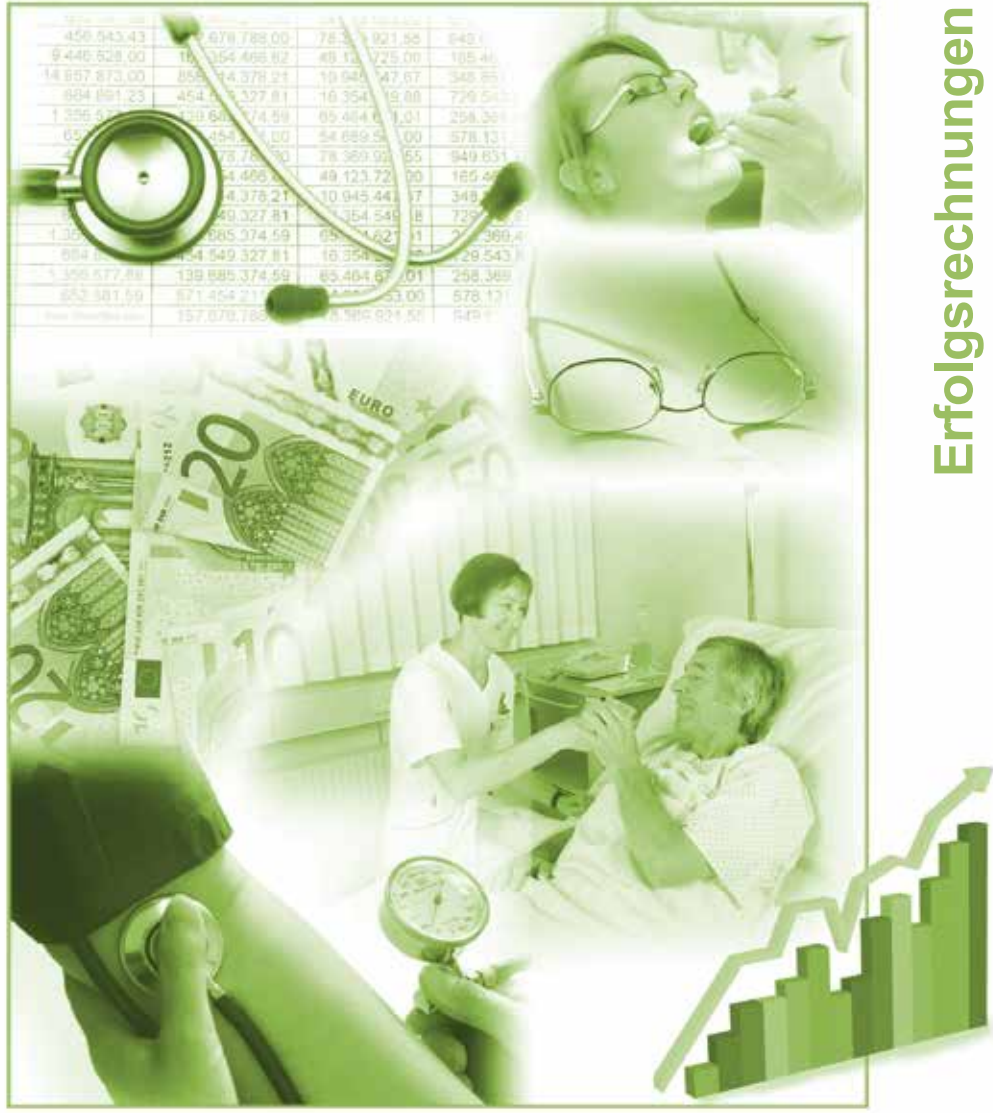
Die mit Abstand meisten Klagen langten im Arbeits- und Sozialgericht Wien ein, weit dahinter folgt das Landesgericht Graz. Am häufigsten wurde wegen der Höhe der Leistung geklagt (nahezu gleich häufig gegen die Ablehnung des Anspruchs).

Übersicht über die Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte

Pensionsservice – Pflegegeld

Sozialgerichte	2019 neu eingelangte Klagen	aus 2018 übernommene Klagen		2019 erledigte Streitfälle einschließlich der aus dem Jahr 2018 übernommenen Klagen		Ende 2019 unerledigte Streitfälle	
			davon im Berufungs- verfahren		davon im Berufungs- verfahren		davon im Berufungs- verfahren
Eisenstadt	17	9		21		5	1
Feldkirch	7	3		6		4	
Graz	64	16	1	60	1	20	1
Innsbruck	19	11		18	1	12	
Klagenfurt	30	3		27		6	
Korneuburg	24	10		26		8	
Krems	12	2		9		5	
Leoben	20	9		22	1	7	
Linz	29	7		25		11	
Ried im Innkreis	10	5		9		6	
Salzburg	21	4	1	21	1	4	
St. Pölten	31	8		30		9	
Steyr	10	1		6		5	
Wels	9	0		4		5	
Wien	130	50	1	134	1	46	2
Wiener Neustadt	30	12		29		13	
insgesamt	463	150	3	447	5	166	4

In den 2019 erledigten Rechtssachen wurden die Klagen beendet durch							
Sozialgerichte	gänzliche/ teilweise Stattgebung	davon im Berufungs- verfahren	Vergleich	Zurück- ziehung	Abweisung Zurück- weisung bzw. Ruhen	davon im Berufungs- verfahren	Unterbrechung
Eisenstadt	1		10	5	4		1
Feldkirch	2		4				
Graz	4		37	7	6	1	6
Innsbruck	1		2	9	1		5
Klagenfurt	1		10	12	4		
Korneuburg			18	5	1		2
Krems	1		3	4			1
Leoben	5		9	2	6	1	
Linz	3		12	9			1
Ried im Innkreis			6	2			1
Salzburg	2	1	10	5	1		3
St. Pölten			7	16	3		4
Steyr				5			1
Wels			1	2			1
Wien	12		51	37	16	2	18
Wiener Neustadt	1		15	8	1		4
insgesamt	33	1	195	128	43	4	48



Erfolgsrechnungen Schlussbilanz Vermögensrechnung (PS)

Erfolgsrechnung 2019 – Krankenversicherung

E/KV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2018 in Euro Cent	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro Cent	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige	1.073.899.800,69	1.115.057.357,86	+ 3,8
2	b) freiwillig Versicherte	182.206,58	186.911,21	+ 2,6
3	c) Arbeitslose	7.920.923,40	8.109.685,67	+ 2,4
4	d) pflichtversicherte SV-Pensionisten (Rentner)			-
5	e) sonstige pflichtversicherte Pensionisten (Rentner)	561.277.753,22	585.592.136,75	+ 4,3
6	f) Kriegshinterbliebene			-
7	g) Asylwerber			-
8	h) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	6.386,29	6.392,31	+ 0,1
9	i) Zusatzbeitrag für Angehörige	2.196.419,70	2.214.524,97	+ 0,8
	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	111.104.647,14	115.486.815,36	+ 3,9
11	S u m m e der Beiträge	1.756.588.137,02	1.826.653.824,13	+ 4,0
12	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	6.260,80	2.712,93	- 56,7
13	Ersätze für Leistungsaufwendungen	117.503.650,58	127.549.416,72	+ 8,5
	Gebühren, Kostenbeteiligungen u. Behandlungsbeiträge			
14	a) Rezeptgebühren	41.955.790,68	43.175.191,84	+ 2,9
15	b) Service - Entgelt			-
16	c) Kostenbeteiligungen	11.697.340,91	11.810.146,05	+ 1,0
17	d) Behandlungsbeiträge	39.294.069,84	41.505.579,02	+ 5,6
18	Sonstige betriebliche Erträge	16.144.322,14	20.755.945,19	+ 28,6
19	S u m m e der Erträge	1.983.189.571,97	2.071.452.815,88	+ 4,5
	Krankenbehandlung			
	a) Ärztliche Hilfe u. gleichg. Leistungen	507.171.016,60	534.989.977,02	+ 5,5
21	b) Heilmittel (Arzneien)	306.283.521,77	324.549.766,26	+ 6,0
22	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	27.944.406,26	28.441.192,66	+ 1,8
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
23	a) Zahnbehandlung	74.026.885,43	78.987.054,15	+ 6,7
24	b) Zahnersatz	46.182.039,76	47.212.396,97	+ 2,2
	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege			
25	a) Verpflegskosten u. sonstige Leistungen	88.194.441,60	91.992.902,13	+ 4,3
26	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	548.845.192,05	567.623.565,11	+ 3,4
27	c) Medizinische Hauskrankenpflege	1.780.366,37	2.093.831,99	+ 17,6
28	Krankengeld	19.172.721,30	22.269.844,12	+ 16,2
29	Rehabilitationsgeld	3.353.945,55	4.220.274,19	+ 25,8
	Mutterschaftsleistungen			
	a) Arzt(Hebammen)hilfe	8.019.426,01	8.663.800,12	+ 8,0
31	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	5.871.106,94	6.055.566,89	+ 3,1
32	c) Wochengeld	64.079.158,90	69.482.719,66	+ 8,4
33	Medizinische Rehabilitation	114.600.980,12	125.468.778,21	+ 9,5
34	Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	49.257.103,76	51.727.428,85	+ 5,0
	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
35	a) Jugendlichenuntersuchungen			-
36	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	12.915.935,48	13.625.549,24	+ 5,5
37	c) Gesundheitsförderung u. sonstige Maßnahmen	7.388.403,56	7.819.641,41	+ 5,8
38	Bestattungskostenzuschuss			-
	Fahrtspesen u. Transportkosten f. Leistungsempfänger			
39	a) Fahrtspesen	381.385,27	386.434,66	+ 1,3
	b) Transportkosten	20.784.473,57	21.558.812,01	+ 3,7
41	Vertrauensärztl. Dienst u. sonst. Betreuung	5.718.739,46	6.386.772,05	+ 11,7
42	S u m m e der Versicherungsleistungen	1.911.971.249,76	2.013.556.307,70	+ 5,3
43	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	68.580.063,59	75.577.267,26	+ 10,2
	Abschreibungen			
44	a) vom Anlagevermögen	10.592.704,25	12.292.589,87	+ 16,0
45	b) vom Umlaufvermögen	406.476,58	359.556,89	- 11,5
46	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.893.813,59	16.552.207,28	+ 39,2
47	S u m m e der Aufwendungen	2.003.444.307,77	2.118.337.929,00	+ 5,7
48	Betriebsergebnis	- 20.254.735,80	- 46.885.113,12	-
	Vermögenserträge von			
49	a) Wertpapieren	482.503,84	493.652,06	+ 2,3
	b) Darlehen	21.678,30	21.238,74	- 2,0
51	c) Geldeinlagen	4.183.573,06	4.356.451,80	+ 4,1
52	d) Haus- u. Grundbesitz	489.718,94	482.498,50	- 1,5
53	e) Verkauf von Finanzvermögen	130.200,00	-	- 100,0
	Finanzaufwendungen			
54	a) Zinsaufwendungen			-
55	b) aus Haus- und Grundbesitz	600.972,25	138.929,51	- 76,9
56	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen		79.682,05	-
57	Finanzergebnis	4.706.701,89	5.135.229,54	-
58	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 15.548.033,91	- 41.749.883,58	-
	außerordentliche Erträge			
59	a) Zuschüsse aus dem Ausgleichsfonds	-	-	-
	b) übrige	-	-	-
	außerordentliche Aufwendungen			
61	a) Überweisungen an den Ausgleichsfonds	-	-	-
62	b) übrige	-	-	-
63	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
64	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 15.548.033,91	- 41.749.883,58	-
65	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
66	Zuweisung an Rücklagen	13.066.722,78	8.465.421,50	- 35,2
67	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	- 28.614.756,69	- 50.215.305,08	-

„Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Bezeichnung	Euro und Cent
1. Leistungen durch Vertragsärzte	311.847.754,68
davon	
a) Honorare	303.560.850,74
davon	
aa) für Leistungen im Kassenbereich	302.120.523,53
bb) für Leistungen durch Fremdkassen	1.440.327,21
b) Treueprämien und Beiträge an die Ärztekammer 1)	4.998.609,92
c) Pro-ordinatione-Bedarf	3.288.294,02
2. Leistungen durch Wahlärzte	43.451.397,93
3. Ambulante Leistungen in Krankenanstalten	51.363.916,10
4. Ambulante Leistungen in sonstigen Einrichtungen	67.851.872,10
5. Leistungen in eigenen Einrichtungen	578.904,91
6. Leistungen durch Vertragspsychotherapeuten	4.328.365,40
7. Leistungen durch Wahlpsychotherapeuten	5.952.631,35
8. Leistungen durch Vertragspsychologen	532.515,51
9. Leistungen durch Wahlpsychologen	234.809,80
10. Leistungen durch Vertragsphysiotherapeuten	2.531.073,92
11. Leistungen durch Wahlphysiotherapeuten	31.057.630,10
12. Leistungen durch Vertragslogopäden	1.196.437,89
13. Leistungen durch Wahllogopäden	2.030.593,47
14. Leistungen aufgrund von Sozialversicherungsabkommen	2.693.822,55
15. Nicht abziehbare Vorsteuer	6.026.709,21
16. Sonstiges	3.311.542,10
17. S u m m e	534.989.977,02

1) Davon Beiträge an die Ärztekammer EUR

Nr. KA1 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2005

„Medizinische Rehabilitation“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Rehabilitation	84.831.343,74
2	Ärztliche Hilfe	10.427,98
3	Heilmittel	4.231.496,44
4	Heilbehelfe, Hilfsmittel, Körperersatzstücke	27.376.818,36
5	Reise- und Transportkosten	263.760,07
6	Nicht abziehbare Vorsteuer	8.418.605,49
7	Besondere Leistungen	336.326,13
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15	S u m m e	125.468.778,21

Nr. KA2 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2000

„Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Nettoaufwand für die Pflege in eigenen Einrichtungen	3.006.866,45
2	Aufwand für die Pflege in fremden Einrichtungen	32.138.426,74
3	Kurkostenbeiträge	87.740,71
4	Zuschüsse für Landaufenthalte	441,00
5	Krankheitsverhütung	7.240.148,56
6	Reise- und Transportkosten	2.771,37
7	Kindererholungsaktionen	0,00
8	Erweiterte Rehabilitation 1)	5.203.113,68
9	Kostenzuschüsse für Betriebshelfer 2)	0,00
10	Kostenzuschüsse für Haushaltshelfer 2)	0,00
11	Nicht abziehbare Vorsteuer	3.970.381,60
12	Sonstige Leistungen	77.538,74
13	S u m m e	51.727.428,85

1) Gilt nur für Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter und Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

2) Gilt nur für Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Nr. KA3 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2005

„Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.	Bezeichnung	Euro und Cent
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	47.157.980,50
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	2.220.875,44
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	646.766,27
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	8.179.785,20
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	1.856.825,22
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	11.743.555,69
	g) Sonstiger	2.183.692,72
	Personalaufwand (Summe A)	73.989.481,04
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	3.388.915,53
	b) Reinigungsaufwand	257.385,93
	c) Energieaufwand	309.273,64
	d) Inventarstandhaltung	18.847,88
	e) Büroaufwand	759.512,63
	f) Nachrichtenaufwand	4.021.902,97
	g) Geldverkehrsaufwand	250.448,01
	h) Gerichtsaufwand	55.807,14
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	606.238,15
	j) Aufwand für Fahrzeuge	29.776,53
	k) Laufende Nachschaffungen	176.670,45
	l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	11.924.800,80
	m) Sonstiger	5.566.078,37
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	4.046.965,20
	Sachaufwand (Summe B)	31.412.623,23
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	152.179,11
	b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	9.020,37
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	272.308,44
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	32.742,77
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	466.250,69
D	Aufwand der Beiräte	
	a) Reisegebühren	6.915,10
	b) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Beiräte (Summe D)	6.915,10
A-D	Brutto-Verwaltungsaufwand	105.875.270,06
E	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	21.796.078,78
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	0,00
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	1.058.633,18
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	4.046.965,20
	e) Sonstige Ersätze	3.396.325,64
	Ersätze (Summe E)	30.298.002,80
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	75.577.267,26

Nr. KA4 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2016

„Sonstige betriebliche Aufwendungen“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Aufsichtsgebühr	87.829,41
2	Verbandsbeitrag Hauptverband	2.463.870,00
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	1.407.032,07
4	Verbandsbeitrag ITSV	1.112.320,00
5	Verbandsbeitrag ELGA	382.500,00
6	Verbandsbeitrag Generalsanierung Hauptverband	1.589.950,00
7	Repräsentationsaufwendungen	4.135,81
8	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
9	Repräsentationsauf. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	0,00
10	Öffentlichkeitsarbeit	199.073,12
11	Invitro-Fertilisation	858.168,00
12	Sozialgerichtskosten	48.145,83
13	Auszahlungsgebühren	35.901,07
14	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	7.546,86
15	Mitgliedsbeiträge	6.575,62
16	Belastungsausgleich gem. § 322b ASVG	0,00
17	Nicht abziehbare Vorsteuer	20,00
18	DG-Abgabe U-Bahn	64.120,88
19	Umre.-und Rundungsdifferenz, Abrechnungsdifferenzen, Preisdifferenzen	204,25
20	Restbuchwerte	172.103,00
21	Verluste aus Retouren	5.657,49
22	Sonstige	86.776,03
23	ITSV-GmbH	365.720,45
24	Fit2work	16.529,15
25	Reformpool-Projektkosten	40.545,05
26	S u m m e	8.954.724,09

Nr. KA5 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2016

„Sonstige betriebliche Aufwendungen“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Übertrag	8.954.724,09
2	Nicht abziehbare Vorsteuer	7.597.483,19
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26	S u m m e	16.552.207,28

Nr. KA5 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2016

„Zuweisungen an Rücklagen“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Leistungssicherungsrücklage	8.465.421,50
2	Unterstützungsfonds	
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15	S u m m e	8.465.421,50

Nr. KA6 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2000

„Finanzaufwendungen aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Unicredit Bank Austria AG Fixzins-Obligation 2013 - 2022 ("über pari" Kauf)	59.272,45
2	BKS Obligation 2019 - 2023 (Vermittlungsgebühr Kauf)	20.409,60
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26	S u m m e	79.682,05

Nr. KA7 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2002

„Krankengeld“ (Davonzahlen)

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Krankengeld	21.297.887,74
2	Wiedereingliederungsgeld	971.956,38
3	S u m m e	22.269.844,12

Nr. KA8 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2016

„Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)“

Einzelnachweisung zur Ertragspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Pflichtversicherte Erwerbstätige	78.011.742,23
2	Freiwillig Versicherte	12.491,08
3	Arbeitslose (KBG)	619.060,00
4	Pensionisten (Rentner)	36.843.022,48
5	Asylwerber	0,00
6	Familienangehörige der Wehrpflichtigen	499,57
7		
8		
9		
10		
11		
12	S u m m e	115.486.815,36

Nr. KE2 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2015

„Ersätze für Leistungsaufwendungen“

Einzelnachweisung zur Ertragspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Wochengeld/Betriebshilfe	48.637.903,76
2	Mutter-Kind-Pass	2.881.520,00
3	Rehabilitationsgeld EA 2018	122.863,97
4	Rehabilitationsgeld 2019	4.220.274,19
5	sonstige Ersätze von Pensionsversicherungsträgern	0,00
6	Krankengeld Arbeitslose	0,00
7	Fonds Zahngesundheit gem. § 447i ASVG	9.261.146,49
8	Ersätze aus der Unfallversicherung	5.220.000,00
9	Mindest sicherung	0,00
10	Ersätze Vorsorge untersuchung (§ 447h ASVG)	73.221,45
11	Beihilfe nach dem GSBG	53.574.467,84
12	Regresse	2.342.209,92
13	Ersätze Med.Rehab. Heilb.Hilfsm.	98.907,92
14	Fremdkassen Beihilfe Äquivalent	348.877,70
15	Ersätze Gesundheitsförderungsfonds § 447 g ASVG	768.023,48
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26	S u m m e	127.549.416,72

„Kostenbeteiligungen“

Einzelnachweisung zur Ertragspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Zahnbehandlung	172.394,50
2	Zahnersatz	0,00
3	Medizinische Rehabilitation	5.281.509,56
4	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	6.356.241,99
5	Transportkosten	0,00
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26	S u m m e	11.810.146,05

Nr. KE4 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2008.

„Sonstige betriebliche Erträge“

Einzelnachweisung zur Ertragspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Benützungsrecht Funkstation	10.834,50
2	Ungekl.Einzahlungen	228,57
3	Erlöse Wirtschaftsgüter	330,00
4	Solidarbeitrag Pharmapaket	1.585.255,23
5	Kassenskonti	504.047,21
6	Beihilfe f. nicht abziehbare Vorsteuern	6.331.144,32
7	Erträge diverser Art	12.310.487,05
8	Umre.-und Rundungsdifferenz, Abrechnungsdifferenzen	212,83
9	Verjährte BB-Guthaben	9.813,29
10	Erträge f. abgeschriebene Beträge	3.592,19
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26	S u m m e	20.755.945,19

Nr. KE5 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2002

„Vermögenserträge aus dem Verkauf von Finanzvermögen“

Einzelnachweisung zur Ertragspost – zum Vordruck E/KV, E/GKV, E/BKV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26	S u m m e	0,00

Nr. KE6 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2002

Erfolgsrechnung 2019 – Unfallversicherung

E/UV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2018 in Euro Cent	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro Cent	Veränderung in %
1	Beiträge für			
2	a) Pflichtversicherte	68.530.296,96	72.246.734,19	+ 5,4
3	b) freiwillig Versicherte			
4	c) Höherversicherte			
5	d) Zusatzversicherte			
5	S u m m e der Beiträge	68.530.296,96	72.246.734,19	+ 5,4
6	Entschädigung für Kriegsgefangene			
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	254,49	350,09	+ 37,6
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.580.846,20	2.115.925,82	- 18,0
9	Kostenbeteiligungen			
10	Sonstige betriebliche Erträge	307.895,40	205.103,79	- 33,4
11	S u m m e der Erträge	71.419.293,05	74.568.113,89	+ 4,4
12	Renten			
13	a) Verheiratenrenten	31.775.985,14	32.283.814,11	+ 1,6
14	b) Betriebsrenten			
15	c) Verheiratenrenten			
16	d) Witwenrenten	4.880.478,50	5.009.257,63	+ 2,6
17	e) Witwenrenten	102.251,07	132.058,41	+ 29,2
18	f) Waisenrenten	508.895,95	495.669,25	- 2,6
19	g) Eltern- und Geschwisterrenten			
20	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag			
21	i) Rentenabfertigungen			-
22	j) Rentenabfindungen			
22	Rentenaufwand	37.267.610,66	37.920.799,40	+ 1,8
23	Beihilfen			
24	a) Witwenbeihilfen	61.482,12	82.375,02	+ 34,0
25	b) Witwenbeihilfen		25.547,82	-
26	Entschädigung für Kriegsgefangene			
27	Bestattungsbetrag	6.439,84	44.103,31	+ 584,9
28	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung			
29	Unfallheilbehandlung	8.041.567,24	8.436.270,27	+ 4,9
30	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	720.874,94	816.685,78	+ 13,3
31	Rehabilitation	2.960.109,78	2.787.076,14	- 5,8
32	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
33	a) Unfallverhütung	1.244.836,55	1.395.591,27	+ 12,1
34	b) Präventionsberatung			
35	c) Erste-Hilfe-Leistung			
34	S u m m e Prävention	1.244.836,55	1.395.591,27	+ 12,1
36	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner			
37	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
38	a) Fahrtspesen			
39	b) Transportkosten			
40	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	238.084,70	264.199,36	+ 11,0
39	S u m m e der Versicherungsleistungen	50.541.005,83	51.772.648,37	+ 2,4
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
42	a) eigener	5.324.133,69	6.019.205,26	+ 13,1
43	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger			
44	c) sonstige Vergütungen			
45	Abschreibungen			
46	a) vom Anlagevermögen	574.099,62	641.083,80	+ 11,7
47	b) vom Umlaufvermögen	91.792,17	138.662,26	+ 51,1
48	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.239.048,33	1.275.911,43	+ 3,0
46	S u m m e der Aufwendungen	57.770.079,64	59.847.511,12	+ 3,6
47	Betriebsergebnis	13.649.213,41	14.720.602,77	-
48	Vermögenserträge von			
49	a) Wertpapieren	73.376,16	86.841,89	+ 18,4
50	b) Darlehen	3.296,70	3.736,26	+ 13,3
51	c) Geldeinlagen	636.211,57	766.374,87	+ 20,5
52	d) Haus- und Grundbesitz	74.473,38	84.879,80	+ 14,0
53	e) Verkauf von Finanzvermögen	19.800,00		- 100,0
54	Finanzaufwendungen			
55	a) Zinsaufwendungen			-
56	b) aus Haus- und Grundbesitz	91.392,09	24.440,10	- 73,3
57	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen		14.017,45	-
56	Finanzergebnis	715.765,72	903.375,27	-
57	Finanz- und Betriebsergebnis	14.364.979,13	15.623.978,04	-
58	Beiträge des Bundes			-
59	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.364.979,13	15.623.978,04	-
60	außerordentliche Erträge			-
61	außerordentliche Aufwendungen			-
62	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
63	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	14.364.979,13	15.623.978,04	-
64	Auflösung von Rücklagen			-
65	Zuweisung an Rücklagen	173.096,87	102.636,87	- 40,7
66	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	14.191.882,26	15.521.341,17	-

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2008.

„Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/UV – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.	Bezeichnung	Euro und Cent
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	3.648.063,37
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	116.279,70
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	36.151,63
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	577.221,40
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	187.512,48
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	891.379,86
	g) Sonstiger	170.445,09
	Personalaufwand (Summe A)	5.627.053,53
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	234.135,42
	b) Reinigungsaufwand	11.781,23
	c) Energieaufwand	21.634,76
	d) Inventarstandhaltung	869,29
	e) Büroaufwand	32.286,29
	f) Nachrichtenaufwand	161.302,70
	g) Geldverkehrsaufwand	6.889,67
	h) Gerichtsaufwand	2.116,11
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	39.080,20
	j) Aufwand für Fahrzeuge	2.643,59
	k) Laufende Nachschaffungen	11.041,84
	l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	1.048.724,11
	m) Sonstiger	354.702,95
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	277.336,02
	Sachaufwand (Summe B)	2.204.544,18
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	11.442,90
	b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	678,28
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	8.940,73
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	389,23
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	21.451,14
D	Aufwand der Beiräte	
	a) Reisegebühren	519,98
	b) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Beiräte (Summe D)	519,98
A-D	Brutto-Verwaltungsaufwand	7.853.568,83
E	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	1.292.987,72
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	0,00
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	80.707,67
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	277.336,02
	e) Sonstige Ersätze	183.332,16
	Ersätze (Summe E)	1.834.363,57
	Eigener Verwaltungsaufwand	6.019.205,26

Nr. UA1 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2016

„Sonstige betriebliche Aufwendungen“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/UV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Aufsichtsgebühr	3.426,51
2	Verbandsbeitrag Hauptverband	104.920,00
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	60.647,93
4	Verbandsbeitrag ITSV	47.320,00
5	Verbandsbeitrag ELGA	16.280,00
6	Verbandsbeitrag Generalsanierung Hauptverband	69.110,00
7	Repräsentationsaufwendungen	336,40
8	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
9	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	0,00
10	Öffentlichkeitsarbeit	16.935,89
11	Sozialgerichtskosten	230.376,01
12	Auszahlungsgebühren	4.003,40
13	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	1.950,53
14	Nicht abziehbare Vorsteuer	188.862,84
15	DG-Abgabe U-Bahn	5.643,57
16	Mitgliedsbeiträge	833,45
17	Mehraufwand nach BPGG	448.645,48
18	Umre.u.Rundungsdifferenz, Abrechnungsdifferenzen	8,81
19	Restbuchwerte	16.395,88
20	ITSV-GmbH	46.354,28
21	Sonstige	13.860,45
22		
23		
24		
25		
26	S u m m e	1.275.911,43

Nr. UA2 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2016

„Zuweisungen an Rücklagen“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/UV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Leistungssicherungsrücklage	102.636,87
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15	S u m m e	102.636,87

Nr. UA3 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2000

„Unfallheilbehandlung“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/UV – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.		Euro und Cent
A	Ambulante Heilbehandlung	
	a) in eigenen Einrichtungen	0,00
	b) sonstige	1.239.055,27
	Summe A	1.239.055,27
B	Stationäre Heilbehandlung	
	a) Krankenanstalten	1.229.995,20
	aa) in eigenen Einrichtungen	385.618,96
	ab) in Einrichtungen anderer SV-Träger	843.540,00
	ac) in Vertragseinrichtungen im Inland	0,00
	ad) in Vertragseinrichtungen im Ausland	836,24
	b) Kuranstalten	229.345,08
	ba) in eigenen Einrichtungen	0,00
	bb) in Einrichtungen anderer SV-Träger	0,00
	bc) in Vertragseinrichtungen im Inland	229.345,08
	bd) in Vertragseinrichtungen im Ausland	0,00
	c) Sonstige Anstalten	282.526,81
	ca) in eigenen Einrichtungen	0,00
	cb) in Einrichtungen anderer SV-Träger	0,00
	cc) in Vertragseinrichtungen im Inland	278.852,46
	cd) in Vertragseinrichtungen im Ausland	3.674,35
	Summe B	1.741.867,09
C	Ersatzleistungen	5.391.349,04
D	Barleistungen während der Heilbehandlung	32.473,47
E	Nicht abziehbare Vorsteuer	31.525,40
	Unfallheilbehandlung	8.436.270,27

Nr. UA4 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2000

„Finanzaufwendungen aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen“

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – zum Vordruck E/UV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Unicredit Bank Austria AG Fixzins-Obligation 2013 - 2022 ("über pari" Kauf)	10.427,05
2	BKS Obligation 2019 - 2023 (Vermittlungsgebühr Kauf)	3.590,40
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26	S u m m e	14.017,45

Nr. UA5 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2002

„Ersätze für Leistungsaufwendungen“

Einzelnachweisung zur Ertragspost – zum Vordruck E/UV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Regresse	1.755.643,73
2	Ersatzleistungen nach §108 (4) B-KUVG	36.845,67
3	Beihilfe f.n.abz.Vorsteuern	317.002,96
4	Ersatzleistungen Nat. Bank	6.433,46
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26	S u m m e	2.115.925,82

Nr. UE1 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2000

„Beiträge für Pflichtversicherte“

Einzelnachweisung zur Ertragspost – zum Vordruck E/UV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung 1)	Euro und Cent
1	Pflichtversicherte	72.246.734,19
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15	S u m m e	72.246.734,19

1) Gliederung gem. § 22 (Kontengruppe 30) der Weisungen für die Rechnungslegung

Nr. UE2 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2000

„Kostenbeteiligungen“

Einzelnachweisung zur Ertragspost – zum Vordruck E/UV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26	S u m m e	0,00

Nr. UE3 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2008.

„Sonstige betriebliche Erträge“

Einzelnachweisung zur Ertragspost – zum Vordruck E/UV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1	Kassenskonti	4.967,22
2	Beihilfe f.nicht abziehbare Vorsteuern	188.488,76
3	Erträge div. Art	9.741,41
4	Umre.-u.Rundungsdifferenz	1,18
5	Benützungsrecht Funkstation	1.905,22
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26	S u m m e	205.103,79

Nr. UE4 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2000

„Vermögenserträge aus dem Verkauf von Finanzvermögen“

Einzelnachweisung zur Ertragspost – zum Vordruck E/UV – Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Euro und Cent
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26	S u m m e	0,00

Nr. UE5 - Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2002

Erfolgsrechnung 2019 – BPGG (UV)

E/BPGG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2018 in Euro Cent	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro Cent	Veränderung in %
1	Ersatzleistung des Bundes	4.236,69	-	- 100,0
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	-	-	-
5	Sonstige betriebliche Erträge	1.742,56	965,68	- 44,6
6	S u m m e der Erträge	5.979,25	965,68	- 83,8
7	Pflegegeld	390.444,55	397.356,61	+ 1,8
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	-	-	-
11	Verwaltungsaufwand	48.258,76	50.667,14	+ 5,0
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.200,14	1.587,41	- 27,8
13	S u m m e der Aufwendungen	440.903,45	449.611,16	+ 2,0
14	S a l d o	- 434.924,20	- 448.645,48	

Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2011.

Erfolgsrechnung 2019 – übertragener Wirkungsbereich Pflegegeldreformgesetz 2012

Übertragener Aufgabenbereich insgesamt

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.344.508,95
3	Verwaltungsaufwand	2.668.839,83
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	163.402,90
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	74.647,36
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	S u m m e der Aufwendungen	4.251.399,04
9	Ersatzleistung des Bundes	4.251.399,04
10	Vermögenserträge von Geldeinlagen	0,00
11	Sonstige betriebliche Erträge	0,00
12	S u m m e der Erträge	4.251.399,04
13	BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	0,00

Übertragener Wirkungsbereich Pflegegeldreformgesetz 2012 „Verwaltungsaufwand“

Übertragener Aufgabenbereich insgesamt

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.	Bezeichnung	Euro und Cent
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	957.120,57
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	14.739,64
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	7.917,61
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	12.529,34
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	22.779,41
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	237.584,10
	g) Sonstiger	55.601,05
	Personalaufwand (Summe A)	1.308.271,72
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	45.997,81
	b) Reinigungsaufwand	2.449,91
	c) Energieaufwand	7.973,09
	d) Inventarstandhaltung	233,65
	e) Büroaufwand	6.599,42
	f) Nachrichtenaufwand	14.891,30
	g) Geldverkehrsaufwand	236,18
	h) Gerichtsaufwand	0,00
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	5.200,65
	j) Aufwand für Fahrzeuge	359,84
	k) Laufende Nachschaffungen	3.031,37
	l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	719.612,55
	m) Sonstiger *	539.842,40
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	17.596,43
	Sachaufwand (Summe B)	1.364.024,60
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	689,19
	b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	55,93
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	299,91
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	0,00
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	1.045,03
D	Aufwand der Beiräte	
	a) Reisegebühren	0,00
	b) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Beiräte (Summe D)	0,00
A-D	Brutto-Verwaltungsaufwand	2.673.341,35
E	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	0,00
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	0,00
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	851,07
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	e) Sonstige Ersätze	3.650,45
	Ersätze (Summe E)	4.501,52
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	2.668.839,83

* davon Bezüge Beamte

EUR 453.827,69

Erfolgsrechnung 2019 – übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG

Übertragener Aufgabenbereich insgesamt

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.096.305,10
3	Verwaltungsaufwand	12.651.254,68
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	111.357,57
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	246.728,71
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	S u m m e der Aufwendungen	14.105.646,06
9	Ersatzleistung des Bundes	14.249.000,00
10	Vermögenserträge von Geldeinlagen	0,00
11	Sonstige betriebliche Erträge	434,83
12	S u m m e der Erträge	14.249.434,83
13	BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	143.788,77

Übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG „Verwaltungsaufwand“

Übertragener Aufgabenbereich insgesamt

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.	Bezeichnung	Euro und Cent
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	3.657.926,41
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	91.024,18
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	53.429,76
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	44.883,27
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	115.164,83
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	915.381,57
	g) Sonstiger	202.909,35
	Personalaufwand (Summe A)	5.080.719,37
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	171.591,90
	b) Reinigungsaufwand	15.886,99
	c) Energieaufwand	31.693,97
	d) Inventarstandhaltung	1.066,87
	e) Büroaufwand	62.219,16
	f) Nachrichtenaufwand	194.546,01
	g) Geldverkehrsaufwand	1.531,51
	h) Gerichtsaufwand	7.539,20
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	4.689,03
	j) Aufwand für Fahrzeuge	2.333,47
	k) Laufende Nachschaffungen	12.150,83
	l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	4.666.492,37
	m) Sonstiger *	2.422.350,09
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	73.115,04
	Sachaufwand (Summe B)	7.667.206,44
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	2.277,93
	b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	184,91
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	991,29
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	0,00
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	3.454,13
D	Aufwand der Beiräte	
	a) Reisegebühren	0,00
	b) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Beiräte (Summe D)	0,00
A-D	Brutto-Verwaltungsaufwand	12.751.379,94
E	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	0,00
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	0,00
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	4.127,62
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	e) Sonstige Ersätze	95.997,64
	Ersätze (Summe E)	100.125,26
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	12.651.254,68

* davon Bezüge Beamte

EUR 2.282.967,55

Erfolgsrechnung 2019 – übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG

Pensionen Beamte (inkl. ePK)

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	0,00
3	Verwaltungsaufwand	10.351.557,56
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.604,11
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	184.575,98
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	S u m m e der Aufwendungen	10.545.737,65
9	Ersatzleistung des Bundes	10.653.190,22
10	Vermögenserträge von Geldeinlagen	0,00
11	Sonstige betriebliche Erträge	50,35
12	S u m m e der Erträge	10.653.240,57
13	BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	107.502,92

Übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG „Verwaltungsaufwand“

Pensionen Beamte (inkl. ePK)

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.	Bezeichnung	Euro und Cent
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	2.876.281,76
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	78.201,67
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	46.874,17
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	35.257,50
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	97.667,46
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	719.725,70
	g) Sonstiger	153.803,14
	Personalaufwand (Summe A)	4.007.811,40
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	134.088,62
	b) Reinigungsaufwand	13.741,20
	c) Energieaufwand	24.966,93
	d) Inventarstandhaltung	854,33
	e) Büroaufwand	57.065,17
	f) Nachrichtenaufwand	182.132,90
	g) Geldverkehrsaufwand	1.324,65
	h) Gerichtsaufwand	7.539,20
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	1.399,76
	j) Aufwand für Fahrzeuge	2.018,31
	k) Laufende Nachschaffungen	9.605,15
	l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	4.036.211,04
	m) Sonstiger *	1.907.930,79
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	58.685,57
	Sachaufwand (Summe B)	6.437.563,62
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	1.704,11
	b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	138,34
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	741,56
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	0,00
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	2.584,01
D	Aufwand der Beiräte	
	a) Reisegebühren	0,00
	b) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Beiräte (Summe D)	0,00
A-D	Brutto-Verwaltungsaufwand	10.447.959,03
E	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	0,00
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	0,00
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	3.443,26
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	e) Sonstige Ersätze	92.958,21
	Ersätze (Summe E)	96.401,47
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	10.351.557,56

* davon Bezüge Beamte

EUR 1.827.539,45

Erfolgsrechnung 2019 – übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG

Pflegegeld Beamte

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	829.852,76
3	Verwaltungsaufwand	1.580.031,14
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.750,85
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	44.291,84
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	S u m m e der Aufwendungen	2.554.926,59
9	Ersatzleistung des Bundes	2.580.634,16
10	Vermögenserträge von Geldeinlagen	0,00
11	Sonstige betriebliche Erträge	333,99
12	S u m m e der Erträge	2.580.968,15
13	BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	26.041,56

Übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG „Verwaltungsaufwand“

Pflegegeld Beamte

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.	Bezeichnung	Euro und Cent
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	584.075,45
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	7.594,64
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	4.783,68
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	7.731,21
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	14.055,90
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	144.854,47
	g) Sonstiger	33.978,14
	Personalaufwand (Summe A)	797.073,49
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	27.826,74
	b) Reinigungsaufwand	1.228,58
	c) Energieaufwand	4.775,08
	d) Inventarstandhaltung	140,59
	e) Büroaufwand	3.967,09
	f) Nachrichtenaufwand	8.565,51
	g) Geldverkehrsaufwand	118,44
	h) Gerichtsaufwand	0,00
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	3.185,27
	j) Aufwand für Fahrzeuge	180,45
	k) Laufende Nachschaffungen	1.796,48
	l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	360.869,74
	m) Sonstiger *	362.008,24
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	10.295,83
	Sachaufwand (Summe B)	784.958,04
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	408,93
	b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	33,19
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	177,96
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	0,00
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	620,08
D	Aufwand der Beiräte	
	a) Reisegebühren	0,00
	b) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Beiräte (Summe D)	0,00
A-D	Brutto-Verwaltungsaufwand	1.582.651,61
E	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	0,00
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	0,00
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	454,49
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	e) Sonstige Ersätze	2.165,98
	Ersätze (Summe E)	2.620,47
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	1.580.031,14

* davon Bezüge Beamte

EUR 309.641,54

Erfolgsrechnung 2019 – übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG

Pensionen Politiker

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	0,00
3	Verwaltungsaufwand	41.951,21
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	41,38
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	800,93
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	S u m m e der Aufwendungen	42.793,52
9	Ersatzleistung des Bundes	43.228,52
10	Vermögenserträge von Geldeinlagen	0,00
11	Sonstige betriebliche Erträge	1,23
12	S u m m e der Erträge	43.229,75
13	BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	436,23

Übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG „Verwaltungsaufwand“

Pensionen Politiker

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.	Bezeichnung	Euro und Cent
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	4.924,61
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	377,09
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	25,83
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	51,23
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	55,49
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.260,15
	g) Sonstiger	282,62
	Personalaufwand (Summe A)	6.977,02
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	379,51
	b) Reinigungsaufwand	55,51
	c) Energieaufwand	89,83
	d) Inventarstandhaltung	4,08
	e) Büroaufwand	44,22
	f) Nachrichtenaufwand	208,97
	g) Geldverkehrsaufwand	5,35
	h) Gerichtsaufwand	0,00
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	4,82
	j) Aufwand für Fahrzeuge	8,15
	k) Laufende Nachschaffungen	31,36
	l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	16.306,49
	m) Sonstiger *	17.688,47
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	189,30
	Sachaufwand (Summe B)	35.016,06
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	7,39
	b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	0,60
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	3,21
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	0,00
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	11,20
D	Aufwand der Beiräte	
	a) Reisegebühren	0,00
	b) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Beiräte (Summe D)	0,00
A-D	Brutto-Verwaltungsaufwand	42.004,28
E	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	0,00
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	0,00
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	13,90
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	e) Sonstige Ersätze	39,17
	Ersätze (Summe E)	53,07
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	41.951,21

* davon Bezüge Beamte

EUR 17.396,54

Erfolgsrechnung 2019 – übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG

Pflegegeld Politiker

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	865,93
3	Verwaltungsaufwand	1.162,33
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	105,25
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	40,04
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	S u m m e der Aufwendungen	2.173,55
9	Ersatzleistung des Bundes	2.194,82
10	Vermögenserträge von Geldeinlagen	0,00
11	Sonstige betriebliche Erträge	0,88
12	S u m m e der Erträge	2.195,70
13	BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	22,15

Übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG „Verwaltungsaufwand“

Pflegegeld Politiker

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.	Bezeichnung	Euro und Cent
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	582,08
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	1,14
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	4,55
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	7,85
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	14,28
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	143,76
	g) Sonstiger	34,07
	Personalaufwand (Summe A)	787,73
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	26,79
	b) Reinigungsaufwand	0,00
	c) Energieaufwand	4,39
	d) Inventarstandhaltung	0,01
	e) Büroaufwand	3,67
	f) Nachrichtenaufwand	5,15
	g) Geldverkehrsaufwand	0,00
	h) Gerichtsaufwand	0,00
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	3,23
	j) Aufwand für Fahrzeuge	0,00
	k) Laufende Nachschaffungen	1,55
	l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	0,00
	m) Sonstiger *	322,93
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	8,28
	Sachaufwand (Summe B)	376,00
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	0,37
	b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	0,03
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	0,16
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	0,00
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	0,56
D	Aufwand der Beiräte	
	a) Reisegebühren	0,00
	b) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Beiräte (Summe D)	0,00
A-D	Brutto-Verwaltungsaufwand	1.164,29
E	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	0,00
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	0,00
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	0,00
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	e) Sonstige Ersätze	1,96
	Ersätze (Summe E)	1,96
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	1.162,33

* davon Bezüge Beamte

EUR 271,32

Erfolgsrechnung 2019 – übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG

Kriegsgefangenenentschädigung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	0,00
3	Verwaltungsaufwand	50.040,14
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	48,91
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	921,08
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	S u m m e der Aufwendungen	51.010,13
9	Ersatzleistung des Bundes	51.525,06
10	Vermögenserträge von Geldeinlagen	0,00
11	Sonstige betriebliche Erträge	5,02
12	S u m m e der Erträge	51.530,08
13	BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	519,95

Übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG „Verwaltungsaufwand“

Kriegsgefangenenentschädigung

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.	Bezeichnung	Euro und Cent
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	13.421,28
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	436,32
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	200,86
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	148,81
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	551,69
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	3.423,43
	g) Sonstiger	784,93
	Personalaufwand (Summe A)	18.967,32
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	487,41
	b) Reinigungsaufwand	82,07
	c) Energieaufwand	126,57
	d) Inventarinstandhaltung	5,88
	e) Büroaufwand	59,67
	f) Nachrichtenaufwand	318,53
	g) Geldverkehrsaufwand	7,91
	h) Gerichtsaufwand	0,00
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	10,20
	j) Aufwand für Fahrzeuge	12,05
	k) Laufende Nachschaffungen	84,56
	l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	24.105,25
	m) Sonstiger *	5.558,29
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	267,13
	Sachaufwand (Summe B)	31.125,52
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	8,50
	b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	0,69
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	3,71
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	0,00
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	12,90
D	Aufwand der Beiräte	
	a) Reisegebühren	0,00
	b) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Beiräte (Summe D)	0,00
A-D	Brutto-Verwaltungsaufwand	50.105,74
E	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	0,00
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	0,00
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	20,56
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	e) Sonstige Ersätze	45,04
	Ersätze (Summe E)	65,60
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	50.040,14

* davon Bezüge Beamte

EUR 5.208,90

Erfolgsrechnung 2019 – übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG

Übrige Leistungen

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	265.586,41
3	Verwaltungsaufwand	624.101,97
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	805,20
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	16.058,80
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	S u m m e der Aufwendungen	906.552,38
9	Ersatzleistung des Bundes	915.750,58
10	Vermögenserträge von Geldeinlagen	0,00
11	Sonstige betriebliche Erträge	42,77
12	S u m m e der Erträge	915.793,35
13	BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	9.240,97

Übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG „Verwaltungsaufwand“

Übrige Leistungen

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.	Bezeichnung	Euro und Cent
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	178.641,23
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	4.413,19
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	1.540,66
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.686,67
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	2.820,01
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	45.974,02
	g) Sonstiger	14.026,45
	Personalaufwand (Summe A)	249.102,23
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	8.767,72
	b) Reinigungsaufwand	779,63
	c) Energieaufwand	1.727,18
	d) Inventarstandhaltung	61,97
	e) Büroaufwand	1.076,12
	f) Nachrichtenaufwand	3.310,47
	g) Geldverkehrsaufwand	75,16
	h) Gerichtsaufwand	0,00
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	85,75
	j) Aufwand für Fahrzeuge	114,51
	k) Laufende Nachschaffungen	629,95
	l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	228.999,85
	m) Sonstiger *	126.464,17
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	3.663,17
	Sachaufwand (Summe B)	375.755,65
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	148,26
	b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	12,03
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	64,53
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	0,00
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	224,82
D	Aufwand der Beiräte	
	a) Reisegebühren	0,00
	b) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Beiräte (Summe D)	0,00
A-D	Brutto-Verwaltungsaufwand	625.082,70
E	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	0,00
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	0,00
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	195,41
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	e) Sonstige Ersätze	785,32
	Ersätze (Summe E)	980,73
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	624.101,97

* davon Bezüge Beamte

EUR 120.547,55

Erfolgsrechnung 2019 – übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG

a.o. Versorgungsgenüsse (durch Bundespräsident)

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	0,00
3	Verwaltungsaufwand	2.410,33
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,87
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	40,04
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	S u m m e der Aufwendungen	2.452,24
9	Ersatzleistung des Bundes	2.476,64
10	Vermögenserträge von Geldeinlagen	0,00
11	Sonstige betriebliche Erträge	0,59
12	S u m m e der Erträge	2.477,23
13	BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	24,99

Übertragener Wirkungsbereich lt. BPAÜG „Verwaltungsaufwand“

a.o. Versorgungsgenüsse (durch Bundespräsident)

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.	Bezeichnung	Euro und Cent
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	0,00
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	0,13
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	0,01
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	0,00
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	0,00
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	0,04
	g) Sonstiger	0,00
	Personalaufwand (Summe A)	0,18
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	15,11
	b) Reinigungsaufwand	0,00
	c) Energieaufwand	3,99
	d) Inventarinstandhaltung	0,01
	e) Büroaufwand	3,22
	f) Nachrichtenaufwand	4,48
	g) Geldverkehrsaufwand	0,00
	h) Gerichtsaufwand	0,00
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	0,00
	j) Aufwand für Fahrzeuge	0,00
	k) Laufende Nachschaffungen	1,78
	l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	0,00
	m) Sonstiger *	2.377,20
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	5,76
	Sachaufwand (Summe B)	2.411,55
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	0,37
	b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	0,03
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	0,16
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	0,00
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	0,56
D	Aufwand der Beiräte	
	a) Reisegebühren	0,00
	b) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Beiräte (Summe D)	0,00
A-D	Brutto-Verwaltungsaufwand	2.412,29
E	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	0,00
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	0,00
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	0,00
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	e) Sonstige Ersätze	1,96
	Ersätze (Summe E)	1,96
	Eigener Verwaltungsaufwand	2.410,33

* davon Bezüge Beamte

EUR 2.362,25

Erfolgsrechnung 2019 – Übertragener Wirkungsbereich Poststrukturgesetz

Übertragener Aufgabenbereich insgesamt

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2019 in Euro
1	Fahrtspesen und Transportkosten	0,00
2	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	0,00
3	Verwaltungsaufwand	4.606.502,04
4	Zinsaufwendungen	0,00
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.109,06
6	Abschreibungen a) vom Anlagevermögen	79.092,54
7	b) vom Umlaufvermögen	0,00
8	S u m m e der Aufwendungen	4.689.703,64
9	Ersatzleistung des Bundes	4.689.703,64
10	Vermögenserträge von Geldeinlagen	0,00
11	Sonstige betriebliche Erträge	0,00
12	S u m m e der Erträge	4.689.703,64
13	BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	0,00

Übertragener Wirkungsbereich Poststrukturgesetz „Verwaltungsaufwand“

Übertragener Aufgabenbereich insgesamt

Einzelnachweisung zur Aufwandspost – Berichtsjahr 2019

Post.Nr.	Bezeichnung	Euro und Cent
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	508.933,31
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	31.127,61
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	3.991,47
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	4.722,84
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	4.173,02
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	126.129,01
	g) Sonstiger	25.268,27
	Personalaufwand (Summe A)	704.345,53
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	48.616,03
	b) Reinigungsaufwand	5.800,14
	c) Energieaufwand	8.569,61
	d) Inventarinstandhaltung	344,24
	e) Büroaufwand	22.612,34
	f) Nachrichtenaufwand	77.688,72
	g) Geldverkehrsaufwand	559,14
	h) Gerichtsaufwand	0,00
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	612,00
	j) Aufwand für Fahrzeuge	851,92
	k) Laufende Nachschaffungen	2.847,65
	l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	1.703.673,83
	m) Sonstiger *	2.012.985,61
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	21.207,65
	Sachaufwand (Summe B)	3.906.368,88
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Präsidenten, Vorsitzenden)	730,23
	b) Aufwand für die Generalversammlung (Hauptversamml.)	59,27
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	317,77
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	0,00
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	1.107,27
D	Aufwand der Beiräte	
	a) Reisegebühren	0,00
	b) Nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	Aufwand der Beiräte (Summe D)	0,00
A-D	Brutto-Verwaltungsaufwand	4.611.821,68
E	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	0,00
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	0,00
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	1.451,81
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	0,00
	e) Sonstige Ersätze	3.867,83
	Ersätze (Summe E)	5.319,64
	Tatsächlicher Verwaltungsaufwand	4.606.502,04

* davon Bezüge Beamte

EUR 1.984.105,72

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019

SB

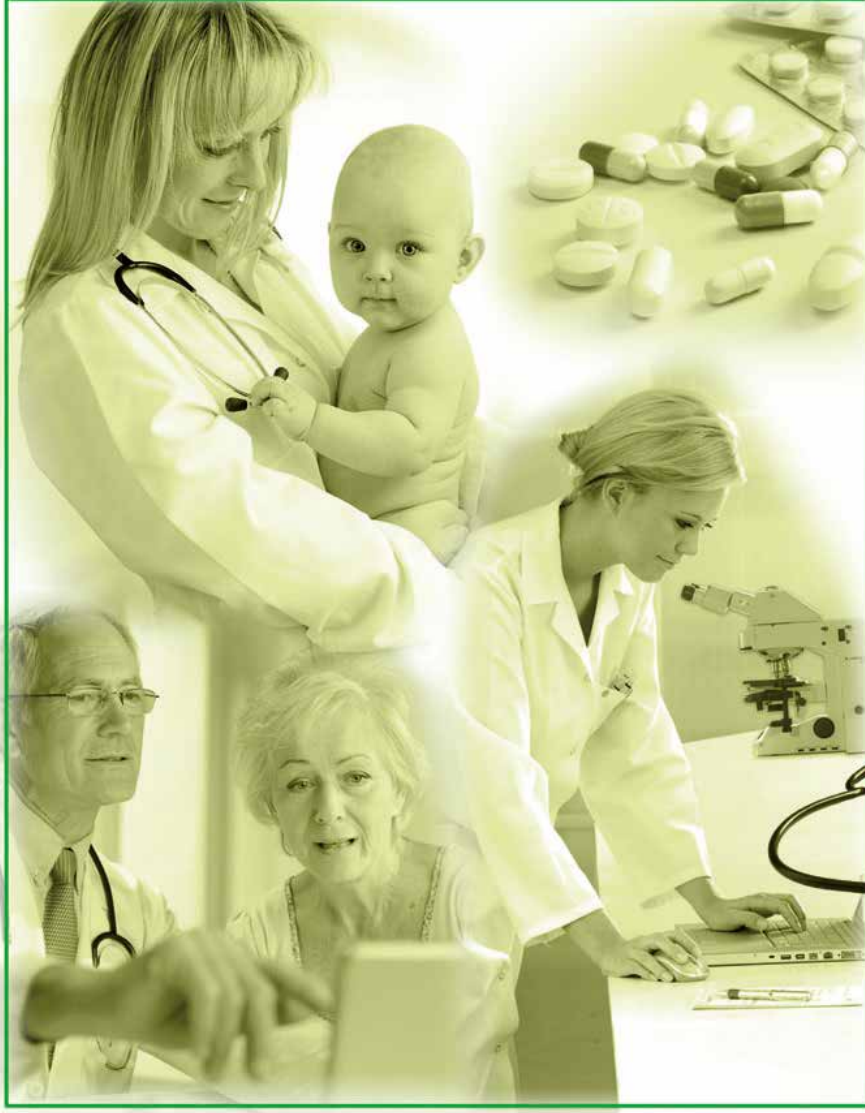
AKTIVA			PASSIVA		
	Euro	Cent		Euro	Cent
I. Anlagevermögen			I. Reinvermögen		
1. Immobilien			1. Allgemeine Rücklage	601.232	669,70
a) unbebaute Grundstücke	2.257.783,22		2. Leistungssicherungsrücklage	172.110	746,34
b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremden Boden	114.060.979,46	116.318.762,68	3. Besondere Rücklagen		
2. Mobilien			a) Unterstützungsfonds	28.218	597,26
a) Einrichtungen und Geräte	4.041.174,63		b) Ersatzbeschaffungsrücklage	0,00	801.562.013,30
b) Maschinen und Apparate	15.754.049,12				
c) Fahrzeuge	53.304,10	19.848.527,85	II. Langfristige Verbindlichkeiten		552.055,16
3. Darlehen und Hypothekendarlehen		3.516.750,77			
4. Wertpapiere		95.969.800,00	III. Wertberichtigungen		
5. Sonstiges		40.533.726,46	1. zum Anlagevermögen		0,00
			2. zum Umlaufvermögen		0,00
II. Umlaufvermögen					
1. Vorräte		94.106,83	IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
2. Beitragsforderungen 1)			1. Schulden an Beitr. f. fremde Rechnung		
a) für eigene Rechnung	12.979.114,70		a) Treuhandsschulden	108.790	957,38
b) für fremde Rechnung	42.966.789,74	55.945.904,44	b) Ausstehende fremde Beiträge	42.966	789,74
3. Treuhandforderungen 2)		0,00	2. Unberichtigte Versicherungsleistungen		
4. Ersatzforderungen		14.447.553,82	3. Sonstige Verbindlichkeiten		568.197.918,95
5. Sonstige Forderungen		120.754.382,73		105.541	013,47
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		803.000.000,00	V. Passive Rechnungsabgrenzung		1.465.255,41
7. Kurzfristige Einlagen					
a) bei Geldinstituten		95.671.349,45			
b) Sonstige	0,00	0,00			
8. Barbestände		36.730,90			
III. Aktive Rechnungsabgrenzung					
IV. Ungedekte Allgemeine Rücklage					
		1.089.950.028,17			
		5.639.646,89			
		1.371.777.242,82			1.371.777.242,82

- 1) Hievon am 31. XII. zu Buch
- a)
- b)
- 1) Hievon Insolvenzverhangene Beiträge:
- 2) Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

Formular SB - Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger
Gültig für Berichtszeiträume nach dem 31. Dezember 2008

Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2019 – übertragener Wirkungsbereich Pensionsservice

AKTIVA	EURO	PASSIVA	EURO
1. Immobilien	0,00	1. Allgemeine Rücklage	1.085.516,43
2. Mobilien	0,00	2. Sonstige Verbindlichkeiten	980.076,08
3. Sonstiges ALV	0,00	3. Passive Rechnungsabgrenzung	1.204.581,67
4. Vorräte	0,00		
5. Sonstige Forderungen	127.151,32		
6. Einlagen bei Geldinstituten	2.795.260,95		
7. Barbestände	0,00		
8. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00		
verbleibende nicht auflösbare Aktiva/Passiva:	347.761,91		
SUMME	3.270.174,18		3.270.174,18



Tabellen Krankenversicherung



Anspruchsberechtigte

Jahr	Versicherte	Angehörige	Anspruchsberechtigte insgesamt
nach dem Stand vom 31. Dezember			
2010	514.605	272.148	788.147
2011	521.590	273.626	795.216
2012	527.996	258.250	786.246
2013	536.098	256.344	792.442
2014	542.608	255.853	798.461
2015	548.007	253.444	801.451
2016	554.075	251.981	806.056
2017	567.398	256.416	823.814
2018	584.264	262.065	846.329
2019	596.359	262.772	859.131

Gebahrungsergebnis – Aufwendungen – Erträge

Jahr	+ Bilanzgewinn - Bilanzverlust	Aufwendungen	Erträge
2010	63.091.656	1.488.503.996	1.551.595.652
	81.969.192	1.516.680.866	1.598.650.058
2012	19.385.899	1.571.209.682	1.590.595.581
	36.122.283	1.600.704.629	1.636.826.912
2014	23.052.156	1.674.415.201	1.697.467.357
	- 16.604.390	1.768.866.965	1.752.262.576
2016	- 26.028.001	1.823.200.888	1.797.172.888
	- 8.224.045	1.919.345.174	1.911.121.129
2018	- 28.614.757	2.017.112.003	1.988.497.246
	- 50.215.305	2.127.021.962	2.076.806.657

Betriebsergebnis

Jahr	Betriebsergebnis	Betriebl. Erträge	Änd. in %	Betriebl. Aufwendungen	Änd. in %
2010	57.987.086	1.536.442.453	3,4	1.478.455.367	3,1
	66.722.974	1.578.222.789	2,7	1.511.499.815	2,2
2012	5.922.812	1.572.696.065	- 0,4	1.566.773.253	3,7
	30.109.497	1.624.316.661	3,3	1.594.207.164	1,8
2014	21.143.603	1.685.706.138	3,8	1.664.562.535	4,4
	- 13.919.871	1.742.225.801	3,4	1.756.145.673	5,5
2016	- 24.761.367	1.788.023.094	2,6	1.812.784.461	3,2
	- 594.010	1.904.299.171	6,5	1.904.893.181	5,1
2018	- 20.254.736	1.983.189.572	4,1	2.003.444.308	5,2
	- 46.885.113	2.071.452.816	4,5	2.118.337.929	5,7

Finanzergebnis

Jahr	Finanzergebnis	Änd. in %	Finanzerträge	Änd. in %	Finanz- aufwendungen	Änd. in %
2010	14.997.590	- 14,9	15.153.199	- 21,4	155.609	- 90,5
	18.027.390	20,2	20.427.269	34,8	2.399.879	1442,2
2012	17.753.995	- 1,5	17.899.517	- 12,4	145.522	- 93,9
	12.218.064	- 31,2	12.510.251	- 30,1	292.188	100,8
2014	11.470.802	- 6,1	11.761.219	- 6,0	290.417	- 0,6
	9.045.883	- 21,1	10.036.774	- 14,7	990.891	241,2
2016	7.955.954	- 12,0	9.149.794	- 8,8	1.193.840	20,5
	4.948.179	- 37,8	6.821.958	- 25,4	1.873.779	57,0
2018	4.706.702	- 4,9	5.307.674	- 22,2	600.972	- 67,9
	5.135.230	9,1	5.353.841	0,9	218.612	- 63,6

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Jahr	EGT	Erträge	Änd. in %	Aufwendungen	Änd. in %
2010	72.984.675	1.551.595.652	3,0	1.478.610.977	3,0
	84.750.364	1.598.650.058	3,0	1.513.899.694	2,4
2012	23.676.806	1.590.595.581	- 0,5	1.566.918.775	3,5
	42.327.560	1.636.826.912	2,9	1.594.499.352	1,8
2014	32.614.405	1.697.467.357	3,7	1.664.852.952	4,4
	- 4.873.988	1.752.262.576	3,2	1.757.136.564	5,5
2016	- 16.805.413	1.797.172.888	2,6	1.813.978.301	3,2
	4.354.169	1.911.121.129	6,3	1.906.766.960	5,1
2018	-15.548.034	1.988.497.246	4,0	2.004.045.280	5,1
	-41.749.884	2.076.806.657	4,4	2.118.556.541	5,7

Ärztliche Hilfe

Jahr	Aufwand	Änderung in EUR	Änd. in %
2010	378.273.008	9.860.112	2,7
	383.564.091	5.291.083	1,4
2012	393.762.821	10.198.730	2,7
	415.356.745	21.593.924	5,5
2014	417.247.303	1.890.557	0,5
	437.486.785	20.239.483	4,9
2016	454.527.622	17.040.837	3,9
	476.698.200	22.170.578	4,9
2018	507.171.017	30.472.816	6,4
	534.989.977	27.818.960	5,5

Heilmittel

Jahr	Aufwand	Änd. z. Vorjahr	Änd. in %	Zahl der Verordnungen	Änd. in %	Durchschn. Aufwand je Verordnung	Änd. in %
2010	239.067.552	687.996	0,3	9.049.146	- 0,9	26,42	1,2
2011	240.910.237	1.842.685	0,8	9.075.225	0,3	26,55	0,5
2012	247.294.183	6.383.946	2,6	9.052.392	- 0,3	27,32	2,9
2013	246.613.642	- 680.541	- 0,3	8.958.225	- 1,0	27,53	0,8
2014	260.339.271	13.725.629	5,6	8.982.366	0,3	28,98	5,3
2015	270.848.213	10.508.942	4,0	8.795.809	- 2,1	30,79	6,2
2016	280.076.329	9.228.116	3,4	8.500.300	- 3,4	32,95	7,0
2017	295.419.927	15.343.599	5,5	8.340.427	- 1,9	35,42	7,5
2018	306.283.522	10.863.595	3,7	8.242.107	- 1,2	37,16	4,9
2019	324.549.766	18.266.244	6,0	8.324.847	1,0	39,00	4,9

Heilbehelfe und Hilfsmittel

Jahr	Aufwand	Änderung		Selbstbehalt
		Betrag	%	
2010	22.204.157	338.408	1,5	27,40
2011	22.691.213	487.056	2,2	28,00
2012	23.170.806	479.593	2,1	28,20
2013	23.881.919	711.112	3,1	29,60
2014	24.609.816	727.897	3,0	30,20
2015	25.567.462	957.647	3,9	31,00
2016	25.741.713	174.251	0,7	32,40
2017	26.866.878	1.125.165	4,4	33,20
2018	27.944.406	1.077.528	4,0	34,20
2019	28.441.193	496.786	1,8	34,80

Zahnbehandlung

Jahr	Aufwand	Änderung		davon Kieferregulierungen		
		Betrag	%	Aufwand	Änd. in %	in % des Aufwandes
2010	58.364.969	2.339.087	4,2	11.411.088	2,9	19,6
2011	58.877.993	513.024	0,9	11.338.760	- 0,6	19,3
2012	60.119.451	1.241.458	2,1	11.317.754	- 0,2	18,8
2013	62.130.143	2.010.692	3,3	11.801.900	4,3	19,0
2014	66.375.691	4.245.547	6,8	14.363.706	21,7	21,6
2015	68.417.453	2.041.762	3,1	14.916.144	3,8	21,8
2016	71.291.257	2.873.805	4,2	16.463.918	10,4	23,1
2017	71.096.161	- 195.096	- 0,3	14.623.256	- 11,2	20,6
2018	74.026.885	2.930.724	4,1	15.529.562	6,2	21,0
2019	78.987.054	4.960.169	6,7	17.535.249	12,9	22,2

Zahnersatz

Jahr	Aufwand	Änderung		davon „Zahnkronen“		
		Betrag	%	Anzahl der Einheiten	Änd. in %	Zuschuss pro Einheit
2010	29.556.957	720.605	2,5	60.868	3,5	100,00
2011	28.658.006	- 898.951	- 3,0	59.506	- 2,2	100,00
2012	28.337.742	- 320.264	- 1,1	59.804	0,5	100,00
2013	28.361.022	23.280	0,1	60.187	0,6	100,00
2014	36.834.058	8.473.036	29,9	70.984	17,9	100,00/200,00
2015	44.492.633	7.658.575	20,8	96.512	36,0	200,00
2016	45.051.437	558.803	1,3	97.460	1,0	200,00
2017	45.701.687	650.251	1,4	97.857	0,4	200,00
2018	46.182.040	480.353	1,1	97.310	- 0,6	200,00
2019	47.212.397	1.030.357	2,2	97.973	0,7	200,00

Anstaltspflege

Jahr	Aufwand f. Verpflegsk. u. sonst. Leist.	Änd. in %	Aufwand Krankenanstaltenfonds	Änd. in %	Gesamtaufwand	Änd. in %	Verpflegstage	Aufwand pro Tag
2010	72.929.513	1,6	410.407.505	3,6	483.337.018	3,3	1.351.569	358
2011	75.691.429	3,8	428.719.119	4,5	504.410.548	4,4	1.327.146	380
2012	80.366.400	6,2	443.060.917	3,3	523.427.317	3,8	1.313.424	399
2013	77.743.667	- 3,3	436.796.266	- 1,4	514.539.933	- 1,7	1.279.116	402
2014	76.676.125	- 1,4	455.110.622	4,2	531.786.747	3,4	1.257.958	423
2015	79.416.603	3,6	475.914.186	4,6	555.330.789	4,4	1.223.844	454
2016	81.621.103	2,8	484.209.499	1,7	565.830.602	1,9	1.233.736	459
2017	86.245.793	5,7	507.161.476	4,7	593.407.269	4,9	1.190.115	499
2018	88.194.442	2,3	548.845.192	8,2	637.039.634	7,4	1.178.256	541
2019	91.992.902	4,3	567.623.565	3,4	659.616.467	3,5	1.160.362	568

Krankengeld

Jahr	Aufwand	Änderung in EUR	Änd. in %	davon „Wiedereingliederungs- geld“
2010	8.308.401	1.216.205	17,2	
2011	10.165.525	1.857.124	22,4	
2012	10.576.234	410.709	4,0	
2013	11.734.862	1.158.628	11,0	
2014	12.679.753	944.891	8,1	
2015	13.914.213	1.234.460	9,7	
2016	15.047.653	1.133.440	8,1	
2017	17.041.132	1.993.479	13,2	36.061
2018	19.172.721	2.131.589	12,5	393.411
2019	22.269.844	3.097.123	16,2	971.956

Rehabilitationsgeld

Jahr	Aufwand	Änderung in EUR	Änd. in %
2014	258.833	0	0,0
	944.883	686.050	265,1
2016	1.889.397	944.514	100,0
	2.645.383	755.986	40,0
2018	3.353.946	708.563	26,8
	4.220.274	866.329	25,8

Mutterschaftsleistungen

Jahr	Aufwand	Änderung		Zahl der Entb. Fälle
		Betrag	in %	
2010	53.664.164	7.910.558	17,3	5.166
2011	54.617.497	953.333	1,8	5.486
2012	57.761.358	3.143.861	5,8	5.933
2013	61.116.033	3.354.675	5,8	6.332
2014	63.157.462	2.041.430	3,3	6.479
2015	67.551.477	4.394.014	7,0	6.880
2016	72.875.721	5.324.244	7,9	7.127
2017	76.266.105	3.390.384	4,7	7.337
2018	77.969.692	1.703.586	2,2	7.424
2019	84.202.087	6.232.395	8,0	7.619

Medizinische Rehabilitation

Jahr	Eig.Eintr.	Vertr.PI.	LKF	Heilbehelfe Hilfsmittel	Reise- Transp.- Kosten	Sonstige	Bes. Leist.	NAV	insgesamt
2010	22.452.010 11,2%	22.988.712 11,3%	488.674 2,0%	16.231.918 2,2%	197.915 - 15,6%	2.915.248 - 4,7%	169.607 26,4%	4.954.485 2,8%	70.398.570 7,5%
2011	20.346.307 - 9,4%	24.316.353 5,8%	507.330 3,8%	16.845.973 3,8%	203.266 2,7%	2.708.572 - 7,1%	192.140 13,3%	5.229.002 5,5%	70.348.944 - 0,1%
2012	21.261.469 4,5%	27.383.081 12,6%	525.161 3,5%	18.276.809 8,5%	221.841 9,1%	2.443.545 - 9,8%	209.887 9,2%	5.578.434 6,7%	75.900.226 7,9%
2013	24.525.588 15,4%	27.653.921 1,0%	533.852 1,7%	19.083.195 4,4%	186.306 - 16,0%	2.360.830 - 3,4%	196.873 - 6,2%	5.879.871 5,4%	80.420.436 6,0%
2014	24.840.091 1,3%	29.968.733 8,4%	557.277 4,4%	19.884.574 4,2%	226.313 21,5%	2.508.137 6,2%	195.672 - 0,6%	6.170.218 4,9%	84.351.016 4,9%
2015	34.824.018 40,2%	27.719.394 - 7,5%	580.336 4,1%	21.013.807 5,7%	220.075 - 2,8%	2.878.157 14,8%	235.881 20,5%	6.442.278 4,4%	93.913.945 11,3%
2016	35.609.275 2,3%	29.145.109 5,1%	593.315 2,2%	22.363.422 6,4%	269.877 22,6%	3.460.356 20,2%	213.260 - 9,6%	6.892.605 7,0%	98.547.218 4,9%
2017	51.583.740 44,9%	28.802.173 - 1,2%	622.616 4,9%	23.562.940 5,4%	336.809 24,8%	3.170.410 - 8,4%	234.318 9,9%	7.036.120 2,1%	115.349.126 17,0%
2018	42.810.264 - 17,0%	34.316.352 19,1%	656.627 5,5%	25.270.995 7,2%	258.127 - 23,4%	3.390.517 6,9%	282.594 20,6%	7.615.505 8,2%	114.600.980 - 0,6%
2019	46.521.028 8,7%	37.604.090 9,6%	680.533 3,6%	27.376.818 8,3%	263.760 2,2%	4.267.617 25,9%	336.326 19,0%	8.418.605 10,5%	125.468.778 9,5%

Erweiterte Heilbehandlung – Gesundheitsfestigung

Jahr	Aufwendungen				Änd. in %
	Eig.Eintr.	Vertr.PI.	So.Leist.	insg.	
2010	12.384.689 - 10,4%	19.872.809 2,6%	5.499.376 4,7%	37.756.874	- 1,8
2011	11.924.928 - 3,7%	21.908.158 10,2%	6.080.438 10,6%	39.913.524	5,7
2012	10.921.130 - 8,4%	24.631.099 12,4%	6.536.400 7,5%	42.088.628	5,4
2013	8.547.057 - 21,7%	25.188.172 2,3%	6.639.529 1,6%	40.374.757	- 4,1
2014	8.413.512 - 1,6%	27.420.479 8,9%	7.224.988 8,8%	43.058.979	6,6
2015	10.847.585 28,9%	28.261.371 3,1%	7.748.022 7,2%	46.856.978	8,8
2016	8.100.581 - 25,3%	29.236.229 3,4%	8.380.858 8,2%	45.717.668	- 2,4
2017	6.019.873 - 25,7%	30.118.370 3,0%	8.556.065 2,1%	44.694.308	- 2,2
2018	2.428.133 - 59,7%	31.619.855 5,0%	8.874.123 3,7%	42.922.111	- 4,0
2019	3.006.866 23,8%	32.138.427 1,6%	9.296.883 4,8%	44.442.177	3,5

Leistungen der erweiterten Heilbehandlung Maßnahmen zur Festigung der Gesundheit

	Fälle						
	BVA-KV		BVA-UV	andere SV- Träger	Selbst- zahler	Begleit- person	insg.
	Fälle	Tage					
Eigene Kurheime	234	5.158	3	2	0	0	239
Vertragskurheime	15.436	338.153	104	0	0	61	15.601
KKB, Kneipp, Meer	140	3.168	0	0	0	0	140
Therapieaufenthalte für Kinder	27	381	0	0	0	0	27
Genesungsfälle: eigene und vertragliche Einrichtungen	441	9.700	1	0	0	37	479
Landaufenthalte	0	0	0	0	0	0	0
insgesamt	16.278	356.560	108	2	0	98	

Konsumierte Bewilligungen für Kuraufenthalte

	Fälle			Tage		
	Vers.	Angeh.	insg.	Vers.	Angeh.	insg.
BVA-Kureinrichtungen	226	11	237	4.916	242	5.158
Vertragseinrichtungen	15.055	485	15.540	329.625	10.792	340.417
insgesamt	15.281	496	15.777	334.541	11.034	345.575

Kurkostenbeiträge

	Fälle			Tage		
	Vers.	Angeh.	insg.	Vers.	Angeh.	insg.
Inland	62	4	66	1.297	77	1.374
Ausland	12	2	14	225	22	247
Meeraufenthalte	33	27	60	903	644	1.547
insgesamt	107	33	140	2.425	743	3.168

Verpflegsfälle und Verpflegstage anlässlich von Genesungs- und Landaufenthalten

	Fälle			Tage		
	Vers.	Angeh.	insg.	Vers.	Angeh.	insg.
Genesungsheime	415	26	441	9.113	587	9.700
Landaufenthalte für Kinder bis 14 Jahren	0	0	0	0	0	0
Landaufenthalte für Personen über 14 Jahren	0	0	0	0	0	0

Leistungen der erweiterten Heilbehandlung

Ausgenützte Bewilligungen

	2018	2019
Heilbehelfe/Hilfsmittel	6862	6980
Gesamtzahl der PKW-Förderungen	46	51
PKW-Zuschüsse	39	38
PKW-Darlehen	3	7
PKW-Zuschuss plus Darlehen	4	6
Wohnungsadaptierung	51	55
Berufliche Maßnahmen	16	12
Kleidermehrverschleißpauschale	242	258
Blindenhundzulage	6	4
Orientierungs- und Mobilitätstraining von Sehgeschädigten	0	1
Seminare für Schwerhörige und Ertaubte	0	0

Konsumierte Bewilligungen für Rehabilitationsaufenthalte

	Fälle			Tage		
	Vers.	Angeh.	insg.	Vers.	Angeh.	insg.
BVA-RZ	5.394	240	5.634	134.794	6.082	140.876
Vertrags-RZ	6.238	629	6.867	157.192	15.209	172.401
insgesamt	11.632	869	12.501	291.986	21.291	313.277

Fahrtspesen und Transportkosten

Jahr	Transportkosten		SV-Abkommen		Hubschrauber		NAV		Gesamt Transportkosten		Fahrtkosten		NAV		Gesamt Fahrtspesen	
	Aufwand	Änd. %	Aufwand	Änd. %	Aufwand	Änd. %	Aufwand	Änd. %	Aufwand	Änd. %	Aufwand	Änd. %	Aufwand	Änd. %	Aufwand	Änd. %
2010	15.648.449	5,1	160.410	33,4	554.855	1,8	269.394	7,3	16.633.109	5,2	357.527	- 2,2	-	- 100,0	357.527	- 2,3
2011	15.096.078	- 3,5	128.566	- 19,9	713.532	28,6	262.217	- 2,7	16.200.392	- 2,6	348.561	- 2,5	47	100,0	348.609	- 2,5
2012	16.405.473	8,7	282.737	119,9	694.332	- 2,7	283.213	8,0	17.665.755	9,1	326.530	- 6,3	-	- 100,0	326.530	- 6,3
2013	16.626.051	1,3	143.732	- 49,2	715.497	3,0	309.551	9,3	17.794.822	0,7	339.758	4,1	-	-	339.758	4,1
2014	17.171.909	3,3	246.430	71,5	744.251	4,0	325.626	5,2	18.488.217	3,9	331.349	- 2,5	9	100,0	331.358	- 2,5
2015	17.170.828	- 0,0	274.254	11,3	751.830	1,0	341.341	4,8	18.538.253	0,3	324.777	- 2,0	13	43,1	324.790	- 2,0
2016	18.698.916	8,9	139.436	- 49,2	834.401	11,0	371.614	8,9	20.044.367	8,1	320.040	- 1,5	109	732,6	320.149	- 1,4
2017	18.736.936	0,2	227.978	63,5	841.093	0,8	406.371	9,4	20.212.377	0,8	308.207	- 3,7	3	- 97,0	308.210	- 3,7
2018	19.209.681	2,5	202.770	- 11,1	964.874	14,7	407.149	0,2	20.784.474	2,8	381.376	23,7	9	177,8	381.385	23,7
2019	19.877.301	3,5	237.564	17,2	1.010.294	4,7	433.654	6,5	21.558.812	3,7	386.402	1,3	33	253,9	386.435	1,3

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand

Jahr	Gesamtaufwand	d a v o n				im Verhältnis zu Gesamtaufwand in %	im Verhältnis zu Erträgen in %
		Pers.Aufw	Sachaufw.	Verw. Körper	Ersätze		
2010	53.238.525 6,7%	50.774.464 4,0%	15.853.568 10,7%	371.722 - 1,0%	13.761.228 0,9%	3,6	3,4
2011	53.298.369 0,1%	53.077.954 4,5%	14.786.822 - 6,7%	385.165 3,6%	14.951.572 8,6%	3,5	3,3
2012	55.641.965 4,4%	56.046.770 5,6%	15.464.264 4,6%	374.640 - 2,7%	16.243.709 8,6%	3,5	3,5
2013	58.893.104 5,8%	58.953.126 5,2%	17.060.843 10,3%	401.573 7,2%	17.522.438 7,9%	3,7	3,6
2014	62.547.669 6,2%	60.950.191 3,4%	19.845.608 16,3%	446.055 11,1%	18.694.185 6,7%	3,7	3,7
2015	65.743.883 5,1%	63.400.813 4,0%	21.583.480 8,8%	455.494 2,1%	19.695.903 5,4%	3,7	3,8
2016	66.148.547 0,6%	65.680.936 3,6%	23.289.374 7,9%	449.141 - 1,4%	23.270.905 18,2%	3,6	3,7
2017	65.014.055 - 1,7%	67.078.902 2,1%	23.142.493 - 0,6%	426.000 - 5,2%	25.633.340 10,2%	3,4	3,4
2018	68.580.064 5,5%	70.473.212 5,1%	26.549.599 14,7%	429.358 0,8%	28.872.105 12,6%	3,4	3,4
2019	75.577.267 10,2%	73.989.481 5,0%	31.412.623 18,3%	473.166 10,2%	30.298.003 4,9%	3,6	3,6

Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte

In der **Krankenversicherung** langten im Berichtsjahr 58 neue Klagen ein; aus dem Jahr 2018 wurden 48 Streitfälle übernommen (7 davon im Berufungsverfahren). Erledigt wurden 63 Streitfälle (13 davon im Berufungsverfahren) und zwar durch 19 gänzliche oder teilweise Stattgebungen (7 davon im Berufungsverfahren), 12 Vergleiche (davon 1 im Berufungsverfahren), 9 Zurückziehungen und 23 Abweisungen, Zurückweisungen bzw. Ruhen (davon 5 im Berufungsverfahren), so dass mit Jahresende 43 Streitfälle (hievon 4 im Berufungsverfahren) offen blieben.

Den häufigsten Klagsgrund bildeten die Streitigkeiten wegen Kostenersatz für Krankenbehandlungen.

Die Klagehäufigkeit ist gegenüber den Vorjahren leicht zurückgegangen.

Übersicht über die Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte

Krankenversicherung

Sozialgerichte	2019 neu eingelangte Klagen	aus 2018 übernommene Klagen		2019 erledigte Streitfälle einschließlich der aus dem Jahr 2018 übernommenen Klagen		Ende 2019 unerledigte Streitfälle	
			davon im Berufungs- verfahren		davon im Berufungs- verfahren		davon im Berufungs- verfahren
Eisenstadt	1	3		3		1	
Feldkirch	1	3		2		2	1
Graz	5	3		5		3	
Innsbruck	4	11	2	10	3	5	
Klagenfurt	3	4		4		3	
Korneuburg	3	2		2		3	
Krems	4	1		4		1	
Leoben	2	1	1	2	1	1	
Linz	2	6	1	6	3	2	
Ried im Innkreis							
Salzburg	4	6	1	6	2	4	1
St. Pölten	5			3		2	
Steyr	1					1	
Wels	5	1	1	5	1	1	
Wien	16	4	1	8	2	12	2
Wiener Neustadt	2	3		3	1	2	
insgesamt	58	48	7	63	13	43	4

Krankenversicherung

Sozialgerichte	In den 2019 erledigten Rechtssachen wurden die Klagen beendet durch							
	gänzliche/ teilweise Stattegebung	davon im Berufungs- verfahren	Vergleich	davon im Berufungs- verfahren	Zurück- ziehung	davon im Berufungs- verfahren	Abweisung Zurück- weisung bzw. Ruhen	davon im Berufungs- verfahren
Eisenstadt	1				1		1	
Feldkirch	1						1	
Graz					1		4	
Innsbruck	6	3	2				2	
Klagenfurt	3						1	
Korneuburg			1				1	
Krems			1		2		1	
Leoben					1		1	1
Linz			2		1		3	3
Ried im Innkreis								
Salzburg	5	2			1			
St. Pölten					1		2	
Steyr								
Wels			3	1	1		1	
Wien	2	1	2				4	1
Wiener Neustadt	1	1	1				1	
insgesamt	19	7	12	1	9	0	23	5



Tabellen

Unfallversicherung

Anerkannte Arbeitsunfälle nach Altersgruppe und Geschlecht: gesamt (ges.) und kausal tödlich (k.t.)

Berichtsjahr 2019 (UL 12/1 statWeis UV § 11)

Geschlecht		anerkannte Arbeits- unfälle	Altersgruppe								
			15-19	20-29	30-39	40-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-
M + F	ges.	9 691	89	2 622	2 342	2 029	1 200	1 053	347	7	2
	k.t.	9	0	1	0	3	1	1	3	0	0
M	ges.	4 505	46	1 163	1 061	956	603	504	171	1	0
	k.t.	3	0	1	0	0	1	1	0	0	0
F	ges.	5 186	43	1 459	1 281	1 073	597	549	176	6	2
	k.t.	6	0	0	0	3	0	0	3	0	0

Rentenstände und Rentenbewegungen nach Rentenarten, Änderungsursachen und nach Geschlecht

Berichtsjahr 2019 (UL 20/1 statWeis UV § 16)

Rentenart	Geschlecht	Stand im Dezember des Vorjahres		Neuzuerkennungen	Abgänge wegen Tod	Stand im Dezember 2019	
		Zahl der Renten	monatliche Bruttoleistung in Euro			Zahl der Renten	monatliche Bruttoleistung in Euro
insgesamt	M + F	4 499	2.489.604,19	691	97	4 450	2.532.610,98
	M	1 290	847.368,48	282	20	1 298	869.376,46
	F	3 209	1.642.235,71	409	77	3 152	1.663.234,52
Versehrten- und Betriebsrenten	M + F	4 056	2.097.220,20	680	90	4 019	2.133.049,45
	M	885	480.197,78	275	14	901	495.012,06
	F	3 171	1.617.022,42	405	76	3 118	1.638.037,39
Waisenrenten	M + F	55	32.166,70	4	0	50	32.409,35
	M	28	15.290,58	1	0	27	16.258,50
	F	27	16.876,12	3	0	23	16.150,85
Witwen- und Witwerrenten	M + F	388	360.217,29	7	7	381	367.152,18
	M	377	351.880,12	6	6	370	358.105,90
	F	11	8.337,17	1	1	11	9.046,28

Rentenstände und Rentenbewegung nach Versichertenkategorien: Zahl der Renten (Z.d.R.) und monatl. Bruttoleistung in Euro (m.Bl.)

Berichtsjahr 2019 (UL 21 statWeis UV § 17)

Rentenart	Stand im Dezember des Berichtsjahres									
	alle Versi- cherungskat. (I-III)		davon entfallen auf							
	Zahl der Rent- en	monatl. Brutto- leistung	I Unselbständige						III Sonstige	
			Arbeiter		Angestellte		Pragm. Bed.			
			Z. d. R.	m.Bl.	Z. d. R.	m.Bl.	Z. d. R.	m. Bl.	Z. d. R.	m.Bl.
insgesamt	4 450	2.532.611	147	54.513	280	162.430	2.531	1.477.771	1.492	837.898
Versehrten- und Betriebs- rente	4 019	2.133.049	144	53.126	257	149.054	2.380	1.341.084	1.238	589.786
Waisen- rente	50	32.409	2	951	15	8.865	30	20.386	3	2.207
Witwen- rente	370	358.106	1	436	6	3.692	113	109.560	250	244.419
Witwer- rente	11	9.046	0	0	2	819	8	6.741	1	1.486

Anerkannte Versicherungsfälle nach Versicherungskategorien und Geschlecht

Berichtsjahr 2019 (UL 16/1 statWeis UV § 13)

Versicherungskategorie (-gruppe)	Geschlecht	anerkannte Versicherungsfälle	davon tödlich	Arbeitsunfälle o. Wegunfälle	davon tödlich	Wegunfälle	davon tödlich	Berufskrankheiten	davon tödlich
alle Versicherungskategorien (I-III)	M + F	9 759	9	8 219	5	68	0	1 472	4
	M	4 510	3	3 617	0	5	0	888	3
	F	5 249	6	4 602	5	63	0	584	1
Arbeiter	M + F	1 554	0	1 374	0	10	0	170	0
	M	652	0	548	0	1	0	103	0
	F	902	0	826	0	9	0	67	0
Angestellte	M + F	4 385	4	3 520	1	11	0	854	3
	M	2 909	2	2 301	0	4	0	604	2
	F	1 476	2	1 219	1	7	0	250	1
pragm. Bedienstete	M + F	3 820	5	3 325	4	47	0	448	1
	M	949	1	768	0	0	0	181	1
	F	2 871	4	2 557	4	47	0	267	0

Zahl der Fälle und Tage bei stationärer Heilbehandlung in den Rehabilitationszentren der AUVA

Berichtsjahr 2019 (UL60/4 statWeis UV §)

Sonderstation	Geschlecht	Zahl der	
		Fälle	Tage
insgesamt (Weißer Hof, Tobelbad, Meidling, Häring)	M + F	40	1 439
	M	26	906
	F	14	533

Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte

In der **Unfallversicherung** ist die Klagehäufigkeit im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Es langten 316 Klagen ein; aus dem Jahr 2018 wurden 158 Streitfälle (hievon 7 im Berufungsverfahren) unerledigt übernommen. 292 Streitfälle wurden erledigt (hievon 17 im Berufungsverfahren), so dass mit Jahresende noch 182 Streitfälle (hievon 11 im Berufungsverfahren) offen blieben.

Von den im Jahr 2019 erledigten Streitfällen endeten 8 mit gänzlicher oder teilweiser Stattgebung (davon 3 im Berufungsverfahren), 53 mit Vergleich (davon 1 im Berufungsverfahren), 157 mit Zurückziehung und 74 mit Abweisung, Zurückweisung bzw. Ruhen (hievon 13 im Berufungsverfahren).

Die meisten Klagen im Jahr 2019 langten im Arbeits- und Sozialgericht Wien ein, dahinter folgen das Landesgericht Graz und das Landesgericht Salzburg.

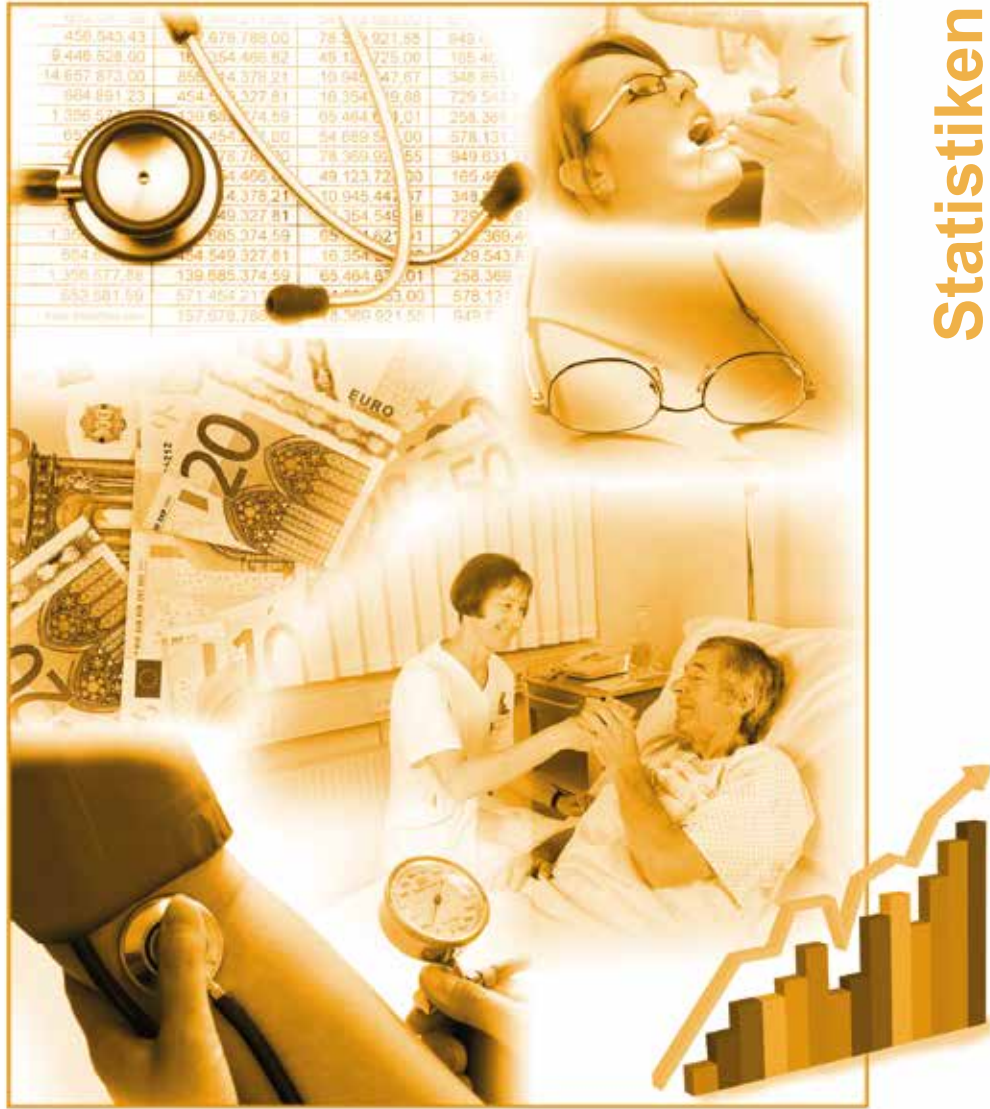
Den häufigsten Klagsgrund in der Unfallversicherung bildeten wie schon in den letzten Jahren Streitigkeiten wegen der Ablehnung des Anspruches auf Versehrtenrente.

Übersicht über die Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte

Unfallversicherung

Sozialgerichte	2019 neu eingelangte Klagen	aus 2018 übernommene Klagen		2019 erledigte Streitfälle einschließlich der aus dem Jahr 2018 übernommenen Klagen		Ende 2019 unerledigte Streitfälle	
			davon im Berufungs- verfahren		davon im Berufungs- verfahren		davon im Berufungs- verfahren
Eisenstadt	17	5		13		9	
Feldkirch	5	6	1	5		6	1
Graz	39	9		32	1	16	1
Innsbruck	29	13		12		30	3
Klagenfurt	33	15		38		10	1
Korneuburg	21	14	1	16	3	19	
Krems	11	6		15		2	
Leoben	12	4		9	1	7	
Linz	14	11		16		9	
Ried im Innkreis	5	4		6	2	3	
Salzburg	36	11		29	2	18	3
St. Pölten	22	12	2	21	2	13	1
Steyr	2	2		2		2	
Wels	4	4		7		1	
Wien	44	26	2	45	4	25	
Wiener Neustadt	22	16	1	26	2	12	1
insgesamt	316	158	7	292	17	182	11

In den 2019 erledigten Rechtssachen wurden die Klagen beendet durch								
Sozialgerichte	gänzliche/ teilweise Stattgebung	davon im Berufungs- verfahren	Vergleich	davon im Berufungs- verfahren	Zurück- ziehung	davon im Berufungs- verfahren	Abweisung Zurück- weisung bzw. Ruhen	davon im Berufungs- verfahren
Eisenstadt					11		2	
Feldkirch					2		3	
Graz			9		13		10	1
Innsbruck			3		6		3	
Klagenfurt			6		25		7	
Korneuburg	1	1			10		5	2
Krems			4		9		2	
Leoben					4		5	1
Linz			4		10		2	
Ried im Innkreis			1		2		3	2
Salzburg	1		6		16		6	2
St. Pölten	1		4		10		6	2
Steyr			1		1			
Wels			3		4			
Wien	2		8	1	19		16	3
Wiener Neustadt	3	2	4		15		4	
insgesamt	8	3	53	1	157		74	13



Statistiken

KL30 – Heilmittel-Statistik

Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Summe	davon:		
			Bezug aus		Sonstiges
			Öffentl. Apotheken	Ärztl. Haus-apotheken	
1	Rezepte insgesamt	4.633.344	3.996.770	635.954	620
2	ohne Rezeptgeb. (davon)	524.389	429.513	94.283	593
3	Heilmittelverordnungen	8.324.847	7.246.795	1.072.100	5.952
4	Aufwand insges. in EUR	293.916.311	250.644.906	29.008.632	14.262.773
5	Rezeptgebühren in EUR	43.175.192	37.857.931	5.316.908	353

KL35 – Heilbehelfe/Hilfsmittel-Statistik

Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Fallzahl	Aufwand insgesamt in EURO
1	A L L E Heilbehelfe/Hilfsmittel	390.834	49.344.813
2	a) ORTHOPÄDISCHE Behelfe	112.246	11.224.886
3	Maßschuhe einschl. Sonderarbeiten am Schuh	2.592	2.554.563
4	Orthopädische Schuheinlagen	41.868	2.027.422
5	Zurichtungen am Konfektionsschuh	3.324	728.450
6	Bandagen und Orthesen	49.072	4.679.030
7	Sonstiges	15.390	1.235.422
8	b) OPTISCHE Behelfe	23.899	3.575.979
9	Gläser ohne Brillenfassung	3.773	282.672
10	Gläser mit Brillenfassung	10.384	889.839
11	Kontaktlinsen	9.267	2.190.941
12	Sonstiges	475	212.527
13	c) HEILBEHELFE gemäß § 65 Abs.3 B-KUVG	84.082	7.667.977
14	d) ANDERE Heilbehelfe u. Hilfsmittel	170.607	26.875.971
15	Hörgeräte	4.869	5.238.280
16	Sprechgeräte		
17	Körperersatzstücke	2.834	1.357.965
18	Krankenfahrstühle	1.029	1.078.462
19	Sonstiges	161.875	19.201.263
20	e) PAUSCHALABRECHNUNG		

Zahnhilfe-Statistik

KL20/1 – Zahnbehandlung, Blatt 1 (ohne Fremdkassenabrechnung)

Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	insgesamt	davon:					
			in Eigenbetrieben		in Vertrags- einrichtun- gen	bei Vertrags-		bei Wahlzahn- behandlern
			des berichter- stattenden	anderer		Zahnärzten und Dentisten	Gruppen- praxen	
			Krankenversicherungs- träger(s)					
1	BEHANDLUNGSFÄLLE	834.570	7.144	19.374	14.775	610.846		182.431
2	Summe der Einzelleistungen	3.181.790	40.636	77.018	55.500	2.622.856		385.780
3	Beratung	52.141	26	362	1.851	39.816		10.086
4	Extraktion eines Zahnes	64.744	528	2.527	1.745	48.011		11.933
5	Anästhesie	33.074	310	1.248	597	28.334		2.585
6	Visite	1.886		178		1.688		20
7	Hilf.el.b.Ohnmacht u. Kollaps	1.446	15	36	30	1.329		36
8	1 Fl. Füllung	110.129	470	1.832	605	68.108		39.114
9	2 Fl. Füllung	91.629	319	1.488	401	53.754		35.667
10	3- oder Mehr-Fl. Füllung	60.362	172	775	292	37.768		21.355
11	Aufbau m. Höckerdeckg.	39.999	342	999	242	29.775		8.641
12	1 Fl. Füllung - Kunststoff	63.620	599	1.596	905	54.073		6.447
13	Amalgamersetzende 1 Fl. Füllung	17.852	2	115	279	13.343		4.113
14	2 Fl. Füllung - Kunststoff	28.025	277	696	345	24.139		2.568
15	Amalgamersetzende 2 Fl.Füllung	16.336	1	154	421	12.266		3.494
16	3- oder Mehr-Fl. Füllung - Kunststoff	10.753	105	382	157	8.953		1.156
17	Amalgamers. 3- oder Mehr-Fl. Füllung	2.157		18	59	1.655		425
18	Amalg.ers. Aufbau m. Höckerdeckg.	826		7	18	632		169
19	Eckenaufbau	53.877	581	1.890	596	45.920		4.890
20	Stiftverankerung	10.113	32	251	9	8.329		1.492
21	WB-Amputation	3.597	3	23	108	2.866		597
22	WB-Exst.einkan.	18.746	162	493	278	14.403		3.410
23	WB-Exst.zweikan.	6.782	56	162	67	5.518		979
24	WB-Exst.dreikan.	14.612	82	329	196	11.810		2.195
25	WB-unvollendete	18.296	326	1.293	1.461	12.291		2.925
26	Nachbehandlung	77.669	1.264	1.953	3.490	63.166		7.796
27	Blutstillung	758	2	71	60	404		221
28	Behandlung empf. Zahnhals	194.177	2.415	3.711	2.521	176.875		8.655

Zahnhilfe-Statistik

KL20/1 – Zahnbehandlung, Blatt 2 (ohne Fremdkassenabrechnung)

Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	insgesamt	davon:					
			in Eigenbetrieben		in Vertrags- einrichtun- gen	bei Vertrags-		bei Wahlzahn- behandlern
			des berichter- stattenden	anderer		Zahnärzten und Dentisten	Gruppen- praxen	
			Krankenversicherungs- träger(s)					
29	Zahnsteinentfernung	256.390	1.950	5.330	1.847	236.243		11.020
30	Mundhygiene							
31	Einschl. d. nat. Gebisses	161.169	3.619	4.989	1.904	142.411		8.246
32	Wiedereinzementierung	46.649	641	1.481	1.544	36.450		6.533
33	Bestrahlung	4.412			157	3.820		435
34	Zahnrontgen	659.669	7.689	10.954	11.691	568.157		61.178
35	Panoramaröntgen	200.856	2.305	6.361	4.384	166.714		21.092
36	Stomatitisbehandlung	665.848	10.255	20.899	12.279	593.627		28.788
37	Entferng. e. ret. Zahnes	7.790	62	127	525	5.041		2.035
38	Zystenoperation	3.487	17	131	89	2.281		969
39	Wurzelspitzenresektion	5.435	7	60	161	3.900		1.307
40	Operat. Entf. e. Zahnes	33.902	912	1.717	910	24.593		5.770
41	Operat. kl. Geschw.	1.278	17	18	90	927		226
42	Inc. e. Abszesses	8.589	41	178	355	7.465		550
43	Kieferkammkorrektur	7.639	427	405	264	6.056		487
44	Entf. v. Schleimhautw.	69.421	4.563	1.444	666	55.827		6.921
45	Blutstillung d. Naht	2.761	6	116	87	2.014		538
46	Trep. Kieferknochen	394		2	8	309		75
47	Verschl. e. e. Kieferhöhle	1.328	31	22	55	997		223
48	Bes. eines Schlotterkammes	295	4	3	1	272		15
49	Plastische Operation	456	1	28	6	292		129
50	Kurz(Rausch)Narkose	414			41	121		252
51	Therap. Injektion	96			28	38		30
52	St. Leistungen	49.906		164	1.675	75		47.992

Zahnhilfe-Statistik

KL21 – Zahnersatz (ohne Fremdkassenabrechnung)

Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung		insgesamt	davon:					
				in Eigenbetrieben		in Vertrags- einrichtun- gen	bei Vertrags-		bei Wahlzahn- behandlern
				des berichter- stattenden	anderer		Zahnärzten und Dentisten	Gruppen- praxen	
				Krankenversicherungs- träger(s)					
1	BEHANDLUNGSFÄLLE		86.152	1.700	3.330	542	34.856		45.724
2	I-III	Summe der Einzelleistungen	165.648	2.916	4.845	746	51.413		105.728
3	I	Zahnersatz-Neuherstellung	19.927	760	1.492	279	14.904		2.492
4		Platten (Kunststoff)	5.278	181	456	125	3.541		975
5		Metallgerüstprothesen	9.510	335	518	110	7.579		968
6		Totale Kunststoffprothese	5.139	244	518	44	3.784		549
7	///	Vollmetallkr. an Klammerzähnen	648			38	470		140
8	///	Verblend-Metall-Keramikkrone	5.188	30	142	74	4.513		429
9	///	Zahl d. Zähne	93.750	3.308	7.371	1.478	68.692		12.901
10	///	Zahl d. Klammern	8.138	320	771	183	5.889		975
11	///	Zahl d. Sauger	121		121				
12	IIa	Rep. an Kunststoffprothesen	37.961	1.824	2.889	309	29.801		3.138
13		A) Bruch, Sprung, Wiederbefest.	5.665	170	650	91	4.221		533
14		B) Ersätze v. Zähnen, Klammern	6.478	127	230	59	5.334		728
15		C) Leistungen Gemäß A) u. B)	7.495	464	695	47	5.859		430
16		D) mehr als zwei Leistungen	12.802	861	927	58	10.093		863
17		E) Totale Unterfütterung	5.521	202	387	54	4.294		584
18	IIb	Rep. an Metallgerüstprothesen	7.924	332	457	43	6.703		389
19		A) Anlöten usw.	5.229	217	302	26	4.455		229
20		B) Zwei Leistungen gemäß A)	1.786	74	98	7	1.522		85
21		C) Mehr als zwei Leistungen	909	41	57	10	726		75
22	III	Sonstige Leistungen	99.836		7	115	5		99.709

Zahnhilfe-Statistik

KL22 – Kieferregulierung (ohne Fremdkassenabrechnung)

Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung		insgesamt	d a v o n					
				in Eigenbetrieben		in Vertrags- einrichtun- gen	bei Vertrags-		bei Wahlzahn- behandlern
				des berichter- stattenden	anderer		Zahnärzten und Dentisten	Gruppen- praxen	
				Krankenversicherungs- träger(s)					
1	I	Kieferorthopäd. Behandlungen	485		1		204		280
2	II	Reparatur (Z. 3 bis 5)	556		11		500		45
3		A) Bruch o. Sprung	276		5		250		21
4		B) Unterfütterung o. Erweiterung	139		1		128		10
5		C) Reparatur eines Libialbogens	141		5		122		14

Zahnhilfe-Statistik

KL23 intern – Kieferregulierungen für Kinder und Jugendliche (§ 69a B-KUVG)

Abrechnungszeitraum 2019

Zeile	Bezeichnung		insgesamt	d a v o n					
				in Eigenbetrieben		in Vertrags- einrichtun- gen	bei Vertrags-		bei Wahlzahn- behandlern
				des berich- terstattenden	anderer		Zahnärzten und Dentisten	Grup- pen- praxen	
				Krankenversicherungs- träger(s)					
1	Gesamtsumme I und II		13.034	-	58	264	8.290	-	4.422
Leistungen durch Zahnärzte ohne KFO-Zusatzqualifikation									
2	I	Summe I	3.673	-	41	32	2.928	-	672
3		1A - KFO-Beratung	3.154	-	37	29	2.653	-	435
4		IB - Interzeptive Behandlung	509	-	4	3	267	-	235
5		RI - Reparatur interzeptive Behandlung	10	-	-	-	8	-	2
Leistungen durch Zahnärzte mit KFO-Zusatzqualifikation									
6	II	Summe II	9.361	-	17	232	5.362	-	3.750
7		IF - IOTN-Feststellung	383	-	3	20	352	-	8
8		IB - Interzeptive Behandlung	813	-	3	23	584	-	203
9		K1 - KFO-Hauptbehandlung Teilbetrag 1	2.901	-	4	80	1.623	-	1.194
10		K2 - KFO-Hauptbehandlung Teilbetrag 2	2.912	-	4	56	1.451	-	1.401
11		K3 - KFO-Hauptbehandlung Teilbetrag 3	2.130	-	3	48	1.137	-	942
12		K123 - KFO-Hauptbehand- lung - Gesamtzahlung	-	-	-	-	-	-	-
13		RI - Reparatur interzeptive Behandlung	8	-	-	-	8	-	-
14		RH - Reparatur KFO-Hauptbehandlung	199	-	-	-	199	-	-
15		AB - Abbruch - KFO-Hauptbehandlung	8	-	-	-	6	-	2
16		AG - Ausgliederung nach Behandlerwechsel	7	-	-	5	2	-	-
Aufwand			9.951.207,64	-	20.801,90	246.739,22	6.163.859,39	-	3.519.807,13
Ersatz aus dem Zahngesund- heitsfonds (§ 447i ASVG):			9.261.146,49	(vorbehaltlich Abrechnung durch den Hauptverband im Folgejahr)					

KL60 – Mutterhilfe-Statistik

Berichtsjahr 2019

Zeile	Bezeichnung	Zahl der Entbindungs-fälle	geborene Kinder	Wochengeld-		Krankenanstalten-	
				Fälle	Tage	Fälle	Tage
1	insgesamt	7.619	7.743	6.805	1.004.644	7.619	39.251
2	Erwerbstätige	7.286	7.402	6.798	1.003.710	7.286	37.563
3	Freiwillig Versicherte	24	27	7	934	24	122
4	Arbeitslose						
5	KBG - Bezieherinnen	23	23			23	102
6	Bezieh. Mindestsicherung						
7	Pensionisten	3	3			3	22
8	Sonstige Versicherte						
9	Angehörige insgesamt	283	288			283	1.442
10	⊆ Mindestsicherung						
11	> Pensionisten						
12	⊄ Sonstige Versicherte						

Vertragspartnerstamm

Berichtsjahr 2019 (Dezember)

Fachgebiet	Plan/ Ist	Jahr	insgesamt	im Bundesland								im Ausland	
				Wien	NÖ	Burgenland	OÖ	Steiermark	Kärnten	Salzburg	Tirol		Vorarlberg
01 Ärzte für Allgemeinmedizin (ohne Ärzte in Gruppenpraxen)	I	2017	3.714	714	715	145	574	583	260	230	330	163	-
	I	2018	3.644	708	691	144	542	577	259	223	333	167	-
	P	2019	3.953,4	759	769	144	665,7	611	269	241,7	335	159	-
	I	2019	3.552	696	655	141	507	568	259	224	336	166	-
59 davon hausapothekenführend	I	2017	807	-	239	44	203	155	58	34	55	19	-
	I	2018	805	-	237	44	204	155	59	32	54	20	-
	I	2019	807	-	232	43	223	152	53	33	52	19	-
	I	2017	144	17	47	1	68	3	-	8	-	-	-
Gruppenpraxen für Allgemeinmedizin Der Gruppenpraxen-Stellenplan umfasst Job-Sharing- und Übergabepraxen nicht. Für sie gilt der Stellenplan für Allge- meinmediziner. Das erklärt die großen Plan-Ist-Abweichungen (auch oben).	I	2018	166	17	57	1	79	3	-	9	-	-	-
	P	2019	49	15	3	-	24	4	-	3	-	-	-
	I	2019	213	18	80	1	95	8	1	9	1	-	-
	I	2017	366	89	55	10	56	47	27	29	31	22	-
03 FÄ für Augenheilkunde u. Optometrie	I	2018	369	87	55	9	55	51	28	30	31	23	-
	P	2019	391,2	98	58	11	60,2	52	30	29	32	21	-
	I	2019	367	88	54	9	55	52	28	29	30	22	-
	I	2017	127	49	28	3	11	6	8	14	7	1	-
04 FÄ für Chirurgie	I	2018	123	46	28	3	11	5	7	14	8	1	-
	P	2019	135	57	28	3	11	6	7	15	7	1	-
	I	2019	123	45	27	3	11	5	8	14	9	1	-
	I	2017	229	81	32	6	28	21	14	14	17	16	-
12 FÄ für Orthopädie und orthopädische Chirurgie	I	2018	218	74	29	5	27	22	13	13	19	16	-
	P	2019	263,5	101	43	6	28,5	24	13	14	19	15	-
	I	2019	212	72	28	4	25	22	14	10	19	18	-
	I	2017	28	6	3	2	5	-	5	2	4	1	-
15 FÄ für Unfallchirurgie	I	2018	26	6	3	2	5	-	3	1	5	1	-
	P	2019	28	6	3	3	5	-	4	2	4	1	-
	I	2019	25	4	3	2	5	-	4	1	5	1	-

Fachgebiet	Plan/ Ist	Jahr	insgesamt	im Bundesland									im Ausland
				Wien	NÖ	Burgenland	OÖ	Steiermark	Kärnten	Salzburg	Tirol	Vorarlberg	
05 FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten	I	2017	251	78	38	6	33	28	14	19	23	13	-
	I	2018	243	75	36	6	33	28	13	19	22	12	-
	P	2019	258	82	38	6	34	30	13	22	22	11	-
	I	2019	245	78	33	6	32	28	15	19	22	12	-
06 FÄ für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	I	2017	414	108	60	12	70	55	25	29	33	22	-
	I	2018	400	97	58	11	70	54	26	29	34	21	-
	P	2019	444	122	65	14	71,5	59	27	28	35	22	-
	I	2019	385	86	59	12	70	52	26	26	32	22	-
07 FÄ für Innere Medizin	I	2017	424	123	50	17	39	59	31	33	43	29	-
	I	2018	406	110	48	17	39	57	30	31	43	31	-
	P	2019	482	162	58	17	42	63	30	35	44	31	-
	I	2019	387	88	47	17	39	59	31	31	43	32	-
08 FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	I	2017	275	86	38	7	35	32	16	19	23	19	-
	I	2018	273	84	38	7	32	33	17	19	23	20	-
	P	2019	298,5	93	44	7	38,5	36	17	20	24	19	-
	I	2019	265	80	33	7	31	33	18	20	23	20	-
09 FÄ für Hals- Nasen- und Ohrenkrankheiten	I	2017	230	62	30	8	32	28	16	16	27	11	-
	I	2018	223	56	30	8	32	29	15	16	26	11	-
	P	2019	242	66	35	8	34	30	15	16	26	12	-
	I	2019	226	60	29	8	32	29	16	16	24	12	-
10 FÄ für Lungenkrankheiten	I	2017	147	34	25	5	23	19	10	12	14	5	-
	I	2018	144	33	25	5	23	19	9	11	14	5	-
	P	2019	153,5	41	26	5	24,5	19	9	11	14	4	-
	I	2019	139	34	24	4	20	18	10	10	14	5	-
11 FÄ für Neurologie und Psychiatrie FÄ für Psychiatrie und Neurologie	I	2017	54	-	26	1	1	23	3	-	-	-	-
	I	2018	49	-	22	1	1	23	2	-	-	-	-
	P	2019	59	-	36	-	-	23	-	-	-	-	-
	I	2019	47	-	22	1	1	20	3	-	-	-	-

Fachgebiet	Plan/ Ist	Jahr	insgesamt	im Bundesland									im Ausland
				Wien	NÖ	Burgenland	OÖ	Steiermark	Kärnten	Salzburg	Tirol	Vorarlberg	
19 FÄ für Neurologie	I	2017	110	47	-	4	19	2	4	11	15	8	-
	I	2018	108	44	1	4	19	3	4	10	15	8	-
	P	2019	110	45	-	4	20	4	5	10	15	7	-
	I	2019	110	43	3	4	19	4	5	10	15	7	-
20 FÄ für Psychiatrie	I	2017	103	26	3	3	18	5	7	15	14	12	-
	I	2018	108	25	6	3	19	6	7	17	14	11	-
	P	2019	119,5	25	5	4	22,5	8	10	17	17	11	-
	I	2019	112	27	7	3	18	7	7	16	16	11	-
32 FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie	I	2017	25	4	8	-	5	-	2	1	2	3	-
	I	2018	29	4	9	-	5	-	2	2	3	4	-
	P	2019	30	7	8	-	5	-	2	2	3	3	-
	I	2019	30	4	9	-	5	-	2	2	4	4	-
13 FÄ für physikalische Medizin	I	2017	22	18	-	-	-	-	3	1	-	-	-
	I	2018	19	15	-	-	-	-	3	1	-	-	-
	P	2019	24	16	-	-	-	-	4	4	-	-	-
	I	2019	23	17	-	-	-	-	4	2	-	-	-
14 FÄ für Radiologie	I	2017	93	15	3	5	19	18	8	6	13	6	-
	I	2018	85	10	3	5	18	18	7	5	13	6	-
	P	2019	242	66	78	5	20	26	19	7,5	13	7,5	-
	I	2019	83	10	3	5	17	18	6	4	13	7	-
16 FÄ für Urologie	I	2017	192	67	28	9	22	20	11	15	16	6	-
	I	2018	185	60	27	9	21	21	11	14	17	6	-
	P	2019	192	65	27	8	23	23	11	12	17	6	-
	I	2019	186	60	28	9	20	21	11	14	18	6	-
50 FÄ für medizinische und chemische Labordiagnostik	I	2017	24	7	-	-	6	3	4	-	3	1	-
	I	2018	15	2	-	-	5	3	2	-	3	-	-
	P	2019	37	20	-	-	6	3	2	3	3	-	-
	I	2019	19	4	-	-	6	3	3	-	3	-	-

Fachgebiet	Plan/ Ist	Jahr	insgesamt	im Bundesland									im Ausland
				Wien	NÖ	Burgenland	OÖ	Steiermark	Kärnten	Salzburg	Tirol	Vorarlberg	
53 FÄ für Pathologie und Histologie	I	2017	3	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-
	I	2018	3	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-
	P	2019	15	12	-	-	-	-	-	3	-	-	-
	I	2019	3	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Sonstige Fachärzte (FG 49 und andere hier nicht genannte) (ohne Ärzte in Gruppenpraxen)	I	2017	13	4	-	-	-	-	2	4	2	1	-
	I	2018	11	3	-	-	-	-	1	4	2	1	-
	I	2019	14	4	-	-	-	-	2	4	2	2	-
Fachärzte insgesamt (ohne Ärzte in Gruppenpraxen)	I	2017	3.130	905	427	98	422	366	210	240	289	176	-
	I	2018	3.037	832	418	95	415	372	200	236	294	177	-
	I	2019	3.001	805	409	94	406	371	213	228	294	182	-
Gruppenpraxen/Ä unterschiedlicher FG	I	2017	5	-	1	-	-	4	-	-	-	-	-
	I	2018	5	-	1	-	-	4	-	-	-	-	-
	I	2019	6	-	1	-	-	4	1	-	-	-	-
Gruppenpraxen/FÄ eines FG Der Gruppenpraxen-Stellenplan umfasst Job-Sharing- und Übergabepraxen nicht. Für sie gilt der Stellenplan für Fachärzte. Das erklärt die großen Plan-Ist-Abweichungen (auch oben).	I	2017	192	89	62	1	15	13	5	6	-	1	-
	I	2018	209	91	69	2	20	13	5	8	-	1	-
	P	2019	149	85	36	1	7	9	5	4	1	1	-
	I	2019	233	93	76	3	26	13	7	13	1	1	-
72 Psychotherapeuten	I	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2018	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2019	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
73 Klinische Psychologen	P	2014	105	32	18	3	15	14	10	6	7	-	-
	I	2017	102	36	20	3	12	7	11	6	7	-	-
	I	2018	98	37	18	3	11	6	10	6	7	-	-
	I	2019	103	43	21	3	10	5	10	5	6	-	-
63 Diplomierte Physiotherapeuten	I	2017	284	52	14	4	90	-	-	73	32	22	-
	I	2018	290	51	16	4	91	-	-	69	39	23	-
	I	2019	279	48	16	4	85	-	-	66	41	22	-

Fachgebiet	Plan/ Ist	Jahr	insgesamt	im Bundesland									im Ausland	
				Wien	NÖ	Burgenland	OÖ	Steiermark	Kärnten	Salzburg	Tirol	Vorarlberg		
64 Masseure	I	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2018	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I	2019	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66 Diplomierte Logopäden	I	2017	210	50	41	9	60	4	21	3	20	5	-	-
	I	2018	214	51	40	9	58	5	22	2	25	5	-	-
	I	2019	214	50	39	9	58	5	23	2	28	3	-	-
75 Diplomierte Ergotherapeuten	I	2017	119	17	27	6	45	1	4	5	15	3	-	-
	I	2018	138	18	30	6	47	3	5	6	25	3	-	-
	I	2019	150	18	31	9	47	5	9	6	27	3	-	-
70 Hebammen	I	2017	393	22	56	5	55	19	61	84	86	5	-	-
	I	2018	421	24	62	4	68	21	62	83	93	4	-	-
	I	2019	282	26	63	6	54	24	31	23	51	4	-	-
60 Öffentliche Apotheken	I	2017	1.361	326	237	40	201	198	98	90	120	51	-	-
	I	2018	1.369	328	239	40	202	199	100	90	120	51	-	-
	I	2019	1.379	330	240	40	203	202	100	92	120	52	-	-
17 27 62 } Zahnärzte und Dentisten	I	2017	2.582	687	451	72	365	360	174	160	219	95	-	-
	I	2018	2.561	675	447	76	368	356	170	161	214	94	-	-
	P	2019	2.655	691	465	75	368	362	176	176	240	102	-	-
	I	2019	2.530	663	444	76	361	354	175	161	205	91	-	-
30 Zahnärzte mit Kieferorthopädie-Vertrag (ab 1.7.2015)	I	2017	179	32	37	6	27	25	12	12	17	11	-	-
	I	2018	183	31	37	6	30	25	12	13	18	11	-	-
	P	2019	184	32	36	6	32	25	12	12	18	11	-	-
96 Selbständige Ambulatorien für ZMK mit Kieferorthopädie-Vertrag (inkl. eigene Einrichtungen der SV)	I	2019	180	32	36	6	28	25	12	12	18	11	-	-
	I	2017	10	8	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	I	2018	12	8	2	-	-	1	1	1	-	-	-	-
	I	2019	16	9	4	-	-	1	1	1	1	-	-	-

Fachgebiet	Plan/ Ist	Jahr	insgesamt	im Bundesland									im Ausland
				Wien	NÖ	Burgenland	OÖ	Steiermark	Kärnten	Salzburg	Tirol	Vorarlberg	
84 Selbständige Ambulatorien für CT, MR und sonst. bildgebende Leistungen	I	2017	114	25	21	5	12	19	12	5	10	5	-
	I	2018	114	25	21	5	12	19	12	5	10	5	-
	I	2019	115	25	21	5	12	20	12	5	10	5	-
85 Selbständige Ambulatorien (ausgenommen FG 84, 86, 89, 91) (inkl. eigene Einrichtungen der SV)	I	2017	210	69	20	10	22	42	18	17	14	4	-
	I	2018	181	51	17	9	17	41	19	16	14	3	-
	I	2019	184	51	17	9	18	43	19	16	14	3	-
91 Selbständige Ambulatorien für physikalische Medizin (inkl. eigene Einrichtungen der SV)	I	2017	172	28	29	8	15	25	22	20	21	4	-
	I	2018	160	26	26	8	13	23	21	19	20	4	-
	I	2019	160	26	26	8	14	23	20	20	19	4	-
80 Krankenanstalten (bettenführend) (ausg. FG 87, 88) (inkl. eigene Einrichtungen der SV)	I	2017	190	35	25	5	27	43	13	19	14	9	-
	I	2018	184	33	22	7	26	36	14	21	13	12	-
	I	2019	180	31	21	7	26	34	14	21	14	12	-
81 Bettenführende Krankenanstalten mit Ambulanzvertrag (ausg. ZMK)	I	2017	148	24	19	5	25	30	12	15	11	7	-
	I	2018	141	23	19	6	25	24	12	14	11	7	-
	I	2019	141	24	19	6	24	23	12	15	11	7	-

Anhang

**Entlastung des geschäftsführenden Organs
Auszug aus der Hauptversammlung vom 13. Oktober 2020**

Bericht an die Hauptversammlung

Betrifft: Jahresbericht der BVA 2019
(Zl: 8735/6-H-2020-08)

Der aus der Beilage ersichtliche Jahresbericht* (Geschäftsbericht, Rechnungsabschluss**, stat. Nachweisungen**) und die Betriebsabrechnungsbögen der Kostenrechnung samt Bericht** über das Geschäftsjahr 2019 wurden vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 15.9.2020 beschlossen.

Die Überprüfung der laufenden Gebarung der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter für das Geschäftsjahr 2019 durch die Kontrollversammlung erfolgte auf Basis der vorläufigen Erfolgsrechnung vom 15.11.2019 und der Vermögensveranlagung mit Stichtag 30.9.2019. Die Kontrollversammlung hat die laufende Gebarung und die Veranlagung für das Geschäftsjahr 2019 (1.1.2019-30.9.2019) laufend begleitet und für ordnungsgemäß befunden.

Gem. § 142 Abs. 1 Z 2 B- KUVG hat die Prüfung des Rechnungsabschlusses ab 1.1.2020 durch einen beeideten Wirtschaftsprüfer/eine beeidete Wirtschaftsprüferin zu erfolgen.
Der beauftragte Wirtschaftsprüfer KPMG hat die Prüfung inzwischen abgeschlossen und das Rechenwerk für in Ordnung befunden (Beilage: Testat der KPMG). Die Berichte der Kontrollversammlung über den Zeitraum 1.1.2019-30.9.2019 wurden in die Beurteilung der KPMG einbezogen.

Aufgrund der gesetzlichen Neuregelungen und Umstrukturierung in der Organisation der Selbstverwaltung der gesetzlichen Sozialversicherung sind die Anträge auf Beschlussfassung über den RAB bzw. die Entlastung des Vorstandes und des Überleitungsausschusses, der von 1.4. bis 31.12.2019 das geschäftsführende Organ der in Gründung befindlichen BVAEB gewesen ist, der seit 1.1.2020 eingerichteten Hauptversammlung gem. § 142 Abs. 1 Z 3 B- KUVG vorzulegen.

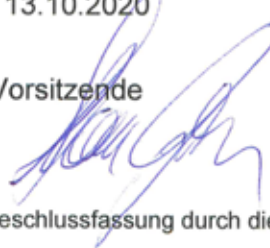
Aus diesem Grund erging in der Sitzung des Verwaltungsrates am 15.9.2020 an die Hauptversammlung der Antrag, die geschäftsführenden Organe der BVA für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten.

Antrag:

Der RAB 2019 der BVA wird beschlossen. Die geschäftsführenden Organe der BVA werden für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

Wien am 13.10.2020

Der Vorsitzende



*) Der Jahresbericht wird elektronisch übermittelt. Nach Beschlussfassung durch die Hauptversammlung wird ein gebundenes Exemplar in Papierform übersendet.

**) Infolge des umfangreichen Materials wird von einer Aussendung des vollständigen Rechnungsabschlusses, der vollständigen stat. Nachweisungen und der Kostenrechnung Abstand genommen; die Möglichkeit der Einschau ist in der Generaldirektion gegeben.

Anhang

**Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des
Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2019 (Zusammenfassung)**

An den Obmann und den Generaldirektor der BVAEB,
Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau,
Wien

Wir haben die Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2019 der

**Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter,
Wien**

(im Folgenden auch kurz "BVA" genannt),

abgeschlossen und erstatten über das Ergebnis dieser Prüfung den folgenden **Bericht**:

1. Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung

Die Hauptversammlung der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau Wien, hat uns mit der Prüfung des Rechnungsabschlusses der BVA für das Geschäftsjahr 2019 beauftragt. Die BVAEB schloss mit uns daraufhin einen **Prüfungsvertrag**, den Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2019 unter Einbeziehung der Rechnungsführung gemäß den unternehmensrechtlichen Bestimmungen für eine Abschlussprüfung der §§ 269 ff UGB zu prüfen, ab.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine **Pflichtprüfung**.

Diese Prüfung erstreckte sich darauf, ob bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses und der Rechnungsführung die gesetzlichen Vorschriften beachtet wurden.

Bei der durchgeführten Prüfung handelt es sich um eine Erstprüfung.

Bei unserer Prüfung beachteten wir die in Österreich geltenden **gesetzlichen Vorschriften** und die **berufsüblichen Grundsätze** ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (*International Standards on Auditing* – ISA). Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung des Rechnungsabschlusses mit hinreichender Sicherheit die Richtigkeit des Abschlusses gewährleisten soll. Eine absolute Sicherheit lässt sich nicht erreichen, weil jedem internen Kontrollsystem die Möglichkeit von Fehlern immanent ist und auf Grund der stichprobengestützten Prüfung ein unvermeidbares Risiko besteht, dass wesentliche falsche Darstellungen im Rechnungsabschluss unentdeckt bleiben. Die Prüfung erstreckte sich nicht auf Bereiche, die üblicherweise den Gegenstand von Sonderprüfungen bilden.

Wir führten die Prüfung im **Zeitraum** von März bis Juli 2020 überwiegend in den Räumen der BVAEB in Wien durch. Wir haben die Prüfung mit dem Datum dieses Berichtes materiell abgeschlossen.

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages ist Herr Mag. Michael Nayer, Wirtschaftsprüfer, **verantwortlich**.

Grundlage für unsere Prüfung ist der mit der BVAEB abgeschlossene Prüfungsvertrag, bei dem die von der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer herausgegebenen "Allgemeinen **Auftragsbedingungen** für Wirtschaftstreuhandberufe" (Beilage VIII) einen integrierten Bestandteil bilden. Diese Auftragsbedingungen gelten nicht nur zwischen der Anstalt und dem Prüfer des Rechnungsabschlusses, sondern auch gegenüber Dritten. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Prüfer des Rechnungsabschlusses gegenüber der Anstalt und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

2. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

2.1. Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Rechnungslegung und Rechnungsführung

Bei unseren Prüfungshandlungen stellten wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Hauptverband – Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschr SV) – (ab 1.1.2020 "Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Dachverband") fest.

Im Rahmen unseres risiko- und kontrollorientierten Prüfungsansatzes haben wir – soweit wir dies für unsere Prüfungsaussage für notwendig erachteten – die internen Kontrollen in Teilbereichen des Rechnungslegungsprozesses in die Prüfung einbezogen.

Hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit des **Rechnungsabschlusses** verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bestätigungsvermerk.

2.2. Erteilte Auskünfte

Das Büro der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) erteilte die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise. Eine von der Geschäftsführung der BVAEB unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

2.3. Stellungnahme zu Tatsachen gemäß § 273 Abs 2 UGB (Redepflicht des Abschlussprüfers)

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Prüfer des Rechnungsabschlusses haben wir keine Tatsachen festgestellt, die schwerwiegende Verstöße des Verwaltungsrates oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses sind uns nicht zur Kenntnis gelangt.

3. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechnungsabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechnungsabschluss der

**Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter,
Wien,**

bestehend aus der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019, den Erfolgsrechnungen für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und den Einzelnachweisungen geprüft.

Nach unserer Beurteilung wurde der beigefügte Rechnungsabschluss in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Beamten- Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (B-KUVG) in der jeweils geltenden Fassung sowie den Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Hauptverband – Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschr SV) – aufgestellt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA), im Speziellen ISA 800. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses" unseres Berichtes zum Rechnungsabschluss weitergehend beschrieben. Wir sind von der Anstalt unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Prüfer des Rechnungsabschlusses gegenüber der BVAEB und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Rechnungslegungsgrundlage

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Rechnungsabschluss nach den Bestimmungen des Beamten- Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (B-KUVG) in der jeweils geltenden Fassung sowie den Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Hauptverband – Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschr SV) – und für den Zweck aufgestellt wurde, die Hauptversammlung aber auch die Aufsichtsbehörde in Durchführung ihrer Aufgaben zu informieren, und folglich möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet ist. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Hervorhebung eines Sachverhaltes

Wir weisen darauf hin, dass der Rechnungsabschluss der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr weder von uns noch von einem anderen Abschlussprüfer geprüft wurde.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und dafür, dass dieser mit den Bestimmungen des Beamten- Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (B-KUVG) in der jeweils geltenden Fassung sowie den Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung bei den Sozialversicherungsträgern und dem Hauptverband – Rechnungsvorschriften RV (RechnVorschr SV) – übereinstimmt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechnungsabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bericht zum Rechnungsabschluss zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Prüfung des Rechnungsabschlusses eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechnungsabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

In Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der BVA abzugeben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Michael Nayer.

Wien, am 29. Juli 2020

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft


Mag. Michael Nayer
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechnungsabschlusses mit unserem Bericht zum Rechnungsabschluss darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Wird der Rechnungsabschluss in Veröffentlichungen und Vervielfältigungen nicht in der vorgeschriebenen Form wiedergegeben, ist darauf hinzuweisen und dieser Bericht darf nicht beigelegt werden. Dieser Bericht zum Rechnungsabschluss bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechnungsabschluss.

